

Projekt „Söllandler Bienenweiden“

(mk/wifi) Das Bienensterben war in den letzten Jahren in Österreich immer wieder ein großes Thema. Besonders zu schaffen machen dabei den Bienen die Überdüngung der Böden, das häufige Mähen in der Landwirtschaft vor der Blüte sowie der Einsatz von Pestiziden. Deshalb gilt es für alle Landwirte und auch Gartenbesitzer gut abzuwägen, ob es sinnvoll ist, wenn eine Grünfläche (Rasenfläche) ohne Wildkräuter und Wildblumen gedeiht und Insektizide in der Natur ausgebracht werden. Die Obst- und Gartenbauvereine Ellmau-Going-Scheffau und Söll versuchen diesen bienenfeindlichen „Grün-Monokulturen“ entgegenzuwirken und wieder urbane Bienenweiden zu schaffen. Die Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll sowie der TVB Wilder Kaiser haben sich bereit erklärt, an diesem Projekt mitzuwirken.

Jeder kann bei diesem Projekt mitmachen

Bienenweiden-Mischungen sind Saatenmischungen, die einfach einzusäen sind und wichtige Pflanzen für die Bienen beinhalten. Auch Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge profitieren davon. Damit beginnt ein positiver Naturkreislauf für diese mehr oder minder geliebten Tier-

chen, deren Nutzen wir oft zu gering schätzen. Sie sorgen durch Bestäubung für ertragreiche Obstkulturen und sind Nahrung für unsere Vögel.

Gratis-Saatenmischung – einfach im Gemeindeamt abholen

Jeder der mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, sich die Saatenmischung für die Bienenweide kostenfrei in den Gemeindeämtern von Ellmau, Going,

Scheffau und Söll abzuholen. In den jeweiligen Orten werden die Bienenweidenmischungen von den Obst- und Gartenbauvereinen zudem in den Volksschulen ausgeteilt, ebenso beim Imkerverein.

Die Schüler der dritten Klassen der Volksschulen werden in jedem Ort ein Beet bearbeiten, wo dann die Saatenmischung ausgebracht wird und das Wachstum der Pflanzen gut beobachtet werden kann. Durch naturnahen Biologieunterricht wird das Interesse der Kinder an ihrem Lebensraum gefördert.

Bienenweidenmischung – ein Kraftpaket mit großer Wirkung

Die Bienenweidenmischung besteht aus folgenden Pflanzen die für die Bienen besonders wertvoll sind und die nebenbei auch als Gewürz- und Teekräuter gute Verwendung finden: Büschelschön (Phacelia), Ölrettich, Kornblume, Buchweizen, Ringelblume, Dill, Weißer Senf, Schwarzkümmel, Borretsch, → Seite 2



→ Von der 1. Seite – Söllander Obst- und Gartenbauvereine, Gemeinden und Tourismusverband Wilder Kaiser fördern Biene und Co.

Bienen und andere Insekten sorgen für ergiebige Ernte

Malve und Koriander. Die Saatenmischung wird in Dosen abgefüllt. Eine Dose reicht für ca. 5 m² Fläche. **Es wird gebeten, die leeren Dosen wieder zurückzubringen, um diese für das nächste Jahr neu befüllen zu können.**

Das Bienenfutter in der Blumenkiste

Am Acker- oder Wiesenrand, an Böschungen und anderen Randbereichen der Wiese absichtlich weniger zu mähen und damit die Pflanzen ausblühen lassen, das ist nach Ansicht der Initiatoren des Projektes „Söllander Bienenweiden“ wünschenswert. Damit werden Bienen und Insekten angelockt und in ihrem artgerechten Verhalten unterstützt. Was aber, wenn ich kein Grundstück besitze, wie kann ich da mitmachen? „Bienenweiden können nicht nur auf einem Feld oder einer Wiese geschaffen werden, auch Blumenkästen und Pflanztröge eignen sich dazu, bitte magere Erde verwenden“.

Erfolgsaussichten durch große Beteiligung

Wer kennt nicht die resignierende Aussage: „was kann ich schon dazu beitragen“, wenn es um die Lösung größerer Probleme geht und nicht selten stiehlt sich damit

jemand aus seiner persönlichen Verantwortung. In Sachen Bienenweide kann wirklich jeder etwas tun. Wer durch eine bewusst gestaltete Bienenweide, und wäre sie noch so klein, seinen persönlichen Beitrag zur Erhaltung und Vermehrung der Bienen und Bestäuberinsekten leistet, stärkt das ehrgeizige Vorhaben, aus diesem Projekt eine große Sache zu machen, die den Erhalt von Bienen und Insekten sowie Vögeln in unserer Region sichert und vermehrt.

Erste Blühpflanzen achtsam pflücken

Eine weitere Bitte der bienenfreundlichen Naturschützer bezieht sich auf achtsames Pflücken der ersten Frühlingsboten. „Palmkaterl, Erika und die Haselnussträucher gehören in unserer Region zum ersten Nahrungsangebot für die Bienen im Frühjahr. Bitte nur so viele Palmzweige abschneiden, wie wirklich benötigt werden!“ Auch Kräuter haben eine nicht zu unterschätzende Anziehungskraft, denn die Wildbiene steht auf Salbei, Rosmarin oder Pfefferminze. „Deshalb ist auch das Pflanzen von Kräutern, die man blühen lässt, ein gutes Nahrungsangebot für unsere fliegenden Bestäuber“, informieren erfahrene Imker.



Der Bienenweidesamen reicht für ca 5 m² und ist bei den Söllander Gemeindeämtern gratis erhältlich.

Eine Bienenweide auf einer Grünfläche schaffen

Ein wenig „Handarbeit“ braucht es schon dazu. Um den Boden zu bestellen, muss zunächst einmal der Rasen umgegraben werden, dabei werden die Grassoden ausgestochen und mit der Grasseite nach unten, Erdseite nach oben, hingebettet. Anschließend werden die Samen ausgesät und mit einer Harke leicht in den Boden eingeharkt, festgetreten und gegossen. Der Boden sollte in den ersten Wochen feucht gehalten werden. Bis Ende September ist jetzt nichts mehr zu tun, schon gar nicht mähen! Ende September wird abgemäht, dann hat die

Bienenweide ihren Zweck erfüllt. Die Samen sind nur einjährig und der beste Sähzeitpunkt ist von Mitte Mai bis Ende Juni.

Projekt läuft fünf Jahre – eine Prämie winkt

Das Projekt geht über einen Zeitraum von fünf Jahren. Um immer eine bunte Bienenweide zu haben, wird die Saatenmischung jedes Jahr neu ausgesät, da auch einjährige Pflanzen beinhaltet sind. Die schönste Bienenweide wird prämiert – die Söllander Obst- und Gartenbauvereine freuen sich über ganz viele aussagekräftige Fotos bunt blühender und insektenbevölkerter Bienenweiden.

Von Seiten des Tourismusverbands Wilder Kaiser ist angedacht, Teile von Blumeninseln mit der Bienenweidenmischung einzusäen.

Hoffnung auf große Beteiligung

Die Söllander Obst- und Gartenbauvereine und Gemeinden sowie der Tourismusverband Wilder Kaiser freuen sich auf möglichst große Beteiligung an diesem Projekt, um den Bienen und anderen Bestäubern, die unsere Hilfe brauchen, wieder eine gute Nahrungsquelle zu schaffen. Davon profitieren nicht nur die Bienen und Insekten sondern auch unsere Obsterträge und jeder, der sich mit offenen Augen an der Buntheit in der Natur erfreuen kann.



Solche Blumenwiesen sind für unsere Bienen und andere Bestäuberinsekten wahre Leckerbissen.

Veranstaltungreigen der BMK Ellmau

Die Bundesmusikkapelle Ellmau als wichtiger örtlicher Kulturverein hat auch für das Jahr 2018 wieder ein hörens- und sehenswertes Spektrum an musikalischen Darbietungen parat.

Frühjahrskonzert

Die Bundesmusikkapelle Ellmau lädt im am **Freitag, 6. April** und **Samstag, 7. April** alle Ellmauer und Ellmauerinnen sowie alle Freunde der Blasmusik aus Nah und Fern zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Aula der Volksschule Ellmau ein. Der Konzertabend beginnt jeweils um 20:00 Uhr unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, woran die Musikanten und Musikantinnen schon voll motiviert seit Anfang des Jahres proben. Durch den Abend führt Theresa Salvenmoser. Die Ellmauer Musikusse hoffen auf ein gutes Gelingen und eine volle Aula mit hörfreudigem Publikum.

Aufspielen zum Start in den Wonnemonat

Die Bundesmusikkapelle Ellmau geht am 1. Mai wieder von Haus zu Haus und erfreut die Einwohner mit einem musikalischen Gruß. Bei diesem traditionellen Brauch freut sich der Verein über jegliche Spende. Das Geld wird

hauptsächlich für die Ausbildung und Einkleidung von Musikanten sowie für Instrumentenankäufe verwendet. Folgende Fraktionen werden dieses Jahr in Ellmau besucht: **Föhrenwald, Kaiserweg, Wald und Biedring.** Die Ellmauer Musikkapelle bedankt sich schon im Voraus für



Gut besuchte Mondscheinkonzerte: der Auftritt der Trachtlerkinder sorgt für Beifallsstürme.

Frühjahrskonzert der BMK Going

Voll motiviert: Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Going sind für das diesjährige Frühjahrskonzert am Samstag, 14. April 2018 um 20:00 Uhr im Sportsaal Going gut gerüstet. Saaleinlass ist ab 19:30 Uhr. Im Anschluss gemütliches Beisammensein an der „Musikantenbar“.

Unter dem Motto „Mit Musik um die Welt“ hat Kapellmeister Josef Hetzenauer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Sprecher Rudi Krauß führt die Besucher vom Ausgangspunkt Wien Johann Strauß (Sohn), über Kroatien Franz von

Suppé, nach Russland zu Dimitri Shostakowitch. Mit Komponist und Arrangeur Naohiro Iwai geht's nach Japan, von hier aus nach Amerika zu Getty H. Huffine aus Kentucky/USA. Zurück in Europa trifft man zunächst auf Acker Bilk aus Großbritannien

und den Schweden Benny Andersson von ABBA, bis man im Tiroler Kössen beim Komponisten und Arrangeur Martin Scharnagl ankommt. Die Mitglieder der Musikkapelle Going freuen sich auf viele Konzert-Besucher. **Carolin Hanish**



Die Bundesmusikkapelle Going beim letztjährigen Frühjahrskonzert.

viele offene Türen und die Spendenbereitschaft.

Platz- und Mondscheinkonzerte

Ab **Mittwoch, 23. Mai** startet die Bundesmusikkapelle Ellmau wieder mit den wöchentlichen Platzkonzerten um 20:00 Uhr. Dazu sind alle Einheimischen und Gäste herzlich eingeladen. Auch die beliebten und gut besuchten Mondscheinkonzerte werden in diesem Jahr wieder veran-

staltet. Für Speis und Trank ist hier bestens gesorgt.

Folgende Mondscheinkonzert-Termine sind bereits fixiert:

Mittwoch, 30. Mai
Motto „Chöre“
Mittwoch, 27. Juni
Motto „Nachwuchsmusikanten“
Mittwoch, 25. Juli
Motto „Solisten“
Mittwoch, 29. August
Motto „Volksmusik“

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter, werden die Mondscheinkonzerte auf Freitag verschoben.

Frühjahrskonzert der BMK Söll

Die Söller Musikkapelle lädt ein zum traditionellen Frühjahrskonzert an folgenden Abenden, jeweils um 20:00 Uhr in der Volksschule Söll:
Mittwoch, 11. April
Freitag, 13. April
Samstag, 14. April
Vorkauf der Eintrittskarten bei Ö-Ticket sowie bei der Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und bei allen Musikantinnen und Musikanten der BMK Söll.

Unterrainer

MODE UND TRACHT

Aktions-
Dirndl
-30%



FRÜHLINGSAKTION

vom 19.04. BIS 05.05.2018

-20%

auf die gesamte lagernde Ware (ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Wir haben Betriebsurlaub –

Unterrainer Mode und Tracht: vom 09.04. bis 18.04.2018. Unterrainer Outlet: vom 09.04. bis 21.04.2018.

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

20 Jahre Ellmauer Zeitung – eine Erfolgsgeschichte

Im April 1998 ist das beliebte Heimatblatt das erste Mal erschienen. Voller Zuversicht starteten wir die erste Ausgabe mit einem Umfang von 24 Seiten. Der Anspruch ist damals wie heute derselbe: Höchste machbare redaktionelle, grafische und drucktechnische Qualität. Dies wird seit Anbeginn durch die Begeisterung einer großen Leserschaft und der hohen Akzeptanz der Wirtschaft honoriert.

Großes Stück Arbeit

Für uns Zeitungsmacher ist jede Ausgabe eine liebevoll gewordene Herausforderung: Die Werbung muss abgestimmt werden, Akquirierung und Kundenbetreuung sind oberstes Gebot, um die Finanzierung zu sichern. Das ist der eine Teil, der andere, genauso wichtige Part ist die redaktionelle Tätigkeit: Welche Themen „berühren“ zur Zeit unsere Region? Uns zugesandte Texte gehören sortiert und redaktionell aufbereitet. Jeder Redakteur muss vorweg wissen, „was anliegt“. Das alles braucht eine Menge Telefonate, E-Mails und Besprechungen – eben großen Einsatz aller, die am Entstehen der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser beteiligt sind.

Vielen Dank an die Wirtschaftstreibenden

ohne derer ein Entstehen der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser nicht möglich wäre.

Die aktiven Redakteure

Fini Widmoser, MBA Christian Kuen, Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Christian Haselsberger, Philipp Treichl, Teresa Kohl.

Die ehemaligen Redakteure

Gaby Schuler, Angelika Dengel, Andrea Treichl, Ellen Bachler, Susanne Ralser, Michael Werlberger, Martin Aschaber (†), Wolf Ralser (†).

Den ehemaligen Chronisten

Jakob Schellhorn (†).

Den ehemaligen Informatiker

Bernhard Kohl.

Der ehemaligen Werberin

Alexandra Sollerer.

Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen treuen Lesern und bei allen, die sich mit aktiver Zusammenarbeit beteiligen.

Fortführung der Qualität

Weiterhin wird es das Bestreben vom gesamten EZ-Team sein, die hohe Qualität fortzuführen, um auch künftig allen Bewohnern unserer Region die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser als positiv-lebenswerte Lektüre anbieten zu können.

Marlene und Günter Kohl.



Mit liebevoller Tatkraft bei der Sache – das bewährte Team der Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser von links: Herausgeber und Werber Günter Kohl, die Redakteure Teresa Kohl, Christian Haselsberger, Philipp Treichl, Fini Widmoser, Marlene Kohl, Christian Kuen und Melanie Altenbach-Nafe.

Die Heimatbühne Going spielt:

„Ein Guru für Do-Ping“

Komödie in drei Akten von Andreas Wening

Die umtriebigen Goinger Theaterspieler proben schon seit einiger Zeit an ihrem neuen Stück, das an folgenden Tagen im Dorfsaal Going seine Aufführung finden wird:

Die Erstaufführung ist eine Nachmittagsvorstellung am **Samstag, 28. April**, Beginn um **14:00 Uhr**. Eine humorvolle Unterhaltung steht mit Kaffee und Kuchen gemeinsam auf der theatralischen Angebotspalette.

Die weiteren Termine:

Samstag, 5. Mai

Mittwoch, 9. Mai

Samstag, 12. Mai

Freitag, 18. Mai

Freitag, 25. Mai

Samstag, 26. Mai

Beginn ist jeweils um **20:00 Uhr**. Platzreservierung bei Maria-Luise Mayr, 0043 (0)664 7959048. Karten an der Abendkasse.

Die Handlung in Kürze: In der Familie von Kfz-Meister Günther



Die Spieler der Heimatbühne Going bei den Probearbeiten.

Männergesangsverein Ellmau:

Ein Abend der Volksmusik

(pht) Am **Samstag, 26. Mai** um **20:00 Uhr** wird die Aula der Volksschule Ellmau wieder zur Bühne für traditionelle Volkswaisen und musikalische Gustostückerl.

Musikanten und Volksmusikgruppen kommen aus ganz Tirol in Ellmau zusammen, um „miteinander und füreinander“ zu musizieren und einen wahren „Ohrenschmaus“ für die Zuhörer zu präsentieren.

Zum heurigen Programm, durch welches Siegi Götze aus Bayern

führen wird, zählen folgende mitwirkenden Gruppen:

„Tiroler Festtagsmusi“, Alpbach „Schlitterer Sänger“, Zillertal „Stubai Freitagsmusi“, Stubai „Hoamatgsong“, Achensee „Zithertrio NordOstsaitig“, aus Nord- und Osttirol und der **Männergesangsverein Ellmau** als Gastgeber.

Der Verein freut sich auf einen gemütlichen Abend voller volkstümlicher Musik und viele Zuhörer. Karten sind über den Männerchor Ellmau erhältlich.

Pöppel ist alles in bester Ordnung, bis seine verbiesterte Schwägerin Edda, die eine Woche zu früh anreist, das ruhige Familienleben jäh zerstört. Weiters sorgen zwei asiatische Mönche im Betrieb für große Verwirrung. Günther Pöppel wurde von den Mönchen als Guru eingesetzt, wo er durch seine Bierrituale bei den männlichen Gemeindebürgern große Begeisterung erntet. Die erboste

Gemeindeschwester Dorothea und die kampferprobte Sektenbeauftragte Dr. Gerlinde Stopfkuchen wollen diesem Treiben ein Ende setzen.

Wie schauerhaft und humorvoll es da weitergeht, schauen sie sich am besten selber an.

Die Heimatbühne Going freut sich auf viele Zuseher und wünscht schon im Vorfeld eine gute Unterhaltung.

Ein afrikanischer Traum



NAMIBIA HIGHLIGHTS

Namibia auf eigene Faust entdecken! Für Einsteiger oder Individualisten – dies ist die perfekte Reise um die Höhepunkte Namibias kennen zu lernen. Lassen Sie sich von der überwältigenden Landschaft mitreißen und genießen Sie endlose Weiten, trockene Wüsten und tierreiche Wasserstellen.

Detailprogramm bei uns im Büro.

Route: Windhoek – Kalahari – Fish River Canyon – Aus – Sossusvlei – Swakopmund – Damaraland – Etosha Nationalpark – Otavi Gebirge

- Linienflüge ab/bis München
- Flughafen-Transfers
- 16 Übernachtungen laut Ausschreibung
- Umfangreiche Reiseunterlagen
- Mahlzeiten laut Ausschreibung
- Inkl. Mietwagen
- z.B. 04.09.–20.09.2018

ab EUR **2.088,-** p.P. im Doppelzimmer

HÖHEPUNKTE BOTSWANAS

Auf dieser spannenden Reise in das Moremi Wildreservat, den Chobe Nationalpark und zu den Viktoria-Fällen erleben Sie Safari-Feeling pur. Die abenteuerliche Reise führt durch eine der letzten Wildnisgebiete der Erde und Sie übernachten in bereits aufgebauten Zeltcamps mitten in Afrika.

Detailprogramm bei uns im Büro.

- Linienflüge
- 8 Nächte in privaten Zeltcamps
- 1 Nacht im Hotel
- Verpflegung lt. Reiseverlauf
- lokale alkoholische u. alkoholfreie Getränke
- Eintrittsgelder und Besichtigungen
- Englischsprechende Reiseleitung
- Maximalteilnehmer: 10 Personen
- z.B. 29.09.–07.10.2018

ab EUR **3.413,-** p.P. im Doppelzimmer

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691

Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

**ER hat mein Bad*
komplett saniert,
so dass es gemeinsam
mit mir alt werden kann.**

Julia Manzl, 75 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Ellmauer Sommer startet mit Fest im Heimatmuseum

Das Ellmauer Heimatmuseum läutet den Sommer mit einem Fest am **Sonntag, 27. Mai** ab 11:00 Uhr ein.

Gestartet wird mit einem Frühschoppen mit der „Koasa-Combo“ und nachmittags ab ca. 15:00 Uhr spielen die „Kapruner Buam“ auf. Die Kinder-Trachtengruppe Ellmau wird um ca. 14:00 Uhr wieder mit einigen Tänzen auftreten. Ein umfangreiches Kinderprogramm wird angeboten, damit keine Langeweile aufkommt. Weiters gibt es altes Handwerk, z. B. Glas blasen, Schmieden etc., zum Anschauen und Verkaufsstände.



„Sommereinläuten“ beim Heimatmuseum in Ellmau.

Für den Gaumen werden traditionelle Spezialitäten, Hausmannskost und geräucherter Fisch angeboten.

Das Team vom Heimatmuseum Ellmau freut sich über zahlreiche Besucher.

Neue Mitglieder willkommen
Du hast Lust und Laune dich im musealen Geschehen von Ellmau einzubringen? Gerne werden neue Mitglieder aufgenommen!

Bilder für Kalender
Wenn jemand altes Fotomaterial von der Region Wilder Kaiser zu Hause hat und dieses leihweise für den Heimatkalender zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bei Leo Exenberger, Tel. 0043 (0)664 3410249.

Öffnungszeiten Sommer
Ab 1. Juni kann das Heimatmuseum wieder besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind am Montag ab 19:00 Uhr (Fackelwanderung) und am Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Volksschule Scheffau:

Mit Sinn für die Wirtschaft zu Gold

„KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft“ ist ein Projekt der Wirtschaftskammer Tirol, bei dem es darum geht, Schülern auf möglichst einfache Art und Weise zu erklären, wie Wirtschaft funktioniert.

(hase) Die Kinder gründen ein eigenes Unternehmen und lernen, was es bedeutet, selbst Chefin und Chef eines Unternehmens zu sein. Jedes Kind und jeder Erwachsene ist tagtäglich mit „Wirtschaft“ konfrontiert. Kinder verfügen häufig schon über ein eigenes Budget, das Taschengeld, das es zu verwalten gilt. Daher ist es wichtig, ihnen einen Einblick in die Welt der Wirtschaft zu geben. Für die Kinder der VS Scheffau war das Projekt ein besonderes Anliegen und die Viertklässler haben das Vorhaben „Chef zu sein“ auch ernst genommen. So ernst, dass die „Großen“ (4. Schulstufe) am 20. Februar erfolgreich mit zwei Teams in der WKO Kufstein teilgenommen und „Gold“ geholt haben. Herzliche Gratulation!



„KIWI“ brachte der Volksschule Scheffau Gold.

Bibliothek
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

**Buchtipps von der
Bibliothekarin Traudi Kohues**



„Vergesslich, störrisch, undankbar?“

Schnitzendorf-Dannecker

Zum Inhalt:
Demente Angehörige liebevoll pflegen – ohne sich selbst dabei zu verlieren? Mit viel Verständnis für alte Menschen, aber auch für die Bedürfnisse der betreuenden Angehörigen beschreiben die Autoren den Verlauf einer Demenzerkrankung.

Im Verlauf des Buches werden Fragen, die sich pflegende Angehörige häufig stellen, aufgegriffen und kompetent und einfühlsam beantwortet.



Ein ziemlich gutes Leben

Georg Fraberger

Zum Inhalt:
1973 ist Georg Fraberger ohne Arme und ohne Beine geboren worden und es ist ihm gelungen, die Anforderungen unserer Gesellschaft zu erfüllen. Er hat sich ein Leben aufgebaut in dem er keine Hände und Füße braucht und er hat sein Leben angenommen und gelernt mit seinem Schicksal umzugehen.

Das Tiroler-Wanderbuch

Auf 240 Seiten präsentiert **Hubert Gogl** in seinem „Tiroler Vier-Jahreszeiten-Wanderbuch“ 102 Tourenvorschläge mit 179 farbigen Abbildungen, Kartenausschnitten und einer Übersichtskarte.



Tyrolia-Verlag
ISBN 978-3-7022-3659-5

Einen Wandervorschlag haben wir für unsere Leser ausgesucht:

Schneerosenwanderung am Pendling

Ausgangsort:

Thiersee, Mitterland, Gasthaus Schneeberg

Wanderung: 3 3/4 Stunden

Länge: 7,9 Kilometer

Höhenmeter: 620

Alljährlich fasziniert die üppige Schneerosenblüte in Thiersee an der Nordseite zum Pendling.

Wegverlauf: Gut ausgeschildert erreicht man vom Gasthof Schneeberg aus nach wenigen Minuten den Wald und damit tauchen schon die ersten Schneerosen auf. Der Steig (2,3 km) und der Fahrweg (3,2 km) erreichen die bewirtschaftete Kala-Alm.

Weiter geht's zum Pendlinghaus. Wiederum kann man zwischen Forstweg oder Steig wählen. Am Steig übers Heimkehrerkreuz gibt es den einzigen Blick auf den Thiersee. Später mündet dieser Steig in den sogenannten „Kammweg“, den Forstweg zum Pendlinghaus, ein.

Der Blick auf die Festungsstadt Kufstein mit dem Inn, zum nahen, gegenüberliegenden Kaisergebirge, ins bayerische Alpenvorland und zu unzähligen Gipfeln bis zu den Hohen Tauern ist einfach genial.

Zurück geht's am bekannten Weg, oder am Pendlingsteig, der bald von der Forststraße am Rückweg abzweigt und in direkter Linie zum Ausgangspunkt zieht.

**WIR FEIERN.
WIE DU.**

60 JAHRE INTERSPORT
WINKLER ELLMAU



Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr / Sa: 08:30 – 12:00 Uhr

Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286

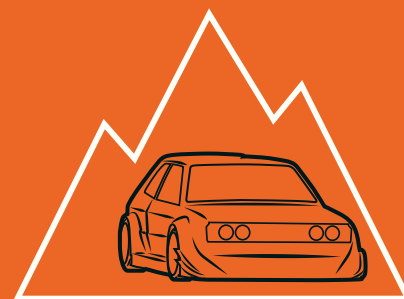
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr / Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

INTERSPORT[®]
WINKLER
ELLMAU

Karosserie - Lack - Mechanik

STRASSER

TELEFON: 05358 / 2711



KFZ-Technik und Karosseriefachbetrieb STRASSER

6352 Ellmau, Hausbach 1 - www.kfztechnik-strasser.at



100 % Lackgarantie

Dank moderner Technik sorgen wir für glänzende Ergebnisse. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt und geben Garantie auf alle Lackreparaturen.



-50% Rabatt auf \$57a

Bei der Durchführung des Jahreservice in unserem Betrieb erhalten Sie 50% Rabatt auf die Überprüfung Ihres KFZ nach \$57a (Pickerl). Wir sind für KFZ bis 3,5t zertifiziert.



Kostenloser Leihwagen

Lassen Sie Ihr KFZ in unserem Betrieb reparieren und bleiben Sie mobil! Wir stellen Ihnen für die Dauer der Reparatur ein kostenloses Leihfahrzeug zur Verfügung.



Wir schleppen Sie ab!

Wir helfen auch mobil und bringen Ihr nicht mehr fahrtüchtiges Auto schnell und sicher in unseren Betrieb, um rasch mit der Reparatur beginnen zu können.



Uns ist nichts zu schwer

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit! Ob Mechanik, Karosserie oder Lack: Unsere Profis sind bestens ausgebildet und werden jeden Auftrag mit der größten Professionalität erledigen.



Qualität vom Meister

Als Meisterbetrieb stehen wir Ihnen immer mit umfassender Kompetenz und Erfahrung zur Seite. Auch bei der Reparatur von Hybrid- und Elektrofahrzeugen sind wir Ihr kompetenter Partner.

Neuer Platz für Kinder und Attraktivierung des Ortsbildes

Ein neuer Platz im Ellmauer Dorf, ein neues zu Hause für die Ellmauer Kindergarten-Kinder und eine Verschönerung der Begegnungszone – im Gespräch mit Dipl. Ök Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser verrät der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl welche Verbesserungen in Ellmau geplant sind.

Maikircher Grund

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Durch den Abriss des „Maikirchner“-Hofes ist in Ellmau eine großartige Möglichkeit der Kirchplatz-Neugestaltung entstanden. Wie weit sind hier die Ideen und Pläne schon fortgeschritten?

Bürgermeister Klaus Manzl:

Wie bereits in meiner Glosse in der letzten Weihnachtsausgabe der Ellmauer Zeitung berichtet, haben wir die Bevölkerung gebeten, Anregungen und Wünsche zu äußern, was mit dem Platz geschehen soll. Hier kamen viele interessante Ideen und der Gemeinderat freut sich, nicht nur aus finanziellen Gründen, dass alle Vorschläge die gleiche Aussage haben: „lasst es grün, macht einen Park, baut nichts hin, lasst den Platz einfach mal ‚Platz‘ sein.“

Mir persönlich gefällt der Begriff „konsumfreie Platzgestaltung“, den ich kürzlich hörte, als Beschreibung ganz gut.

Der Platz soll dem Gast, dem Einheimischen, dem Arbeiter den Kindern die Möglichkeit geben, das Jausen-Paket auszupacken und sich einfach mal auf eine Bank zu setzen und den Platz als solches zu genießen.

Wir planen also ein einfaches aber schlüssiges Konzept im Einklang mit dem bestehenden Brunnen, der obere Teil des Parks wird vermutlich ein Obstgarten bleiben.

Hierzu gibt es Vorschläge und Anregungen durch den hiesigen Obst- und Gartenbauverein aber auch in Zusammenarbeit mit der Schule, entsprechende Beete oder Hochbeete dort zu errichten. Außerdem möchte der Obst- und Gartenbauverein in diesem Jahr eine naturbelassende Bienen- und Blumenwiese fördern und auch hierfür wird sich vermutlich ein Platz dort finden. Insgesamt soll der Platz eine Erweiterung zum Kirchplatz und zum Schulhofplatz sein.

Im oberen Bereich bleibt also voraussichtlich der Garten, der ver-

mutlich über eine Treppe erreichbar sein wird und im unteren Bereich finden sich dann einige Sitzmöglichkeiten mit etwas Schatten und einfacher Bepflanzung aber sonst mit viel freiem Raum.

Mein persönlicher Wunsch wäre auch noch eine Tanne, gerne in einem etwas größeren Format, so dass man im Winter einen lebenden und wachsenden Christbaum hat.

Dorfstraße –

Begegnungszone

EZ: Die Testphase der Dorfstraße mit der Einbahnregelung vom Memory bis zum Gemeindehaus scheint gut angenommen zu werden. Wie ist die Resonanz und was wird nun weiter in diesem Bereich geplant?

Manzl: Die Testphase ist nun vorbei und der Winter zeigte uns, dass die neue Verkehrsregelung im Winter genauso machbar ist, wie im Sommer.

Aktuell waren einige Mitglieder aus dem Gemeinderat: Vizebürgermeister Gerhard Schermer, Gerd Oberhauser, Johannes Salvenmoser und ich, bei einer Vortragsreihe in Innsbruck zum Thema Begegnungszonen. Uns wur-

de bestätigt, dass in mehreren Orten wie z. B. in St. Johann i. T. aber auch im schweizerischen Raum die Begegnungszonen zunehmen und uns wurden sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Wir haben bisher ja ganz einfach nur zwei Schilder aufgestellt und Verkehrshindernisse positioniert – natürlich bedarf es hier noch einiger gestalterischer Elemente, damit Fußgänger und Autos die Gleichberechtigung erkennen und auch nutzen und schätzen lernen. Was mich sehr gefreut hat, dass in allen anderen Orten ähnlich wie bei uns grundsätzlich der Konsum der betroffenen Anrainer eher mehr als weniger geworden ist.

Birkenweg muss entlastet werden

In der Testphase mussten wir feststellen, dass das Verkehrsaufkommen im Birkenweg massiv mehr geworden ist. Das werden wir schnellst möglichst verbessern. Wir werden die Zufahrt mit Hindernissen versehen, damit wirklich nur der Anrainer durch den Birkenweg fährt und alle weiteren Fahrer über die Umgehungsstraße geleitet werden.

Verschönerung der Begegnungszone

Wir werden in diesem Sommer einige Verschönerungen der Begegnungszone vornehmen: es werden einige Straßenmöbel, Radständer und weitere Verbesserungen aufgebaut, die mit Blumen noch weiter ausgeschmückt werden sollen.

Die komplette Gestaltung einer Begegnungszone funktioniert allerdings erst wirklich gut, wenn die Fläche einheitlich ist. So lange noch Parkzonen und Fußgängerwege existieren, werden diese durch die Verkehrsteilnehmer auch entsprechend so genutzt. Erst wenn optisch eine einheitliche Ebene existiert, beginnt der Mensch sich daran zu gewöhnen, dass es eine gemeinsame Zone gibt in der alle gleichberechtigt sind.

Eine komplette Anhebung des Asphaltgrundes oder eine Neugestaltung mit Granitblöcken ist im Augenblick allerdings aus monetären Gründen noch nicht vorgesehen und kann auch erst dann geplant werden, wenn der Untergrund dafür entsprechend vorbereitet ist. Die Fahrbahngestaltung ist ein wesentlicher Bestandteil



Der Maikircherplatz wird eine Erweiterung des Kirch- und Schulhofplatzes werden.

Foto: Günter Kohl



einer Begegnungszone. Man kann davon ausgehen, dass der Quadratmeter bei Endausführung mit Unterbau bis zu 400 Euro kostet. Dies ist also ein großes Projekt, das sich über die Jahre zieht.

Mehr Akzeptanz

Im Großen und Ganzen ist die Akzeptanz bei den Gästen sowohl im Sommer als auch im Winter gut und auch bei den Einheimischen sind die Bedenken weniger geworden – mit Ausnahme des Birkenwegs, der ja nun verbessert wird.

Wir wissen also durch die Testphase, dass es funktioniert – wir lassen uns weiter beraten, was für unser Dorf machbar ist und werden dann alles Schritt für Schritt umsetzen.

Neues Gebäude für Kinder

EZ: Ist in der nächsten Zeit etwas mit dem alten „Gemeindewohnhaus“ geplant, da das Haus ja doch schon in eher schlechtem Zustand ist?

Manzl: Nachdem uns der Kindergarten zu klein wird und auch das Eltern-Kind-Zentrum platzt



Die Begegnungszone in Ellmau soll attraktiver und ansehnlicher gestaltet werden.

aus allen alten und auch neuen Nähten, beschäftigt sich der Gemeinderat in einem eigenen Ausschuss und in einer Arbeitsgruppe intensiv damit, hier eine rasche Lösung zu finden.

Es ist geplant am sogenannten „Postbauernfeld“, also zwischen SPAR-Markt und Feuerwehrhaus, ein neues Gebäude zu errichten in dem der Kindergarten, das EKIZ und der ein oder andere Verein Unterkunft finden können.

Im Frühjahr gibt es dort auch schon Planierarbeiten zur Gestaltung eines großen Parkplatzes auf dem dann künftig das Zelt für den Musikhurst Platz finden soll. Das Postbauernfeld ist groß genug, dass man das Gebäude mit dem Parkplatz optisch sicher gut arrangieren kann.

Wenn also EKIZ und Kindergarten in ihr neues Zuhause umgezogen sind, können im zweiten Schritt die neuen Pläne für das alte Gemeindewohnhaus umgesetzt werden. Der Gemeinderat ist sich noch nicht ganz einig darüber, ob dieses in der Gemeinde selbst neu gestaltet werden soll, oder ob man es veräußert, um es einem Bauträger mit gewissen Vorgaben zu überlassen.

Grundsätzlich soll in das neue Haus für Kinder beim Postbau-

ernfeld das hinein kommen, was die Menschen im Ort brauchen und was dem Ort guttut. Wenn es nach mir geht, würde ich mir wieder ein oder auch zwei Arztpraxen wünschen. Es sollte meiner Meinung nach auch ein Wohnraum für mindestens einen dieser Ärzte gegeben sein.

Geplant wird generell eine relativ große Tiefgarage und was dann oben drauf kommt ist eine Frage des Geldes und der Machbarkeit. Es soll zumindest ein belebter Bereich sein mit Arztpraxis im Erdgeschoß und ersten Obergeschoß, mit Lift um jede Arztpraxis behindertengerecht zu erreichen. Wie gesagt, dies wäre mein Wunsch, der Gemeinderat befasst sich derzeit noch damit.

EZ: Wann ist die Umsetzung dieser Projekte geplant?

Manzl: Das neue Kindergartengebäude ist sehr optimistisch frühestens für Herbst 2019 geplant und danach kann dann die Umsetzung des alten Gemeindehauses in Angriff genommen werden. Diese Projekte bringen einen sehr großen Kostenaufwand mit sich und die Gemeinde muss einfach sehr vorsichtig mit den finanziellen Mitteln umgehen, zudem es auch vom Land her einen mittelfristigen Finanzplan gibt.

Aber wir gehen auch hier wieder Schritt für Schritt heran und möchten das neue Gebäude für die Kinder in den nächsten zwei Jahren fertig stellen und nach dem Umzug, werden wir natürlich auch das alte Gebäude in Angriff nehmen.

Wertstoffsammelstelle

EZ: Gibt es schon Pläne zur Erweiterung bzw. zur Optimierung des Wertstoffhofes und zum event. Zusammenschluss der Recyclinghöfe Ellmau und Going?

Manzl: Die Aussage von der Gemeinde Going liegt uns seit einiger Zeit klar vor: Das Projekt gemeinsamer Recyclinghof und Bauhof soll nicht weiter verfolgt werden. Somit werden wir unseren bestehenden Recyclinghof soweit optimieren, dass zumindest die Begehrbarkeit verbessert wird. Es gibt bereits Ideen über Alternativen die aber noch sehr weit weg sind - vielleicht ergibt sich ja auch noch eine Kooperation mit Scheffau. Es ist einfach sehr schwierig hierfür den richtigen Platz zu finden aber wir arbeiten daran.

EZ: Vielen Dank Herr Bürgermeister für Ihre ausführliche Darstellung im Namen unserer interessierten Leser.

Bibliothek Ellmau feiert 20-Jahr-Jubiläum

1997 wurde die öffentliche Bücherei Ellmau gegründet und wird seither mit viel ehrenamtlichem Engagement geführt. 15 Jahre logierte die Bibliothek im Anbau der Volksschule, unterhalb der Musikschule, bevor sie aus Platzgründen im Jahr 2013 in größere und hellere Räumlichkeiten in der Volksschule übersiedelt werden konnte.

Unter der Leitung von Christina Krimbacher bildeten von Anfang an folgende ehrenamtliche Bibliothekare ein Team: Helene Bichler, Hans Stöckl, Maria



Winkler, Andrea Berger-Schaffer, Elfi Feyersinger und Sandra Rothmüller. Ein Jahr später kam Traudi Kohues dazu. Im Laufe der Jahre wurde das Team nach einigen Abgängen um folgende Mitarbeiterinnen bereichert: Hilda Unterrainer, Martha Fürstaller, Cecil Resetaritz und Herta Trendl.

Ausbildung zur Bibliothekarin

Besonderes Engagement zeigten Christina Krimbacher, Maria Winkler, Traudi Kohues, Hilda

Unterrainer und Martha Fürstaller, welche die zweijährige Ausbildung zur ehrenamtlichen und nebenberuflichen Bibliothekarin in Strobl am Wolfgangsee absolvierten und mit einer Abschlussarbeit erfolgreich beendeten.

Arbeit des Bibliotheksteams

Zum 20-jährigen Jubiläum der Bibliothek ein kleiner Exkurs zur Arbeit der Bibliothekarinnen: zu allererst sind sie vielseitig. Die Hauptarbeit der Bibliothekarinnen besteht naturgemäß im Verleih der Bücher, CDs und Kassetten in der Bibliothek, die dafür jeden **Donnerstag von 9:00–10:00 Uhr** und jeden **Dienstag und Donnerstag von 14:30–18:30 Uhr** für die Allgemeinheit geöffnet ist.

Die damit verbundene Arbeit am Computer umfasst den Bücherkauf, die Büchererfassung, das Systematisieren bzw. das Eintei-

len und Katalogisieren sowie das Einbinden und Beschriften des Bücherbestandes. Außerdem organisiert das Team Veranstaltungen und stellt Leseplätze für

Schüler aus. Kurz vor Ende des Schuljahres gibt es dann ein Grillfest für die fleißigsten Leser. Auch um zukünftige Leser kümmern sich die Bibliothekare: Die



Die alte Bücherei mit ihrem Anfangsteam vor zwei Jahrzehnten.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 06. Juni 2018

Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
07. Mai 2018

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net

Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at

Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com

MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at

Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Fini Widmoser (wfi)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

ELLMAU. WIR GLAUBEN AN DICH.

sparkasse.at/kufstein

Persönliche Beratung von 7:00 bis 19:00 Uhr
nach Vereinbarung;
Filialöffnungszeiten von Mo. bis Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr
und von 14:00 bis 16:30 Uhr

Manfred Gasser, Geschäftsstellenleiter
Tel. +43 (0)5 0100 – 76004
GasserM@sparkasse-kufstein.at

SPARKASSE
Kufstein

Filiale Ellmau

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
www.ledermode.at

**Trachtenmode für
die ganze Familie**



Foto: Bibliothek Ellmau

Das engagierte Bibliotheksteam bei einem gemütlichen Zusammensein.

Kindergarten-Kinder freuen sich über regelmäßige Besuche in der Bibliothek, wo ihnen Geschichten vorgelesen werden und sie spielerisch Bekanntschaft mit der Welt der Bücher machen dürfen. Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Bilderbuchkino: Dabei werden Bilder aus einem Buch an der Leinwand gezeigt. Mit diesen Bildern und der Phantasie der Kinder entsteht dann eine Geschichte.

Eine zusätzliche Aufgabe sind die Förderansuchen beim Ministerium in Wien, beim Land Tirol sowie bei der Erzdiözese Salzburg, denn ohne Finanzierung können keine Bücher angekauft werden.

Eine dankenswerte Förderung genießt die Bibliothek durch die Raiffeisenbank Ellmau, welche für die Erstklässler seit vielen Jahren den jährlichen Mitgliederbeitrag übernimmt.

Die Kosten für die übrigen Volksschulklassen trägt die Gemeinde Ellmau, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Somit können die Kinder ihre Lust am Lesen entdecken und

ausleben, ohne das Familienbudget zu belasten.

Die Träger der Bibliothek sind zu 2/3 die Gemeinde und zu einem Drittel die Pfarre, die mit einem namhaften jährlichen Betrag den Ankauf von neuen Büchern ermöglichen. Herzlichen Dank!

Großes Angebot für junge und erwachsene Leser

In der öffentlichen Bibliothek Ellmau findet sich ein breites Angebot von Büchern zu den unterschiedlichsten Themenbereichen.

Literaturinteressierte, Kinder wie Erwachsene, können aus einer Auswahl von 5.000 Büchern, 500 CDs, Hörbüchern und auch Hör-Kassetten auswählen, die vereinzelt noch angefragt werden.

Seit zwei Jahren ist auch mit der Jahreskarte das Ausleihen von E-books möglich.

Das Angebot wird laufend aktualisiert, jedes Jahr werden 7-8 % des Bestandes erneuert.

Die Bibliothek ist ein Ort des Zusammenkommens.

Seit dem Umzug im Jahr 2013 in die größeren Räumlichkeiten wurde die öffentliche Bibliothek zugleich Schulbibliothek.

Diplompädagogin Romana Astl befindet sich aktuell in Ausbildung zur Schulbibliothekarin.



Lesung für die Kindergartenkinder in der neuen Bibliothek mit Bürgermeister Klaus Manzl, Bibliothekleiterin Christina Krimbacher (r.) und Kindergartenleiterin Silvia Jöchel (2. v. l.).



RED ZAC Elektron. Voller Service. **Elektrounternehmen HOCHFILZER**

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau, Tel. 05358/2044, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at
Installation Auwald 18, 6352 Ellmau, Tel. 05358/3500, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

WIR SUCHEN LEHRLINGE

für **Einzelhandel** KV-Lohn Euro 590,-

und **Elektrotechnik** KV-Lohn Euro 593,95

sowie **Elektrotechniker**

mit abgeschlossener Berufsausbildung

KV-Lohn Euro 2.134,73

Überbezahlung nach Qualifikation möglich

Aktiver Start der Trachtenkinder in das neue Vereinsjahr

Seit ca. sechs Jahren wird beim Ellmauer Trachtenverein im Kinder- und Jugendalter aktiv getanzt. Wie schon in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser berichtet, ist durch den immensen Einsatz von Obmann Hannes Oberhauser eine inzwischen über 20 Kinder umfassende Gruppe stetig dabei, ihr Können zu perfektionieren.

Der erste Höhepunkt im Vereinsjahr der jungen Mitglieder ist jetzt schon traditionell das Vorprogramm zum Ellmauer Landjugendball. Am 12. Jänner haben die Kinder fast eine Stunde die unterschiedlichsten Tänze und Plattler den Ballbesuchern vorgeführt. Die Anwesenden zeigten sich begeistert und BM Klaus Manzl beglückwünschte die jungen Trachtler für ihren gekonnten Auftritt.

Proben für den Auftritt

Für die weiteren Auftritte wird jeden Freitag Abend fleißig geprobt. Eine Ausnahme stellte der Freitag in den Semesterferien dar, wo für die Kindertrachtler ein Rodelabend beim Treichlhof organisiert wurde. Nach der Auffahrt mit der Astberg-

bahn genossen alle ein schmackhaftes Abendessen beim Treichlhof, bevor es wieder mit der Rodel ins Tal ging.

Schulungstag in Kufstein

Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war ein vom Landesverband organisierter Schulungstag auf der Kufsteiner Festung. Zwölf der fortgeschrittenen Kinder wurden von den Experten des Landesverbandes auf die Feinheiten des Tanzens und teilweise auch auf neue Tänze geschult. Die nächsten großen Auftritte für die Trachtenkinder sind das Gauder Fest in Zell am Ziller am 5. Mai, das UTV-Fest in Westendorf am 30. Juni sowie das Ellmauer Dorffest am 28. Juli.



Foto: Bibliothek Ellmau

Belohnung für Lesefreudige: Für die fleißigsten Leser wird jedes Jahr ein Grillfest vom Bibliotheksteam veranstaltet.

Feier zum 20-Jahr-Jubiläum der Bibliothek Ellmau

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der öffentlichen Bibliothek wird die Bevölkerung herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

Samstag, 14. April

„Vom Lesen zum erlebten Abenteuer“

um 20:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau
Das Thema des Abends zeigt fremde Welten mit den Filmvorführungen „Der kleine Prinz“ (afghanische Kinder erleben unsere Heimat) und „Neuseelandreise“ (Hildegard und Toni Exenberger erleben das „andere

Ende der Welt). Verköstigungen und Getränke gibt es zum anschließenden gemütlichen Ausklang.

Sonntag, 15. April

Lesung mit Sepp Kahn

um 14:00 Uhr in der Aula der Volksschule Ellmau bei Kaffee und Kuchen

Die Gemeinde Ellmau und das Bibliothekarsteam freuen sich auf zahlreiche Besucher an diesen beiden Veranstaltungstagen, die damit ihre Wertschätzung für die öffentliche Bibliothek Ellmau zum Ausdruck bringen.



Foto: Trachtenverein Ellmau

Die Trachtenkinder vor ihrem Auftritt im Ellmauer Hof.

Wärme und Wohlbefinden

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Sanitärinstallationen
exclusive Bäder · wohltuende Wellnessbereiche

la
Installateur

Brunnschmid

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 053 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Neue Vorhaben der Bergbahnen Ellmau-Going

Im Gespräch mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser resümiert Klaus Exenberger, Geschäftsführer der Bergbahnen Ellmau-Going, über die Wintersaison 2017/2018 und gibt einen Vorausblick auf die nächsten Vorhaben rund um den Hartkaiser.

Resümee Wintersaison

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Wie war die Wintersaison 2017/2018?

GF Klaus Exenberger: Der Dezember war bedingt durch die super Schneelage sensationell. Wir haben in dieser Saison etwa gleich viel Maschinenschnee erzeugt, wie im letzten Jahr, da man im Vorfeld nie wissen kann, wieviel Naturschnee dazukommt und uns war wichtig, dass der Schnee ausreichen wird.

Im Dezember kam dann so viel Schnee, dass wir nicht nur perfekte Pisten sondern auch eine perfekte Optik hatten – es war alles wunderbar weiß. Dies ist natürlich für den Gesamteindruck des Skigebietes sehr gut – so schön hatten wir es die letzten Jahre nicht.

Der Januar war dann etwas durchwachsen mit leider wenig schönen Tagen. Wir hatten Nebel und sogar starken Wind, was für unsere Region eher ungewöhnlich ist. Dadurch haben wir zweieinhalb Tage verloren – aber dennoch war der Januar in etwa gleich wie der Januar der Vorsaison. Der Februar war, sicher auch bedingt durch die günstige Ferienlage in diesem Jahr, wieder sehr gut. Leider gab es zu wenig „Terrassentage“ worunter die Gastronomie im Schigebiet leidet, da das Verhältnis von Außen- und Innenplätzen einfach sehr ungleich ist.

In Summe blicken wir aber auf eine äußerst positive Saison zu-

rück. Die Talabfahrten waren sehr gut beschaffen, die Freeride-Pisten ebenfalls und auch die Variantenfahrer kamen wieder auf ihre Kosten. Wir sind also zufrieden.

„Ellmi's Zauberwelt“

EZ: Sind für diesen Sommer wieder Neuigkeiten in Ellmi's Zauberwelt geplant?

Exenberger: Die Ellmi's Zauberwelt braucht natürlich wieder ein kleines Relaunch. Die Holzfiguren erleben nun ihre zwölfte Saison und sind bereits etwas in die Jahre gekommen. Wir legen Wert auf Qualität und müssen auch die Geräte im optimalen Zustand erhalten und erscheinen

lassen. Es wird einiges erweitert und erneuert. Zu viel möchte ich nicht verraten – wir führen wie gewohnt im stetigen Schritt kleine Neuerungen fort um Ellmi's Zauberwelt für den Gast und die Einheimischen interessant zu halten und tun alles, damit Ellmi im Sommer wieder top angenommen wird.

Sommerbetrieb

EZ: Wann geht der Sommerbetrieb 2018 los?

Exenberger: Wir werden vom **10. Mai bis 4. November** durchgehenden Sommerbetrieb anbieten. Wir schaffen es also schon fast, ein Ganzjahresbetrieb zu sein und da steuern wir auch hin.

Einige Hotels haben ja bereits ganzjährig geöffnet – in zwei bis drei Jahren möchten wir ca. 2.000 Ganzjahresbetten anbieten. Vielleicht gibt es dann nur noch ganz kurze Pausen im April und im November, aber das Ziel sollte es sein, dem Personal Ganzjahresjobs zu bieten, um einfach die guten Leute im Betrieb halten zu können.

Hotel „Tirol Lodge“

EZ: Die Tirol Lodge, das neue Hotel an der Hartkaiser Talstation soll zur nächsten Wintersaison fertiggestellt werden. Wie ist hier der aktuelle Stand?

Exenberger: Mir ist an dieser Stelle wichtig zu erwähnen, dass

Schuh & Sport
Günther

1. Bergschuh TEST- & VERLEIHCENTER Ellmau

ORTOVOX
VOICE OF THE MOUNTAINS

MADE IN EUROPE
Quality since 1923
LOWA
simply more...

IHR BERGSPORTPROFI IN ELLMAU

mit leichtem Equipment auf die höchsten Gipfel

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

das neue Hotel mit der neuen Tiefgarage einhergeht und es wird keine zusätzliche Fläche versiegelt. Wir nutzen den bestehenden Parkplatz für den Bau der Tiefgarage und es wird in Summe 60–70 mehr Parkplätze als bisher

geben. Diese weiteren Plätze brauchen wir an der Stelle auch sehr dringend. Speziell im Winter gibt es zu wenig Stellplätze aber auch im Sommer gab es einige Engpässe, da die Ellmi's Zauberwelt immer beliebter wird. Wir werden also das Maximum an Tiefgaragenplätzen durch den Neubau herausholen um optimale Abstellmöglichkeiten zu bieten und den Verkehr zu reduzieren. Als ein Problem in Ellmau sehen wir die Entwicklung der Bettenstruktur. Die privaten Anbieter nehmen immer mehr ab. Die Häuser, die in den 1970er- und 1980er-Jahren Gästezimmer und Appartements gebaut haben, brauchen heute häufig den Wohnraum wieder selber für die eigene Familie. Gerade für die jungen Leute ist es oft nicht bezahlbar, Wohnraum zu schaffen und so ist es naheliegend, gemeinsam als Familie das Bestehende auszubauen und zu erweitern und als Familie gemeinsam zu nutzen. Dadurch verlieren wir Betten und das tut natürlich weh.



Zimmer Standard der Tirol Lodge.

Das kann die große Hotellerie in Zukunft nicht mehr auffangen und so kam die Idee, auf die Tiefgarage noch Zimmer drauf zu bauen um so dem Abgang entgegenzuwirken. Wir möchten nicht in Konkurrenz zu unseren Partnerbetrieben treten und sprechen daher einen anderen Typ Gast an. Wir bieten dem Kurzurlauber, der bisher für zwei bis drei Tage in Ellmau eher schwierig ein Zimmer fand, eine Unterkunft und locken diesen Gast nun noch zusätzlich nach Ellmau. Wir bieten Highspeed Internet, Flatscreens, einen ganz-

jährig beheizten Außenpool mit einem eher schmal gehaltenen Wellnessbereich und einer kleinen Saunalandschaft. Der Gast der Tirol Lodge kommt im Winter um das große Angebot an Schneesportarten zu nutzen und im Sommer zum Wandern, Biken oder Golfen. Er hat eine Top-Anbindung und gute Abstellplätze. Der Gast kommt im Idealfall am Anreisetag an, parkt sein Auto in der Tiefgarage und nutzt dann die diversen Shuttle-Services und alle weiteren Angebote. Wir denken, dies trägt zur Verkehrsvermeidung bei. Es gibt



Tirol Lodge mit ganzjährig beheiztem Außenpool.



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele **ABB** **Komfort · Sicherheit · Effizienz** **BILTON** **Metz**



Unser Frühlingsangebot

**Melitta
Caffeo
Passione** € **499,-**
statt € 579,- nur

50 Jahre

Elektro Freysinger

Von der Vergangenheit
in die Zukunft mit Sicherheit!

im Hotel eine Rezeption und wir bieten dem Gast das Zimmer an – alles Weitere kann er separat buchen. Es gibt viele Angebote zum Frühstück beispielsweise an der Tal- und Bergstation, zum Abendessen im Dorf und natürlich die vielen Hütten tagsüber am Berg. Wir sind also lediglich auf das Zimmer fokussiert. Das Hotel wird ein sehr modernes, ökologisches Haus – reiner Holzbau. Das was der Gast benötigt, werden wir ihm optimal zur Ver-

fügung stellen. Die Fertigstellung wird Mitte Dezember 2018 sein.

Hausberglift

EZ: Der Hausberglift ist nun bereits 30 Jahre alt. Gibt es hier Pläne zur Erneuerung des Liftes bzw. zur Veränderung der Pisten rund um den Astberg?

Exenberger: Natürlich gibt es diesbezüglich einige Visionen, einige Überlegungen. Die Idee ist, Going besser anzubinden. Momentan ist die vorhandene Situation eher ungünstig. Eine di-

rekte Bahn zum Astberg ist nicht mehr möglich, da schon zu viel verbaut ist. Außerdem ist unsere Philosophie, immer zunächst perfekte Pisten zu bauen und dann erst den Lift und eben nicht umgekehrt. Genau daran arbeiten wir derzeit. Allein schon aus Sicherheitsgründen sind wir in dem Bereich gefordert.

Dass die Schipiste von Schiffahrern und Autos gleichsam genutzt wird, verträgt sich einfach nicht mehr. Daher planen wir dieses Jahr im Bereich Hausbergabfahrt zwischen Brenner-Alm und Treichl-Hof, zwei Pistenüberführungen und eine Pistenunterführung um die Sicherheit für alle zu erhöhen. Mitte bis Ende April ist hier der Baubeginn und die Fertigstellung im Herbst 2018 geplant. Der Lift bleibt aber vorerst wie er ist. Es gibt mehrere Optionen und wir werden noch herausfiltern, welche die beste Lösung für die Gäste ist.

Einheimisches Personal

EZ: Was gibt es sonst noch aktuelles, was die Leser der EZ interessieren könnte?

Exenberger: Gerne erwähne ich an dieser Stelle, dass wir nach wie vor Lehrlinge ausbilden. Wir möchten gerne auch in Zukunft wieder vermehrt einheimisches Personal ganzjährig beschäftigen.

Des Weiteren planen wir eine Erweiterung der Schneeanlage am Hartkaiser. Der Speicherteich am Hartkaiser kommt in die Jahre und soll umgebaut werden. Sobald mit den Grundeigentümern und Behörden alles abgeklärt ist, werden wir den Teich erweitern um in Zukunft innerhalb von vier Tagen im Schigebiet Ellmau-Going eine Grundbeschnieung hinzubekommen.

Mein Fazit an dieser Stelle ist, dass wir insgesamt mit der Wintersaison 2017/2018 zufrieden waren und streben nun an, die geplanten Bauvorhaben im Sommer abzuwickeln, um im Herbst bzw. auf die Wintersaison 2018/19 den Einheimischen und Gästen in Ellmau und Going wieder beste Bedingungen anbieten zu können.

EZ: Vielen Dank für das informative Gespräch.



PIRCHER [Ⓜ]
MODEN

Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597 · www.pircher-moden.at

10 ^{Euro}
GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 50 Euro

Gutscheine ausschneiden und bei Pircher Moden in Ellmau abgeben. Gültig bis 31.05.2018.

PIRCHER [Ⓜ]
MODEN



Zimmer Suite der Tirol Lodge.

Kontrollplatz für Schwerfahrzeuge in Going eröffnet

Sie ist eine der meist frequentierten Bundesstraßen in Österreich: 20.000 Fahrzeuge rollen täglich über die B178 Loferer Straße, 1.600 davon sind dem Schwerverkehr zuzuordnen.

Um die benachbarte Bevölkerung vor einer noch höheren Verkehrsbelastung zu schützen, wurde von der Tiroler Landesregierung bereits 1993 ein sektorales Fahrverbot entlang dieser Straße erlassen. Das bedeutete das Aus für Lkw, die mit nichtverderblichen Gütern wie zum Beispiel Schrott, Baustoffen, Hackschnitzeln oder auch Verpackungsmaterialien beladen sind. Ausgenommen hiervon war seit jeher der sogenannte Ziel- und Quellverkehr – also jene Brummis, die diese Güter aus den anliegenden Bezirken anlieferten oder abführten.

waren, nun auch in den Nachtstunden und Wintermonaten durchgeführt werden können. „Die Überwachung des Schwerverkehrs, gepaart mit einer hohen Kontrolldichte, ist ein ureigenes Landesinteresse, führt sie doch zu deutlich höherer Verkehrssicherheit und reduziert gleichzeitig unnötigen Transit“, ist Ingrid Felipe überzeugt. Überprüft wird in Going neben dem technischen Zustand der LKW auch die Einhaltung des Fahrverbotes und der Ruhezeiten. „Die Verkehrspolizei leistet nicht nur entlang der Autobahnen hervorragende Kontroll-



Baubezirksamtsleiter Erwin Obermaier, Oberst Markus Widmann, LHStv. Ingrid Felipe, LA Josef Edenhäuser, der Goinger Bürgermeister Alexander Hochfilzer und Josef Feyersinger vom Bezirkspolizeikommando Kitzbühel bei der Eröffnung des Kontrollplatzes.

SPAR-Lehrlingsoffensive in Tirol

Auf der SPAR-Karriereleiter: Sabrina Wildauer aus Söll

Mit derzeit über 2.300 beschäftigten Lehrlingen in Österreich ist SPAR der größte Lehrlingsausbildner Österreichs. Im Bundesland Tirol werden aktuell 160 Nachwuchstalente ausgebildet. Auch die 19-jährige Sabrina Wildauer will hoch hinaus.

Die ehrgeizige Söllerin hat ihre Lehre im November abgeschlossen. Über den Papa, der als Lkw-Fahrer bei SPAR dafür sorgt, dass die Ware frisch und pünktlich ans Ziel kommt, ist Sabrina Wildauer eingestiegen. Zuvor hat sie die Landwirtschaftliche Lehranstalt Weitaubesucht. Mittlerweile ist die 19-Jährige im SPAR-Supermarkt in der Wörgler Brixentalerstraße für das Obst verantwortlich.

Umfangreiche Ausbildung „Ich habe eine abwechslungsreiche Ausbildung genossen und wurde gut auf die neuen Aufgaben vorbereitet“, erzählt Sabrina Wildauer, die bereits ihre weitere Ausbildung zur Führungskraft

durchläuft. Auf der nächsten Sprosse der SPAR-Karriereleiter soll irgendwann einmal die Filialleitung stehen: „Ich übernehme gerne Verantwortung, der Einzelhandel bietet hier viele Möglichkeiten.“

Der jungen Söllerin liegt der Umgang mit den Kunden. Besonders schätzt sie auch die familiäre Atmosphäre am Arbeitsplatz: „Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit.“ Ihre Freizeit verbringt die passionierte Reiterin am liebsten mit ihrer Stute Belluna.

SPAR als Top-Lehrbetrieb SPAR bietet von der klassischen Einzelhandelslehre bis zur Bürolehre ein breites Ausbildungsangebot. Die Lehrlinge erwartet ein intensives Programm in Supermärkten, Seminaren und den SPAR-Akademie-Klassen. Die SPAR-Zentrale in Wörgl wurde erst kürzlich wieder zu einem der Top 10-Lehrbetriebe Österreichs gekürt. Mehr Informationen: www.spar.at/lehre



Sabrina ist sportlich: ob in ihrer Freizeit mit Stute Belluna oder auf der SPAR-Karriereleiter ist der 19-Jährigen kein Hindernis zu groß.

Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 20.4. und Sa., 21.4.2018

-25%

auf
Frischfleisch*
in Bedienung

*Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise.
Nicht gültig im Onlineshop interspar.at



statt 16.99
13.99

TAM **AMA**
Rindsschnitzel
aus Österreich,
geschnitten,
nur 2-3% Fett,
in Bedienung, per kg

Am Fr., 20.4. und Sa., 21.4. noch zusätzlich
-25%
10.24
Ersparnis 6.75 per kg

NEU
IM REGAL



Ein Produkt aus Tirol
Silberquelle
#ART Mineralwasser
prickelnd oder still,
1,25 Liter

Mengenvorteil

1 Fl. 0.69
ab 2 Fl. je
0.49
(per Liter 0.39)

Ersparnis 0.40
mindestens
ab 2 Flaschen



Kelly's Chips oder
#Chips versch. Sorten,
100 g - 175 g oder
It's Big Man
versch. Sorten, 140 g

1 Pkg. 1.99
ab 3 Pkg. je
1.32
(per kg 7.54/9.43/13.20)

2+1 gratis!

ÖSTERREICH'S BESTE SPAR-IDEE:
RABATT MARKERL SAMMELN
UND PROZENTE KASSIEREN!

RABATT MARKERL VON 23.4.
BIS 21.5.2018 SAMMELN

Nähere Informationen im Rabattmarkerl-Buch oder auf www.spar.at

SPAR
RABATT
MARKERL
FRÜHLING

SPAR
RABATT
MARKERL
FRÜHLING



SPAR



Angebote gültig ab Donnerstag, 19.4. bis Mittwoch, 25.5.2018 im SPAR-Supermarkt Ellmau, Dorf 3a. Ausgenommen IMMER BILLIG Produkte - solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten.

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40, Tel. 05358/2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066
Mo–Fr 7:30–12:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung

**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

**Dr. Gabriele Prennschütz-
Schützenau**
Söll, Dorf 134
Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach
Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner
Going, Marchstraße 3
Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Dorf 98,
Tel. 05333/5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Wimm 4,
Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Dorf 49,
Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke
Söll, Dorf 71,
Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

7. und 8. April
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

14. und 15. April
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738

21. und 22. April
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

28. und 29. April, 1. Mai
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

5. und 6. Mai
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

10. Mai
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738

12. und 13. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

19., 20. und 21. Mai
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

26. und 27. Mai
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
**Dr. Gabriele Prennschütz-
Schützenau**
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

31. Mai, 2. und 3. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738

Alle Angaben ohne Gewähr.

Frühschoppen der Gebiets- landjugend Söllandl

Aufgrund der 70-Jahr-Jubiläen der drei Ortsgruppen Ellmau, Scheffau und Söll möchte die Landjugend gerne zu einem Frühschoppen einladen.

Am **Sonntag, 1. Juli 2018** sind alle herzlich willkommen, um mit uns den 70. Geburtstag zu feiern.

Begonnen wird mit einem Festgottesdienst um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Scheffau, danach ist ein zünftiger Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Scheffau und der Musikgruppe „De Griawig’n“ am Dorfplatz von Scheffau geplant.

Wir würden uns auf zahlreiche Festgäste mit Hunger und Durst freuen.

**Die Gebietslandjugend
Söllandl.**

Johann-Georg Seywald feierte seinen 95er

(wifi) Der „Beanhascht Hans-Jörg“ gehört zu den Ellmauern mit der meisten Lebenserfahrung! Im Jänner konnte er, gemessen an den reichen Lebensjahren, bei zufriedenstellender Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern.

Im Januar 1923 wurde Hans-Jörg in Ellmau geboren. Seine Kindheit war geprägt von der Not der Zwischenkriegszeit, die der Sohn einer kinderreichen Familie besonders zu spüren bekam. „A guats Brot is einfach das Beste“, schätzt der betagte Jubilar noch heute und will nichts davon hören, wenn von der „guten alten Zeit“ die Rede ist. Die Schulzeit an der einklassigen Volksschule mit mehreren Schul-

„Die Arbeit ist nicht schlimm und gut für den Menschen und für die Gesundheit. I tat’s heit nu gern“ ist seine Überzeugung und dabei schildert er, wie das damals war, als Bauernknecht. „Um 4:00 Uhr früh sind wir beim Stadl gehockt und haben gewartet bis es dämmerig wird, dass wir s’Gras sehen zum Mähen.“ Seine Gattin, die „Roaner Loisi“, lernte er im Sommer „in der Au“ kennen. Im Jahre 1947 gab es dort bereits das Freischwimmbad wo Loisi sich aufhielt. Im Gasthof Au musizierten zwei Männer „Der Zöschg mit der Zugin und der Mahl mit der Klarinette“, erinnert sich das Paar, das erst 1955 den Bund fürs Leben schließen konnte. Das auffällige Eltern-



Johann-Georg Seywald mit Urenkelin Stella.

stufen „die Schulanfänger saßen vorn, die größeren hinten, gelernt haben wir das Nötigste, den Rest hat uns das Leben und die Arbeit gelehrt“, war keine Zeit des Spielens. Das Schönste am Schulweg war die Möglichkeit, im Sommer heimlich Fallobst aufzuheben und damit den Hunger zu stillen. Arbeit gab es für Hans-Jörg von Kindheit an: Zuhause und als Knecht in der Nachbarschaft, bei der Heuarbeit und beim Mist ausbringen für eine warme Mahlzeit. Auf Wunsch und Vermittlung seines Vaters, der ebenfalls Zimmermann war, absolvierte der Bub eine Lehre bei der Zimmerei Haidacher in Kirchbichl – „da wurde nicht lange gefragt, was einem gefällt, was der Vater sagte, war zu tun“ meint Hans-Jörg.

haus hatte Hans-Jörg zu diesem Zeitpunkt bereits abgerissen und neu aufgebaut. Was er konnte, hat er dabei selbst gemacht nach dem Tod des Vaters und Übernahme der Liegenschaft im Jahre 1951. Danach arbeitete er im Sägewerk Feiersinger und später bis zur Pensionierung beim Bauunternehmen Sausgruber. „Jetzt bin i bei meiner Frau angestellt“ scherzt Hans-Jörg und ist dankbar, mit seiner Gattin, dank Unterstützung von Familie und Sozialsprengel, noch zusammen im eigenen Haus leben zu können. Viel hat sich in 95 Lebensjahren geändert, Schicksalsschläge blieben nicht aus und auch beruflich kam es anders als geplant. Hans-Jörg erzählt von seiner Absicht, als junger Mann mit einem

Der neue
Golf Rabbit 40.
INKL. 5 JAHRE GARANTIE¹⁾

1) Inkl. 5 Jahre Garantie / 100.000 km. Im Zuge der Aktionsauslobung beim Erwerb der Erweiterung (Sonderaktion GE110/GE115) ist für den Erhalt der Garantie ab dem 3. Fahrzeugjahr ein ggf. kostenpflichtiger Vorsorge-Check lt. Prüfpunkten im Garantiepass verpflichtend. Der Vorsorge-Check kann ohne zusätzliche Kosten im Rahmen der Wartungsarbeiten lt. Herstellervorschrift in einer Volkswagen Fachwerkstätte durchgeführt werden.
Verbrauch: 3,9 – 5,4 l/100 km.
CO₂-Emission: 102 – 129 g/km.
Symbolfoto. Stand 02/2018.

PORSCHE
ST. JOHANN
6380 St. Johann in Tirol
Birkenstraße 18
Telefon +43 5352 64838
www.porschestjohann.at

Freund nach Libyen auszuwandern um dort zu arbeiten „Gadafi hat Handwerker angeworben, da hätten wir gut verdient.“ Wegen der Erkrankung des Vaters wurde nichts daraus. Manches bereitet dem betagten Jubilar Kopfschütteln. Zur Jugend, insbesondere zu seinen beiden Enkelkindern und zwei Urenkelern hat er jedoch ein ausgezeichnetes Verhältnis und ist überzeugt davon, dass sie ihren Weg im Leben schon finden werden.

Ein Hobby, das im Hause Seywald immer hoch im Kurs stand, ist das Kartenspiel, das seinerzeit regelmäßig am Sonntag-nachmittag im Haus der Schwiegermutter gepflegt wurde und wo auch das eine oder andere Stamperl Schnaps im Spiel war. Vorbei sind auch diese Zeiten, „der Hans-Jörg ist ganz brav geworden“, meint Gattin Loisi und beim Anblick des Jubilars, der seine jüngste Urenkelin Stella im Arm hält, ist jeder geneigt, das zu glauben. Möge dem Hans-Jörg noch eine gute Zeit im Kreise seiner Lieben beschieden sein!



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Christine Pletzer, Going

zum 85. Geburtstag

Elisabeth Seiwald, Going
Maria Altenburger, Ellmau

Die EZ-Redaktion sendet allen Jubilaren herzliche Geburtstagsgrüße und wünscht mit dem folgenden Spruch noch viele gesunde und sinnbringende Jahre.

*Altwerden ist wie
auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt,
desto mehr Kräfte
sind verbraucht,
aber umso weiter sieht man.*

INGMAR BERGMANN

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.





Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmerrei-naschberger.at | www.zimmerrei-naschberger.at

Theresia Rothmüller eine 80erin



(wif) Beim Bichlhof in Oberndorf stand die Wiege der „Mahl Thresl“, die 1959 nach Going geheiratet hat und hier den Mittelpunkt ihrer Lebensintessen fand.

Gatte Michael „er war ein super Musikan und sehr fleißiger Mann“ sanierte den elterlichen Bauernhof, wo die beiden gemeinsam wirtschafteten, drei Söhne großzogen und ihren Beitrag in der Dorfgemeinschaft leisteten.

Thresl engagierte sich vielseitig, war 40 Jahre als Ortsbäuerin von Going tätig und sang zig Jahre leidenschaftlich gern beim Kirchenchor. „Das Singen ist mein schönstes Hobby“. An der Gründung des Handwerkskunstmarkts in Going war die aktive Bäuerin maßgeblich beteiligt. Unterstützt von einem tüchtigen Team buk die Mahl Thresl über 20 Jahre die beliebten Broda-Krapfen und erinnert sich, dass sie, wie alle anderen beteiligten Frauen, dafür einen recht bescheidenen Lohn

von 25 Euro erhielt.

Eine weitere Leidenschaft pflegte die heimatverbundene Bäuerin, die seit 1992 verwitwet ist, nämlich Ausrückungen mit dem traditionellen Festgewand „Röcklgwand“ und führte auch hier die Röcklgwand-Frauen an. Krankheitsbedingt ist dies seit geraumer Zeit nicht mehr möglich. Der Hof ist längst übergeben, ihren Ruhestand verbringt die Mahl Thresl in einem Austraghaus mit ihrem Lebensgefährten Hugo. Früher gingen die beiden sehr gerne in die Sauna sowie schwimmen und genossen erholsame Wellnessurlaube.

Zu ihrem kürzlichen 80. Geburtstag gratuliert der Jubilarin gemeinsam mit ihren beiden noch lebenden Söhnen sowie Schwiebertöchtern, vier Enkel- und drei Urenkelkindern auch das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser. Mögen der Jubilarin trotz der gesundheitlichen Einschränkungen, aber dank eines liebevollen Pflegers und der Unterstützung durch ihren Partner noch viele schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben beschieden sein.

Jakob Steger feierte 80er

(wif) Im Jänner 2018 konnte Jakob Steger aus Going, vulgo Weberer Jogg, seinen 80. Geburtstag feiern. Ein guter Grund zum Feiern für Familie und Freunde des leidenschaftlichen Jägers, der auf ein bewegtes Leben zurückschauen kann.

1938 wurde er in Traunstein geboren, „mein aus Südtirol stammender Vater hat zu der Zeit in



Jakob Steger, vulgo Weberer Jogg.

Deutschland gearbeitet und auch meine Mutter, die aus St. Johann stammt. Das Webern-Gütl in Going haben sie gekauft“. Hier wuchs Jakob auf und gründete später seine eigene Familie. Die österreichische Staatsbürgerschaft musste sich der 18-jährige Bursch nach dem Ende des „Deutschen Reiches“ um einen doppelten Monatslohn teuer erkaufen, „das war schon viel Geld“ bedauert er noch heute. Sein Geld verdiente der junge Mann zunächst als Holzknecht und später bei der Baufirma Unterrainer, wo er 33 Jahre als angelernter Mechaniker ein ausgezeichnetes Arbeitsverhältnis fand. „Es war sehr abwechslungsreich und ich hatte sogar die Möglichkeit, nebenbei auf die Jagd zu gehen“.

1962 heiratete Jakob seine Elisabeth, gemeinsam zogen sie ihre drei Kinder groß und bewirtschafteten das Weber Gütl bis ins Pensionsalter. Daneben waren die beiden auch viele Jahre beim Handwerksmarkt Going anzutreffen: Lisi werkte 25 Jahre am Germkiachl-Stand und Jogg zeigte sein handwerkliches Ge-

schick beim Piloten-Schlagen. Den sich ansammelnden Lebensjahren Tribut zollend, hat sich der umtriebige Pensionist nun auf ein weniger kräfteaufwendendes Hobby spezialisiert und präsentiert auf dem Handwerksmarkt sein Oldtimer Puch-Moped mit Gleichgesinnten.

Seine große Leidenschaft bleibt die Jagdausübung. Zahlreich sind die Trophäen im Hausgang und zahlreich die Nächte, die er „auf der Pass“ im Wald verbrachte. „1977 habe ich mit dem Vater einen Hochsitz gebaut, der noch immer steht“, freut sich der erfahrene Jäger, der in der laufenden Jagdsaison schon neun Füchse erlegt hat. „Früher hab ich nächtelang auf den Fuchs gepasst, einmal von halb neun bis vier Uhr früh“. Besondere Erwähnung verdienen seine Hutastecknadeln aus Fuchszähnen in Form eines Edelweiß, die der Jogg kunstvoll herstellt. Zu seinen Lieblingsaufgaben gehört die tägliche Wildfütterung. Er kennt jedes Reh, jeden Rehbock und freut sich, sie zu bestimmten Zeiten sogar vom Küchenfenster aus beobachten zu können.

Dass er noch viele Jahre seinen Hobbys nachgehen und sich daran erfreuen kann, wünschen dem Jogg alle, die ihn schätzen und auch die Redaktion der Ellmauer-Zeitung/Wilder Kaiser.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 06. Juni 2018.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 07. Mai 2018

Stefan Bichler feiert seinen 60er



Zum Geburtstagsjubiläum wünschen wir dir, dass du dich einfach einmal zurücklehnen kannst, um stolz auf das zu schauen, was du in deinem Leben schon alles geschafft und erreicht hast – um dann voll motiviert in neue Abenteuer und Herausforderungen aufbrechen zu können. Wir wünschen dir erfüllte, glückliche und fröhliche Jahre in Gesundheit.

Christine mit Manfred, Kathrin und Veronika sowie deine Geschwister mit Familien und Helene mit Hans.

Gratulation an Anja Salvenmoser



Liebe Anja!

Zu deinem mit Auszeichnung abgeschlossenen Physiotherapiestudium gratuliert dir deine Familie ganz herzlich und wünscht dir für die Zukunft viel Freude in deinem Beruf und reichlich Glück.

Wir sind stolz auf dich!

Die Meisterköche fanden ihren Meister



„Charlys Kochteam“ bedankt sich bei Toni Adriouich, Wirt vom Restaurant KaiserBad Ellmau, für den lehrreichen Kochkurs!




Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

RaiffeisenBank
Going
als Immobilienmakler



Going am Wilden Kaiser
NEUBAU – Attraktive Erdgeschoßwohnung am Fuße des Wilden Kaisers
EG-Wohnung Top A1



69 m² Wfl., 3-Zimmer-Wohnung, Terrasse mit 28,07 m², Garten mit 76,09 m²
Kellerabteil, 2 Tiefgaragenplätze, beziehbar: Ende 2018
befindet sich in einer Wohnanlage/Haus A mit insgesamt 5 Wohnungen
liegt in sehr sonniger, leichter Hanglage mit herrlichem Panoramablick
HWB 22, fGEE 0,68 **KP. € 381.000,-**
Im Rahmen dieses Neubauprojektes können wir Ihnen im Haus A noch weitere 4 Wohnungen sowie im Haus B noch 3 Wohnungen anbieten.

Informationen bei Prok. Josef Hirzinger oder Rosalinde Schreder,
Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote
per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:
www.immo-raiffeisen-going.at


Mit Bausparen klaren Sound genießen

Über klare und sanfte Klänge kann sich künftig Frau Sylvia Heuberger freuen. Als Gewinnerin der Bauspartage 2017 erhielt sie von der Raiffeisen Bausparkasse ein Bose® Solo 5 TV sound system.

Ein vielseitiges Soundbar-System, das Dialoge und Klangdetails klar und unverfälscht wiedergibt. Geschäftsleiter Josef

für die Zukunft aufzubauen. Schließlich entscheiden diese selbst, wie sie ansparen möchten. Wofür sie sich auch entscheiden, Bausparen ist der sichere Grundstein für den konsequenten und ertragreichen Vermögensaufbau.

Wir wünschen Frau Heuberger viel Freude mit dem Bose TV-Soundsystem.



WIDAUER
PENSION GASTHAUS

PREISWATTEN
Samstag, 21. April
Turnierstart: 13 Uhr

ANMELDEFRIST:
Anmeldung bis 18. April
unter +43 650 44 50 515
Mit Siegerehrung und Gewinnüberreichung
für die Plätze 1 bis 3.

Ab 29. Mai verwöhnen wir unsere Gäste wieder wie
gewohnt mit regionalen Köstlichkeiten!

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at

AMA-Gastrolog 102 187

Glückwunsch an Verena Wolf



Wir gratulieren unserer Verena ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Maschinenbautechnikerin bei Maschinen Feyersinger. Wir wünschen dir viel Erfolg und Gesundheit auf deinem weiteren Lebensweg und weiterhin viel Freude mit deinem Beruf! Mama, Papa, Stefanie sowie die Omas und Opas.

Gratulation an Heilmasseurin Verena Moser



Liebe Verena!

Wir gratulieren dir recht herzlich zur abgeschlossenen Ausbildung zum medizinischen Heilmasseur und wünschen weiterhin viel Freude in deinem Beruf und alles Gute für die Zukunft. Christian und deine Familie.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser
können Sie auch
im Internet ansehen: www.ellmau-tirol.at

**SIE LIEBEN
ESPRESSO & CO?
BARISTA
IN A BOX!**

Ob Cappuccino, Espresso oder Latte Macchiato – das Aroma Balance System in NIVONA Kaffeevollautomaten verspricht Ihnen feinsten Genuss in Barista-Qualität. Holen Sie sich Ihren „Barista in a Box!“

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

**50 JAHRE
MEISTER
FACHBETRIEB**

**ELEKTRO
GROTTENTHALER**

400 Jahre Eheglück – acht Ellmauer Jubelpaare feierten gemeinsam Goldene Hochzeit

(wifi) Sieben Jubelpaare aus Ellmau erhielten am 8. Februar, faschingsmäßig war das der „Unsinnige Donnerstag“, persönlich die Jubiläumsgabe des Landes Tirol für ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum überreicht. Aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend waren Christine und Hermann Bichler, denen auf diesem Wege gute Genesung gewünscht wird.

Fotos: Fotografie Marie



BM Klaus Manzl begrüßte in gewohnt humorvoller Art die Gäste und kündigte verlängerte Sperrstunde an. Seinen Worten folgte Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, der auftrags des Landeshauptmannes den Jubelpaaren für ihr beispielgebendes Verhalten dankte: „50 Jahre eheliche Gemeinschaft erfordern Rücksichtnahme aufeinander und zeugen von vorbildlichem Zusammenhalt innerhalb der kleinsten Einheit unserer Gesellschaft, der Familie. Das ist nicht immer leicht, wie ich aus eigener 34 jähriger Ehe-Erfahrung weiß“. Dem offiziellen Teil mit Verleihung der Urkunden und Überreichung der Jubiläumsgabe folgte ein vergnügter Nachmittag im Café · Restaurant Bergland. Dabei wurden allerlei Anekdoten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht. Allen Paaren gemeinsam ist die Tatsache, dass sie in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwunges geheiratet haben und sich mit großem Fleiß und gemeinsamer Arbeit die Basis für späteren Wohlstand geschaffen haben.

Franziska und Jakob Astner – zusammenhelfen, wie's der Brauch ist



Franziska Told, Bauerntochter aus Ellmau und der Kraftfahrer Jakob Astner aus Itter lernten sich bei einer Veranstaltung kennen „wie's damals halt so der Brauch war“. Geheiratet haben die beiden, wie von den Eheleuten Mayr bezeugt wird, ebenfalls am 20. Oktober 1967 in Maria Alm. Ein Baugrundstück auf dem elterlichen

Hof der Braut war der Grundstein für ihr Eigenheim in Ellmau. Beruflich turbulente Zeiten erlebte Jakob in 33 Jahren Gemeindedienst, davon 25 Jahre als Vorarbeiter. Ein Handy gab es damals noch nicht, das Telefon läutete deshalb bei Familie Astner häufig auch, wenn ungeduldige Gemeindebürger außerhalb der Arbeitszeit etwas wollten. Einige Jahre war Jakob Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau, später suchte der ehemalige LKW-Fernfahrer und Gemeindevorarbeiter Freizeiterholung durch sportliche Aktivitäten beim Radfahren oder langlaufen. Gemeinsam genießen die beiden nach wie vor ausgedehnte Spaziergänge. „Meine Arbeit war immer fordernd, aber auch schön. Beim Fernfahren gab es aufgrund der Zollabfertigung an der Grenze häufig lange Wartezeiten, trotzdem war es wohl stressfreier wie heute“, stellt Jakob fest.

Gertraud und Hermann Erber – mit viel Fleiß zum Erfolg



Ein sogenannter „Dirndlball“ war der Auftakt zum gemeinsamen Leben für den aus Going stammenden Hermann Erber und seine spätere Frau Gertraud, eine geborene Huber. Gertraud war als junges Mädchen mit ihrer Familie von Kirchbichl nach Ellmau zum Gasthof Lobwein übersiedelt und arbeitete im Familienbetrieb. Gemeinsam schuf sich das Paar, das sich am

28. April 1967 in Absam das Ja-Wort gegeben hatte, mit viel Arbeitskraft von Hermann und tatkräftiger Unterstützung durch seine Gattin eine solide wirtschaftliche Existenz: 1968 wurde die Pension „Haus Kristall“ bezogen. 40 Jahre bewirtschaftete Gertraud die Gästepension, die nach dem Übersiedeln in das Landhaus an Tochter Anja übergeben wurde.

Sportliche Hobbys, wie wandern, Rad fahren und Ski fahren halten die beiden im Ruhestand fit. Zu den Freuden des Paares gehört es, am beruflichen Erfolg ihrer Kinder Anteil zu nehmen, die beide als selbständige Unternehmer tätig sind: Sohn Gerhard mit der Fa. Planwerker Holzzerber und Tochter Anja mit der Gästepension und dem Café Zauberei.

Erika und Peter Feiersinger

– in guten wie in schlechten Zeiten



Peter Feiersinger, Sohn des Sägewerksunternehmens Feiersinger aus Ellmau, verdankt seine Liebe dem aufkommenden Tourismus: Seine spätere Gattin Erika, geborene Grun, kam mit einem der ersten Hummel-Reisebusse aus Leipzig zur Sommerfrische ins idyllische Ellmau. Hier lernte sie Peter, der in den Sommerferien als Golfjunge beim Minigolfplatz seines Onkels arbeitete, kennen. Es folgten viele Telefonate, Besuche von Peter bei der attraktiven Buchhalterin in Köln, verlängerte Wochenenden von Erika in Ellmau und schließlich die kirchliche Hochzeit der beiden am 15. Oktober 1966 in Hinterthal. Wie sie auf den hierorts wenig bekannten Ort gekommen waren? „Ich war

dort mit meinem Vater aus beruflichen Gründen und habe beim Anblick der schmucken Kapelle gedacht, es sei der perfekte Ort zum heiraten“, erklärt Peter.

In über 50 Ehejahren sind die beiden zweifachen Eltern privat wie beruflich gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen, haben dabei aber stets Zusammenhalt bewiesen.

Maria und Hermann Folie

– gemeinsames Musizieren und das Theater verbinden



„Gefunkt“ hat es zwischen Hermann Folie aus Ellmau und Maria Embacher aus Itter bei einer Geburtstagsfeier im Gasthof Achleiten, wo die gesellige Maria mit zwei Freundinnen auf drei schneidige Burschen traf, die sich als die drei ungeküssten Ellmauer vorstellten. Die Mädchen nahmen die freche Herausforderung an. Monatelang fuhr Hermann daraufhin immer wieder vergebens nach Itter und hoffte, zufällig auf Maria zu treffen, was ihm eines Samstagabends zur Freude beider endlich gelang. Am 16. September 1967 wurde in Ellmau Hochzeit gefeiert, zwei Kinder wurden dem Paar geschenkt, das im Dorf Wohnung bezog und 1984 ein Eigenheim im Föhrenwald errichtete. Ein reges Vereinsleben verbindet das Paar, welches seit 46 Jahren zu den Stützen des Kirchenchors Ellmau und zu den Gründungsmitgliedern der Volksbühne Ellmau gehört. Hermann war über 40 Jahre engagierter Spielleiter, Spieler, Bühnenbauer und Maria trug wesentlich als Spielerin, Requisiteurin und Kassierin zur Gemeinschaft bei. In gewohnt gesell-

liger Art rezitierte Hermann anlässlich der Jubilarsfeier humorvolle Gedichte von Herbert Jordan. Gemeinsam erteten die beiden Applaus für ihren musikalisch-fröhlichen Beitrag „Der Ehestreit“.

Eva und Hermann Kinzl

– berufliche Leidenschaft verbindet



Für den damals 35-jährigen Hermann, einem gebürtigen Lechtaler, war es die zweite Ehe, als er am 2. März 1967 vor dem Standesamt Söll mit seiner in Imst geborenen Eva den Bund fürs Leben schloss. Beide verbindet die Liebe zum Friseurberuf, hier lernten sie sich seinerzeit kennen. Daneben liebt Hermann seit jeher die Musik „mein Traumberuf wäre der eines Sängers gewesen“. Im Vereinsleben der Gemeinde Ellmau war Hermann vielseitig aktiv: Als Gründungsmitglied des Männerchores Ellmau und Mitglied der Bundesmusikkapelle Ellmau. Weiters bewies er 20 Jahre als Spieler der Volksbühne Ellmau Bühnenpräsenz und lässt seine volle Bass-Stimme seit Jahrzehnten beim Kirchenchor ertönen. Eva erlebte als Friseurin und Privatzimmervermieterin gleichermaßen Wertschätzung und war in allen Bereichen ihres gemeinsamen Lebens die wertvolle Stütze im Hintergrund, in guten wie in schwierigen Zeiten. Den Bezug zu Ellmau hat Eva seit Kindheit durch ihre Mutter, geb. Schmiedinger, die hier beheimatet war. Die Jubiläumsfeier

war damit auch eine willkommene Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit ihrem Cousin, Bürgermeister Klaus Manzl.

Margarethe und Johann Mayr

– schicksalhafte Begegnung



Ein Kaffee Kranzlerl beim Bacherwirt in St. Johann i. T. war der schicksalhafte Rahmen, wo sich Johann Mayr vom Geigererhof in Ellmau und Margarethe Dersch aus St. Johann, kennenlernten. „Es war das erste Mal, kurz vor Ende des Trauerjahres um meine verstorbene Mutter, dass ich ausrücken durfte“ erinnert sich Margarethe. Das Ja-Wort gaben sich die beiden im Wallfahrtsort Maria Alm. Gleichzeitig mit ihnen wurde noch ein Paar aus Ellmau getraut, Franziska und Jakob Astner. Die beiden Männer, die sich damals noch nicht kannten, wurden später Arbeitskollegen im Außendienst der Gemeinde Ellmau. Gemeinsam renovierte das junge Paar die alte Hofstelle „Geigern“ und baute später die Gästepension „Haus Geigern“. 40 Jahre betrieb Margarethe hier eine florierende Zimmervermietung, die mittlerweile an die Tochter übergeben wurde. Nach arbeitsintensiven Jahrzehnten hat sie nun mehr Zeit für persönliche Freuden wie das Stricken und Verwöhnen ihrer drei Enkelkinder. 14 Jahre arbeitete Hans Mayr im Außendienst der Gemeinde Ellmau, davon sechs Jahre als Vorarbeiter und konnte beim Hochzeitsjubiläum Erinnerungen an „damals“ mit seinem Arbeitskollegen Jakob Astner auffrischen.

Ingrid und Wilfried Seitz

– eine tirolerisch-bayerische Liebesgeschichte



„Ein äußerst gutes Jahr war 1967“ meint der gebürtige Rosenheimer Wilfried Seitz verschmitzt und zählt auf: Am 20. Mai 1967 heiratete er seine Ingrid, geborene Rodeghiero in Maria Stein. Im selben Jahr wurden beide Söhne geboren, „der Kleine kam Monate zu früh auf die Welt und musste monatelang in der Klinik Innsbruck betreut werden“. Das Kennenlernen der beiden war eine bayerisch-tirolerische Liebesgeschichte: Zu Ausbildungszwecken schickte ihn der Vater nach Kirchbichl um beim Schwager als Installateur zu lernen. Ingrid und ihre Zwillingsschwester wohnten in Kirchbichl, man traf sich zuerst zufällig, dann beabsichtigt, die beiden zum Verwechseln ähnlichen Schwestern leisteten sich dabei so manchen Scherz. Nach der Hochzeit blieb das Paar zunächst in Kirchbichl und kaufte sich 1976 ein Baugrundstück in Ellmau, Auwald, wo Wilfried sich als selbständiger Installateur etablierte. Ingrid's Zwillingsschwester heiratete übrigens einen Kindergartenfreund von Wilfried, die beiden leben in Rosenheim. „Wir treffen uns regelmäßig“ freut sich die dreifache Oma Ingrid, die nach 23-jähriger Kellnerinnen-Tätigkeit und jahrelanger Privatzimmervermietung den Ruhestand genießt. Wilfrieds liebstes Hobby ist es nach wie vor, bei Motorradtouren die Freiheit auf zwei Rädern zu erleben.

FF Scheffau unter neuem Kommando

Die 108. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau fand in der neuen Kaiserlodge statt. Nach der spannenden Neuwahl stand das neue Kommando für die kommenden Jahre fest. Allen voran: Feuerwehr-Kommandant Alexander Schulz.

(hase) 2017 war ein positives Jahr für die Feuerwehr Scheffau und damit für die gesamte Gemeinde. Keine großen Einsätze und damit wurde der Großteil der 3.850 geleisteten Arbeitsstunden in Übungen und Bewerbe gesteckt. Auch die neue Kaiserlodge stand im Fokus. Neben dem „Austragungsort“ für die Jahreshauptversammlung war sie 2017 auch eines der größten Projekte für Scheffau. Die Feuerwehr machte dafür auch die Beschau und stellte fest, dass der mit 625 Feuermeldern ausgestattete Komplex, durch die weiten Wege, in einem Brandfall eine Herausforderung wird. Schön aber, dass am Abend der Versammlung gefeiert werden

durfte und der Ernstfall nur gedanklich eine Rolle spielte.

Dank und Anerkennung

Neuwahlen setzen ein scheidendes Kommando voraus. Bevor das Kommando aber den Weg für eine neue Führung ebnete, bekam es noch eine besondere Auszeichnung von LBDS Hannes Mayr, BM Christian Tschugg und ABK Helmut Burgstaller: Peter Feger und Albin Widmann durften das Landesverdienstabzeichen in Bronze entgegennehmen. Robert Feger und Helmut Schulz freuten sich über das Bezirksverdienstabzeichen in Gold. BM Christian Tschugg überreichte dem scheidenden Kommandanten Peter Feger für sein jahrelanges Engagement (10 Jahre davon als Kommandant) einen

Geschenkskorb und die besten Wünsche.

Richard Perterer, der seit 2006 Reservist ist, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Scheffau geehrt.

Neuwahl des Ausschusses

Anschließend folgte der Urnengang unter der Wahlleitung von BM Christian Tschugg. Eindeutig gewählt wurden Schriftführer Patrick Jöchl und Kassier Peter Feger. Die Wahl des Kommandanten gewann Alexander Schulz nur knapp vor Robert Zott, der anschließend zum Kommandantstellvertreter gewählt wurde. Peter Feger jun. gehört als Kassier zum neuen Kommando und Gerhard Rass und Christian Zwischenbrugger wurden zu den neuen Kassaprüfern ernannt.



Von links: Franz Hollrieder (Polizeiinspektion Söll), LBDS Hannes Mayr, BI Robert Zott, OV Patrick Jöchl, OV Peter Feger, OBI Alexander Schulz, BM Christian Tschugg, ABK Helmut Burgstaller und Vize-BM Georg Steiner.



Richard Perterer (2. v. r.) wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Scheffau geehrt.

Hans-Joachim Strickrodt, genannt „Jochen“:

Darum ist Ellmau mein Zuhause, meine Heimat geworden

Der Tourismus-Visionär und -Pionier beschreibt seine Lebensgeschichte als Liebeserklärung zu Ellmau.

1944 erstmals in Ellmau

„Ellmau und den Wilden Kaiser sah ich erstmalig Ende Juli 1944 auf einer Rückreise aus den Hohen Tauern, wo ich über den Alpenverein als Seilschaftsführer zur Ausbildung zukünftiger Gebirgsjäger dienstverpflichtet war. Ich wählte diesen Weg, weil durch Bombenangriffe die Route über Salzburg gesperrt war und ich andererseits wusste, dass ich über den Bodensee/Konstanz ebenfalls pünktlich meinen Dienst bei der Marine sowie den Arbeitsdienst erreichen konnte.

Auftakt des Sommertourismus

Mein nächster Besuch des Wilden Kaisers führte mich gemeinsam mit dem derzeitigen Tourenwart des deutschen Schiverbandes im Juni 1951 nach Ellmau.

Der Ort gefiel mir dermaßen gut, denn ich wusste, dass neben den wenigen Gasthäusern viele Berg-

steiger bei bäuerlichen Betrieben ihre Unterkunft hatten. Selbst habe ich rund 500 Nächtigungen in Alpenvereinslütten oder anderen Schihütten, besonders im Oberharz verbracht. Ich bin Ehrenmitglied im deutschen Alpenverein und kann auf eine 73-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Dadurch kenne ich die großartige ideale Struktur der Alpenvereine und bin durch diese Organisation in sportlicher Hinsicht überzeugter Alpinist geworden.

Ich erkannte die ideale Verkehrslage des Ortes Ellmau. Somit wurde zu diesem Zeitpunkt für die sehr erfolgreiche Sommersaison mit rund 5.000 Gästen im Sommer 1953 der Grundstock gelegt

„Hummelreise“ wurde gegründet

Der heutige Wohlstand des Ortes konnte damit beginnen, dass im gleichen Jahr die „Hummelreise“

gegründet wurde und ich zunächst als alleiniger Geschäftsführer und gleichzeitig Vorsitzender der Reisefahrgemeinschaft „Alpensee-Express“ tätig war, der auch die Alpenvereinssonderzüge einschloss.

Start der Wintersaison

1954 wurde von mir die erste Wintersaison ausgeschrieben und ich hatte in der Aufbauzeit des Wintersports viele bergkameradschaftliche Begegnungen in Ellmau. Ein erwähnenswerter Höhepunkt war, dass ich 1959 Ehrenmitglied des Ellmauer Fremdenverkehrsvereins wurde (heute TVB).

Bau der Hartkaiser-Standseilbahn

Die vielseitige Zusammenarbeit, sei es mit der Ellmauer Bundesmusikapelle, der Gemeinde oder dem Fremdenverkehrsverein war so erfolgreich, dass Ende der 1960er-Jahre die Gründung

der Hartkaiser-Standseilbahn erfolgen konnte.

Die weitere Entwicklung nahm ihren Lauf. Hierzu gehört die Gründung der Zweckgemeinschaft „Scharnow-Hummel“. Dadurch hatte ich auch den Einblick in die Entwicklung von Söll und sogar Alpach. Heute geben mir meine Entscheidungen recht, denn in der Talschaft vis-à-vis vom Wilden Kaiser besteht ein harmonischer Erfolg.

Die übrigen Gegebenheiten sind bekannt und in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser 02/2018 (Artikel „Die Anfänge des Schischulbetriebs am Wilden Kaiser“) sind in mir viele Erinnerungen wach geworden, die mein Heimatgefühl mit der Talschaft begründen.

Starkes Zusammengehörigkeitsgefühl

Trotzdem habe ich für die Zukunft begründete Sorgen, weil



Die obigen Bilder zeigen Hans-Joachim Strickrodt im Jahr 1945 (rechts als Kadett der Marine).

weltweit global eine große Orientierungslosigkeit besteht, denn die Veränderungen sind so stark in allen Bereichen des Lebens, dass es schwierig ist die Gegenwart zu begreifen. In Österreich und besonders in Tirol besteht eine große Hoffnung, dass wir auf

grund eines stärkeren Zusammengehörigkeitsgefühls und durch die hiesige Lebensart unsere Identität erhalten.

Stolz darauf, Österreicher zu sein

Ich bin ursprünglich auf Antrag des Landes Tirol im Jahr 1972 ös-



terreichischer Staatsbürger ehrenhalber geworden und bin stolz darauf, da ich es auch von meinem Inneren heraus bin.

Zahlreiche menschliche Begegnungen

Ich versuche mein Möglichstes zu geben, denn viele persönliche und menschliche Begegnungen in Tirol und Österreich haben darin Bestätigung gefunden.

Im Übrigen habe ich wiederholt gesagt: „*Gestern, heute, morgen, Geschichte begreifen, Zukunft gestalten!*“

Meine Lebenserfahrung und begründetes Wissen geben mir die Kraft dieser Linie zu entsprechen. Heute gilt es unsere Heimat und damit Europa zu verteidigen.“

Ellmau, im Februar 2018

Jochen Strickrodt



Hans-Joachim Strickrodt an der österreichischen Staatsgrenze.



Wagemut par excellence: auf Erkundungsfahrt für „Hummelreisen“.



Maschinen Feyersinger gratuliert seinen Mitarbeiter/innen



Herzlichen Glückwunsch an Verena Wolf zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Maschinenbautechnikerin und an Tobias König zur mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten ersten Klasse der Berufsschule. Unsere Mitarbeiter stellen ihre Leistungsfähigkeit täglich in ihrem Beruf unter Beweis.

Um unser Team zu erweitern, suchen wir Lehrlinge und Facharbeiter

im Bereich Maschinenbautechnik, CNC Fräsen und Drehen. Für diese äußerst interessanten und zukunftsreichen Berufe bieten wir modernste Maschinen und gute Bezahlung in einem engagierten Team sowie geregelte Arbeitszeiten.

Bei Interesse bitte bei **Martin Feyersinger sen.**,
Tel. +43 (0)5358 3142-10 einen Termin vereinbaren.



Dass auch in der Freizeit Höchstleistungen erbracht werden können, zeigten Markus Foidl und Mathias Mair beim „Burgenland Extrem“ über 120 km und 90 km. Es ist uns wichtig, unsere Belegschaft beim Sport zu unterstützen und zu motivieren, um gesund und fit zu bleiben.

MASCHINEN
Feyersinger
Ges.m.b.H.

Innsbrucker Straße 90 · 6353 Going
Tel. +43 (0)5358 3142 · maschinen@feyersinger.net
www.feyersinger.net

„Action Painting“ an der Volksschule Scheffau

(hase) Der Künstler Jörg Emil Sommer besuchte im Rahmen des Tiroler Kulturservices die dritte Klasse der VS Scheffau und führte das Projekt „Action Painting“ mit ihnen durch. Mit echten Malerpinseln und Farben wurde den Kindern das Malen als kreative Ausdrucksweise näher gebracht, wobei sie viel Spaß und Freude daran hatten.

Das Tiroler Kulturservice ist ein Angebot für Schulen, das Künstler aus den verschiedensten Bereichen in die Schulen bringt, um Schülern Kunst und Kultur näher zu bringen. Die Volksschule Scheffau nutzt dieses Angebot schon seit Jahren gerne und wird dabei vom Scheffauer Elternverein finanziell unterstützt.



Künstler Jörg Emil Sommer brachte den Kindern mit „Action Painting“ eine neue Form der Ausdrucksweise näher.

Kaiserblicke



Goinger Wintermeisterschaft: Paula Schwaiger und Hermann Trixl krönten sich zu Clubmeistern. Skiclub-Obmann Bernhard Steger (Mitte) gratulierte.



Goinger Wintermeisterschaft: Bei den Betrieben siegte AAP Werprodukte vor Auto Pletzer und GoingSport.



Goinger Wintermeisterschaft: In der Familienwertung konnten sich die „Niedermühlbacher Profis“ vor den „Pletzer Buam“ und den „Döttlingers“ durchsetzen.



JHV der FF Scheffau: Dank und Anerkennung gebührt dem scheidenden Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau.



Scheffauer Frühjahrskonzert: Roman Haselsberger brillierte mit der Panflöte und erntete dafür kräftigen Applaus.



Scheffauer Frühjahrskonzert: Gekonnt war die Darbietung des Klarinettenduos Birgit Steinbacher und Martin Gruber.



Trachtler-Nachwuchs auf Schulung: Ein Teil der Ellmauer Trachtenkinder beim Schulungstag auf der Kufsteiner Festung mit Obmann Hannes Oberhauser.



Sportliche Trachtler: Eine lustige Rodelpartie vom Hausberg gab es für die Ellmauer Trachtenkinder mit Begleitpersonen.



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664 / 140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Kaiserblicke



Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schiclub-Meisterschaft: Buben U9 + U10.

Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schiclub-Meisterschaft: Mädchen U11 + U12.

Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schiclub-Meisterschaft: Sieger allgemeinen Herrenklasse – Marco Fuchs vor Andi Bürger und Peter Treichl.

Foto: Schiclub Ellmau

Ellmauer Schiclub-Meisterschaft: Bei den Herren II gewann Leo Exenberger vor Robert Feger und Gerhard Kaufmann.

Foto: Fotografie Marie

Ellmauer Wintermeisterschaft: Mitmachen und naturgemäß noch mehr das Gewinnen macht jungen Leuten große Freude.

Foto: Fotografie Marie

Ellmauer Wintermeisterschaft: Zahlreiche Vereine gaben ihr bestes auf der Stangl-Leit'n.

Foto: Fotografie Marie

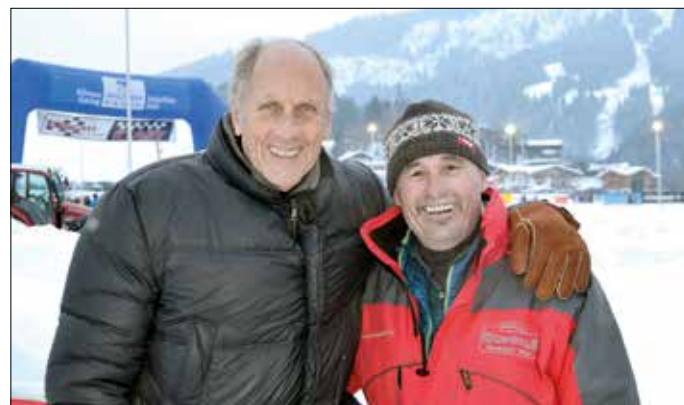
Ellmauer Wintermeisterschaft: Bergwacht- und Feuerwehrmitglieder waren stark vertreten.

Foto: Günter Kohl

Motorsport-Prominenz beim Skijöring: Hans-Joachim Stuck fachsimplte mit Otto Fieg (r.).

Kaiserblicke



Foto: Günter Kohl

Eine EZ-Titelstory entsteht: Die Gartlervereins-Mitglieder Georg Berger, Peter Jud und Obfrau Maria Leitner (v. l.) konferieren angeregt mit Marlene Kohl (2. v. l.) von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser zum Thema „Söllndler Bienenweiden“.

Fotografie Marie

Fasching in Ellmau: Pippi Langstrumpf suchte sich einen attraktiven Cowboy aus.

Fotografie Marie

Fasching in Ellmau: Dieses bunt maskierte Mädchen-Quintett genoss sichtlich die Stimmung.

Fotografie Marie

Fasching in Ellmau: Eine Direktor-Drohne wurde von allerlei Faschingsgestalten umgarnt.

Foto: Katharina Exenberger

Neues Wintersportgerät: Florian, Christoph, Thomas und Florian aus Scheffau mit selbstgebautes Bierbank-Viererbob.

Foto: Anita Zwickelbrunner

Kindergarten Scheffau: Die Kinder feierten am Unsinnigen Donnerstag den Fasching mit Trainer Hans mit leckeren selbstgebackenen Muffins.

Foto: Kindergarten Ellmau

Kindergarten Ellmau: Konfetti durften bei der lustigen Faschingsfeier im Kindergarten Ellmau nicht fehlen.

Foto: Kindergarten Ellmau

Kindergarten Ellmau: Diese Pinguine wurde eigens aus der Antarktis an den Wilden Kaiser eingeflogen und fühlten sich hier wohl.

Kaiserblicke



Foto: Monika Einwallner

Fastensuppenessen in Scheffau: Beim alljährlichen Fastensuppenessen im Scheffauer Pfarrheim schenken die Firmlinge die Suppen für die Besucher aus.



Foto: Mariene Kohl

Ellmauer Schülerschirennen: Die siegreichen Buben der 1. Volksschul-Klasse.



Foto: Mariene Kohl

Ellmauer Schülerschirennen: Die Mädchen-Skiasse der 2. Klasse der Volksschule Ellmau.



Foto: Mariene Kohl

Ellmauer Schülerschirennen: Die vier Bestplatzierten in der Wertung NMS männlich.



Gemeinde Ellmau
Bezirk Kufstein

Stellenausschreibung

Im Kindergarten der Gemeinde Ellmau gelangen ab **September 2018** die Stellen einer/eines

➤ Pädagogischen Fachkraft

mit Leitungsfunktion

➤ Kindergartenpädagogen/in

mit einem Beschäftigungsausmaß von voraussichtlich **40 Wochenstunden in Vollzeit** (Pädagogische Fachkraft mit Leitungsfunktion), und voraussichtlich **32 Wochenstd.** (Kindergartenpädagoge/in), das sind **80%** der Vollbeschäftigung, vorläufig befristet auf ein Jahr, zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBL. Nr. 119/2001, in der jeweils geltenden Fassung, **Entlohnungsgruppe ki2** (mit Ferienanspruch). Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.011,20. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen kann.

Anstellungserfordernisse:

- erfolgreich abgelegte Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten oder Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik
- Teamfähigkeit
- Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einsatzfreude und Flexibilität
- Freude und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Bereitschaft zu entsprechenden Fortbildungen und Zusammenarbeit im Team
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Belastbarkeit
- offen für neue Ideen bzw. Umsetzungsmöglichkeiten
- einwandfreier Leumund
- bei Männern abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen anzuschließen:

Lebenslauf, Zeugnisse, allfällige Dienstzeugnisse, Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU-Mitgliedsstaates, Geburtsurkunde sowie bei männlichen Bewerbern der Nachweis des abgeleisteten Grundwehr- oder Zivildienstes bzw. einer Befreiung, Strafregisterbescheinigung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **26.04.2018** an das Gemeindeamt Ellmau, Dorf 20, 6352 Ellmau oder an: gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Der Bürgermeister
Nikolaus Manzl e.h.



Wir verstärken unser Team und suchen einen

Techniker mit ArchiCAD-u.AFA Kenntnissen.

Bewerbungen bitte an unten stehende Adresse.



Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going · Kaisersweg 30
Tel.: 05358/2200 – Fax: 05358/2200-4
E-Mail: info@bni-resch-kitz.at – Internet: www.bni-resch-kitz.at

Hervorragendes Miteinander in Scheffau

Knapp über 100 Tage sind vergangen, seit das neue Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau bezogen wurde. Seitdem sind 54 statt den vorher 45 Bewohnern ins Heim eingezogen und es ist somit „ausgebucht“. Auch die Mitarbeiteranzahl wurde entsprechend erhöht, und so bietet „Insa Dahoam“ mittlerweile 60 Arbeitsplätze.

(hase) „Glücklicherweise besteht im Heim in Scheffau kein Personalengpass, wie es in zahlreichen anderen Heimen vorherrscht, da-

durch kann eine optimale Bewohnerversorgung sichergestellt werden.“, versichert Wolfgang Knabl, Obmann vom „Insa Dahoam“.



Bettina Klösch und Marcel Rofner absolvierten erfolgreich die Ausbildung zum Pflegeassistenten an der Krankenpflegeschule Schwaz. Im Bild mit Heimleiter Thomas Obwaller (r.) und Pflegedienstleiter DGKP Robert Stotter, MSC.



Foto: Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau

Maria Horngacher und Renate Jantschgi absolvierten erfolgreich die Ausbildung zur Diplom-Diätköchin am WIFI Innsbruck. Heimleiter Thomas Obwaller freut sich über den gelungenen Abschluss.

Viel Engagement wird aktuell auf ein umfassendes Aktivitätsprogramm gelegt, das ständig weiterentwickelt wird. Zahlreiche Veranstaltungen, sowie Mal-, Bastel-, Kartenspiel-, Sing- und Musizierangebote werden mit vielen Ideen, die vorwiegend mit den Mitarbeitern ausgearbeitet sind, erweitert – und so soll demnächst zum Beispiel auch ein Kinoabend angeboten werden.

Stolz auf freiwillige Helfer

Besonders stolz ist man auf die großartige Unterstützung und die hohe Beteiligung durch freiwillige Helfer. Insgesamt rund 100(!) Ehrenamtliche übernehmen kleinere und größere Aufgaben. Sei es im Heimcafé, beim Besuchsdienst des Roten Kreuzes, beim Singvormittag, bei der Arbeit mit unserem Therapiehund oder neuerdings bei den Vorlesestunden.

Vorbildliche Mitarbeiter

Ein besonderes Anliegen der Verbandsverantwortlichen sind die Mitarbeiter. Den Angestellten des Heimes werden Ausbildungen angeboten, welche sehr gut angenommen werden.

Daneben wird mit den Mitarbeitern an einem Entwicklungsprogramm teilgenommen, welches über mehrere Monate in aufbauenden Modulen in den Bereichen „Arbeitsgestaltung, Führung und Kultur, Personalmanagement, Wissen und Kompetenz und Gesundheit“ von einem externen Unternehmen begleitet wird.

Ziel dieses Programms ist insbesondere, dass auf individuelle Bedürfnisse eingegangen wird und der Erhalt der Gesundheit und der Motivation von Mitarbeitern gefördert wird.

Gleichzeitig laufen auch die vorbereitenden Planungen zur Realisierung des Sozialzentrums. In Gesprächen wird die Nachnutzung des alten Hauses besprochen und diskutiert.



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFFIK – HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO – IN SCHEFFAU

Christoph Erler – Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at – 05358 8374

SPAR
ERLER



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at



ASSA ABLOY

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

Kleinanzeigen

Verkaufe Festtagskleidung – Röcklgewand in verschiedenen Größen, Schnurhut, Dirndlkleider mit Blusen. Alle Kleidungsstücke sind neu bzw. neuwertig. Theresia Rothmüller, Going, Telefon 0043 (0)5358 43471.

Kleinauto Seat Mii weiß, Baujahr 2015, 15.000 km, neuwertig, TOP-Zustand, um € 6.850 **zu verkaufen**. Tel. 0043 (0)5358 2072.

Zimmermädchen (20 Stunden pro Woche) ab Mitte Mai 2018 für **Fremdenpension in Ellmau** gesucht. Bezahlung 800 Euro netto monatlich. Tel. 0043 (0)5358 44269

Verschenke 12 gut erhaltene Waschbetonplatten 49 x 49 cm. Selbstabholung in Ellmau. Telefon 0043 (0)5358 2072.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 06. Juni 2018.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 07. Mai 2018

Komplett ausgestattete 2-Zimmer-Wohnung
mit 42,5 m² zu vermieten. Ideal als Erstwohnung oder Zweitwohnsitz. Tel. 0043 (0)676 5197417

Wir suchen Verkäuferin
2 Tage pro Woche ab Mai. Bezahlung laut KV – Überzahlung möglich.
Unterrainer Outlet, Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 44324

Frühstückspension in Ellmau sucht Hilfe
für 3–4 Std. vormittags ab Juni. Tel. 05358 2691, arnoldjun@aon.at

BAUERNHOF NIEDERSCHEFFAU
sucht ab Mai 2018
Putzhilfe
Entlohnung nach Stunden. Tel. 0043 664 4560648

Wir suchen Einzelhandelskauffrau/mann-Lehrling ab Sommer
Bezahlung laut KV.
Unterrainer Mode u. Tracht
Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 44324

Schuh & Sport-Profi
Günther
Birkenweg 23 · 6352 Ellmau
!!! Wir suchen dich !!!
Lehrling für Verkauf Verkäufer/in
Voll- oder Teilzeit
Entlohnung nach KV – auch Überzahlung möglich.
Bewirb dich jetzt:
Tel. 0043 (0)5358 2548
info@schuh-sport.at

Hilfe zur Appartementreinigung
ab Sommer 2018 in Ellmau gesucht.
Tel. 0043 (0)664 4731040

Anonyme Alkoholiker
Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211



Knoll
Malerei – Raumausstattung
Innenausbau – Böden – Sonnenschutz

Wir stellen einen Bodenleger, Trockenbauer oder Tischler ein!

Um das Team unserer Malerei – Raumausstattung in Scheffau zu verstärken suchen wir einen geschickten **Allrounder!**
Gleich anrufen! ☎ 0664 / 51 47 221

Lagerhalle

ca. 150 m²
ab 1. Juni 2018 in Ellmau/Auwinkl
zu vermieten



**NIEDERSTRASSER FRANZ
BAUUNTERNEHMEN**
Tel. 0043 (0)664 4251088



KAISERBAD
Ellmau

STELLENAUSSCHREIBUNG
für Damen und Herrn
Bademeister
auch Saisonkräfte
Reinigungskraft
Ganzjahres-Teilzeitstelle, 20 Stunden pro Woche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM GMBH & CO KG
Wimm 1, 6352 Ellmau
Mobil: 0699/11 67 66 91
E-Mail: sojer@kaiserbad.com



JETZT NEUE WEGE GEHEN!

Travel Partner Group ist eine der führenden Incoming Agenturen Zentraleuropas. Wir vermarkten seit mehr als 30 Jahren touristische Angebote. Für über 130 MitarbeiterInnen bieten wir ein exklusives Arbeitsumfeld für zielorientierte Menschen.

Für unsere Zentrale in **Ellmau** haben wir aktuell folgende Stellen zu besetzen:

- **MITARBEITER/INNEN MIT REZEPTIONS-ODER SALESERFAHRUNG (in der Hotellerie)**
- **MITARBEITER/IN OPERATIONS**
- **MITARBEITER/IN PRODUKTMANAGEMENT SALES/EVENTS (Gruppenbereich)**
- **LEHRLING BÜROKAUFFRAU-/MANN**



TRAVEL PARTNER® GROUP
Informationen unter: www.travel-partner.com/job-karriere

Wir bieten: Familiäres und stark teamorientiertes Betriebsklima, flexibles Arbeitszeitmodell, vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten, eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie zahlreiche Mitarbeiterbenefits!

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

○ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
○ Nur Telefon anführen ○ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Tel. 05358/2464
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienst- zeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch um 7:00 Uhr
Donnerstag um 19:00 Uhr
Freitag um 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

Sonntag, 22. April
Kinderkirche 8:30 Uhr/Pfarrheim

Söll

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

VS Ellmau – Anklöpflergruppe spendete für Orgelrenovierung



Foto: Volksbank Ellmau

Die Pfarre Ellmau bedankt sich sehr herzlich beim Direktor Hermann Ortner, den Begleitpersonen und den Anklöpflern der Volksschule für die Spende von 1.000 Euro für die Orgelrenovierung.

Die Arbeiten an der Orgel sind seit Dezember 2017 größtenteils abgeschlossen und unsere Gottesdienste können wieder mit voller Klangqualität bereichert werden.

Ein ganz besonderer Dank gebührt auch Elisabeth Buchauer,

die versucht, im Rahmen eines Schulprojekts dieses besondere Instrument den Schülern näherzubringen. Die Schüler erhalten dadurch neben dem Klangerlebnis der Orgelmusik auch einen Einblick in das faszinierende Innenleben und die Mechanik der Orgel.

Die restlichen Spenden, die die Anklöpflergruppe entgegennehmen durfte, werden für die Anschaffung von Gitarren und Klangstäben für die Schule verwendet.

Pfarrer Mag. Michael Pritz

Zu Fuß nach Weihenlinden

Wie schon angekündigt, wandern wir am Pfingstmontag zu Fuß von Erl über Brannenburg und das Kolbermoor nach Bad Aibling, wo wir übernachten. Am Dienstag treffen wir dann nach einem kurzen Fußmarsch die Bus-Wallfahrer und feiern gemeinsam den Wallfahrts-Gottesdienst in Weihenlinden. Zurück fahren wir alle gemeinsam mit dem Bus.

Mo, 21. und Di, 22. Mai 2018

Treffpunkt: 21. Mai um 6:30 Uhr bei der Blauen Quelle, Mühlgraben 52, 6343 Erl.

Kosten: ca. 60 Euro für Übernachtung mit Halbpension u. Rückfahrt.

Bibelteilen in Scheffau

Großen Anklang findet die Veranstaltung „Bibelteilen“, welche in diesem Jahr bereits zwei Mal angeboten wurde. Bei der Methode des Bibelteilens nähert man sich in sieben vorgegebenen Schritten einer Bibelstelle an und versucht daraus Kraft und Anregung für das alltägliche Leben zu gewinnen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Nächster Termin

Freitag, 13. April um 19:30 Uhr im Pfarrheim Scheffau, Dorf 51. Die eigene Bibel mitbringen, wenn vorhanden.

Ewige Anbetung bei Tag

in der Pfarrkirche Ellmau am **Mittwoch, 25. April, 7:00–19:00 Uhr**

Es sind auch all jene eingeladen, die sonst nicht so oft in die Kirche kommen, ob von Nah oder Fern, um Jesus eine Stunde des Tages zu schenken, um zu beten für die Familien, für die Priester und die Kirche, für den Frieden in der Welt und in allen eigenen Anliegen. Lasst euch von Jesus überraschen und beschenken.

Für einen geordneten Ablauf ist es wichtig, dass für jede Stunde gesichert ist, dass wenigstens eine Person in der Kirche anwe-

send ist, damit Jesus im Allerheiligsten Altarsakrament nicht alleine ausgesetzt ist. Zu diesem Zweck wird ca. zwei Wochen vorher in der Kirche eine Liste aufliegen, sodass man sich stundenweise eintragen kann. Ansonsten kann natürlich jeder und jede jederzeit kommen und gehen. Es gereicht sicher jedem zum Segen, wenn er eine Stunde des Tages Jesus schenkt.

Versuch es, Jesus wartet auf dich!

Herzliche Einladung zur

Wallfahrt nach Weihenlinden

Am **Pfingstdienstag, 22. Mai** wird wieder die traditionelle Söll-lander Wallfahrt durchgeführt. Da in Tuntenhausen renoviert wird, besuchen wir in diesem Jahr die Wallfahrtskirche Weihenlinden.

Programm: 7:30 Uhr Abfahrt beim Feuerwehrhaus in Ellmau
10:00 Uhr: Hl. Messe
in Weihenlinden
14:00 Uhr: Andacht
Anmeldung im Gemeindeamt Ellmau (Tel. 2206) bis 16.05.

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

für die Begleitung auf ihrem letzten Weg,
für ein stilles Gebet,
für tröstende Worte und liebevolle Zeilen,
für die Kerzen und alle sonstigen Spenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

*Wenn meine Seele
Ruhe braucht,
geh' ich in meinen Garten.*

Besonders danken wir:

- dem sehr verständnisvollen Personal des Krankenhauses Kufstein/Interne 2 und des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold, Ministranten und Mesnerleuten Burgi und Toni für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- Herbert Schachner und Burgi Sojer für das Vorbeten,
- dem Kirchenchor Ellmau und Theresa Salvenmoser für die feierliche musikalische Umrahmung,
- der Hausärztin Dr. Barbara Kranebitter und ihrem Vorgänger Dr. Othmar Kuen,
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für ihr Gebet und das Mitfeiern des Trauergottesdienstes.

Ellmau, im Februar 2018

Die Trauerfamilien



Kathi Fischer

26.08.1945–17.02.2018

*Menschen die wir lieben,
bleiben für immer.
Denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

Herzlichen Dank

*... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Kranz- und Geldspenden,
... für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.*

Ein besonderer Dank gilt

- den Trauerrednern Claudia und Johanna für die einfühlsamen Worte
- allen Ärzten und Pflegern des KH St. Johann und der Landesklinik IBK für die gute Betreuung
- Loisä und Kathi für die liebevolle Gestaltung der Leichenkapelle
- der musikalischen Umrahmung von der Bläsergruppe sowie Andrea und Manfred von Rat Bat Blue
- dem Rentnerverein für das Austragen der Parten
- unseren beiden Hausärzten Dr. Muigg und Dr. Steinwender
- und dem Bestatter Treffer für die erwiesene Hilfe



Brigitte Haselsberger

* 2.7.1954 – † 28.2.2018

*Scheffau, im März 2018
Susi, Sandi, Nina und Klaus mit Familien*



28.05.1924–07.03.2018

*Als Gott sah,
dass das Atmen zu schwer wurde,
da legte er seinen Arm um mich
und sprach: „Komm heim“.*

DANKSAGUNG

Wir möchten uns bei allen, die unsere liebe Oma
Frau Anna Schild
auf ihrem letzten Weg begleitet haben, recht herzlich bedanken.

Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe,
- den Ärzten Dr. Othmar Kuen, Dr. Barbara Kranebitter und Dr. Hanna Rogenhofer mit Team,
- der 24-Stundenpflege Beikircher und den Pflegerinnen Valentina und Simona,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- den Verteilern der Andenkenbilder und Partezettel,
- den Kasettlfrauen,
- der Hildegard für ihre Hilfe,
- der Resi für den liebevollen Beistand,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer.

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte und liebevollen Zeilen, für Kranz-, Kerzen-, Blumen-, Mess- und Spenden zu Gunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl und der Pfarrkirche Ellmau sowie das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Ellmau, im März 2018

Anni, Christl, Hansi und Uschi mit Familien

Neue Projekte der Ellmauer Chronik

(pht) Seit der ersten Präsentation der neuen Chronik-Internetpräsenz www.chronik-ellmau.at ist das kleine Team rund um Chronistin Sabina Moser eifrig im Einsatz, um die Website mit Inhalt zu füllen und für alle Interessierten und Hobby-Historiker bestmöglich zu gestalten. Zwei neue Projekte stechen dabei besonders heraus.

Sterbebildchen archivieren

Neben der ständigen, auf Material von Bürgern beruhenden Einspeisung von Bildern und Ereignissen ist dies derzeit vor allem die Inkludierung der zahlreichen Sterbebildchen ins System.

Die Bilder, jahrzehntlang von Jakob Schellhorn gesammelt und in Ordnern archiviert, wurden nun digitalisiert und dann mit Namen und Sterbedatum gespeichert. Weitere werden nun derzeit von Hand gescannt, eine interessante Aufgabe, die vor allem den Bürgern eine greifbare Plattform bei der Personensuche geben kann und so manch verloren geglaubtes Sterbebild eines lieben Angehörigen wiederfinden lässt.

„Momentan haben wir gut 600 Sterbebildchen vor allem aus der Zeit von 1950–2011, dies ist der Bestand, den Jakob Schellhorn uns hinterlassen hat. Nun die Jahre danach zu erfassen und die Sterbebildchen immer weiter zu aktualisieren, ist unser Augenmerk bei diesem Projekt“, erläutert die Ellmauer Chronistin Sabina Moser.

Natürlich ist jeder, der selber noch Sterbebildchen bei sich zu Hause hat und diese noch in der Bildersuche vermisst, eingeladen, diese der Chronik zur Verfügung zu stellen.

Erfassung der Flurdenkmäler und Marterl

Ein weiteres Projekt, dass demnächst anlaufen wird, ist die Erfassung der Flurdenkmäler und Marterln.

Es findet im Rahmen eines von der EU geförderten LEADER-Projekts statt und wird von Ellmau in einer bürger- und laienfreundlichen Ausführung umgesetzt, um der Gemeinde folgenden Nutzen zu bringen: Zum einen soll es die Wichtigkeit des Erhaltens und der Pflege solcher besonderen Platzerl verdeutli-

chen. Ein wesentlich wichtigerer Fakt ist dabei jedoch das Erhalten der Erinnerung an die Flurdenkmäler sowie diese für die kommenden Generationen in Wort und Bild zu erhalten.

Dies zeigt sich vor allem bei den zahlreichen Anekdoten, die sich bei den Marterln verbergen, und die so manche Geschichte aus vergangener Zeit lebendig zu erzählen wissen.

Nicht zuletzt ist dabei auch eine Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro geplant, um die interessantesten Klein- und Flurdenkmäler, darunter besondere



Der Hl. Florian zu Gaberhel.

Wahrzeichen des Ortes oder Objekte an Häusern, die an ein bestimmtes Ereignis erinnern, in einer Themenwanderung aufzubereiten und so auch Gästen ein paar neue Einblicke in Ellmau zu bieten.

Neben weiteren Zeitzeugen-Interviews für die Chronik-Videoseite soll die Thematik der Flurdenkmäler deshalb heuer auch dort einen besonderen Platz finden, wo dann Leute, die darüber Bescheid wissen, etwas erzählen. Und auch die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wird darüber berichten.

„Vergangenes mit den heutigen Methoden für Morgen erhalten und interessante Geschichten, die fast schon verloren gingen, wieder auszugraben und neu zugänglich zu machen, darum geht es. Oft geht man achtlos an etwas vorbei und auch manches Marterl ist es wert, genau betrachtet zu werden oder zu erfahren, was für eine Geschichte dahintersteckt“, erläutert Sabina Moser.

Auch hier sind aufmerksame Bürger und Bürgerinnen einge-



Ein Marterl am Hausbachweg.

laden, sich bei der Chronistin zu melden, wenn sie entweder ein hauseigenes Kleindenkmal wie eine Hofkapelle oder eine schöne Hausmalerei, Eingangstür oder Gedenktafel besitzen oder Informationen, etwa über ein besonderes Wegkreuz haben.

Kontakt:

Tel. 0043 (0)677 61424794

chronik@ellmau.tirol.gv.at

Somit blickt die Ellmauer Zeitgeschichte einer weiterhin spannenden Zukunft entgegen. Für Beiträge zur Chronik sind wir jederzeit gerne behilflich.



Die Roaner Kapelle im winterlichen Kleid.



Josef Manzl

DANKE FÜR DAS GELEIT

Josef Manzl schrieb selbst im November 2017 in Vorbereitung und Wissen seines bevorstehenden Weges:

„Pfüt enk Gott alle miteinander und vergelt's Gott für die Begleitung am letzten Tag.“

Unser Dank gilt vor allem den Helfern vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, dem Hausarzt Dr. Lorenz Steinwender und Resi Horngacher für die Begleitung in den letzten Stunden.

Ein spezielles Dankeschön dem Ellmauer Trachtenverein und der Abordnung der Trachtengruppe Edelraute aus St. Johann. Es war unserem Vater ein besonderer Wunsch als Ehrenmitglied eine Ehrenwache in der Kapelle zu erhalten.

Danke den vielen Teilnehmern bei der Verabschiedung. Dank der hohen Geistlichkeit, Pfarrer Mag. Michael Pritz, Pfarrer GR Herbert Haunold und Prälat Sebastian Manzl, für die persönliche Gestaltung der Messe. Dank dem Chor und der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung.

Ellmau, im März 2018

Klaus und Regina mit Familien



DANKE ...

für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für eine liebevolle Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Freundschaft.

Herrn Wilfried Seitz

*04.03.1967 †16.03.2018

Ein besonderer Dank:

- dem Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes,
- MMag. Herbert Schachner und dem „Chorklang“ für die schöne Gestaltung der Trauerfeier,
- Burgi Sojer,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer,
- sowie für alle Blumen, Kerzen, Kondolenzbeiträge und Kerzen im Internet.

Ellmau, im März 2018

Die Trauerfamilien

Gewinn durch Verzicht: Heilsames Fasten für Körper, Seele und Geist



Wie schon in den letzten zwei Jahren hat das Katholische Bildungswerk Scheffau Anfang März zu einer Fastenwoche eingeladen. Unter Anleitung der Fastenbegleiterin Annemarie Laiminger haben in diesem Jahr wieder 13 Teilnehmer aus Scheffau, Schwoich und Wörgl daran teilgenommen.

Im gemütlichen Ambiente des neuen Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau bekam die Gruppe wertvolle Informationen über die Kultur und die gesundheitlichen Auswirkungen des Fastens.

Hilfreiche Tipps, leichte Gymnastik- und Meditationsübungen rundeten nicht nur die vier Fa-

stentreffen ab, sondern erleichterten und unterstützten das gemeinsame Unterfangen.

Beim gemeinsamen Fastenbrechen am Ende der Woche wurde bereits wieder ein neuer Termin für das nächste Jahr festgelegt (Beginn 7. März 2019).

Es wäre schön, wenn sich bis zum nächsten Mal noch ein paar

Personen zum Mitfasten entschließen könnten – schließlich geht's beim Fasten ja nicht (nur)

ums Abnehmen – im Vordergrund steht die Gesundheitsvorsorge!



Beim Bibelteilen gibt es allerhand Interessantes zu entdecken – hier beim Vorbereiten zum Fastenbrechen.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20285
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10:00–11:00 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung.

Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag ab 15:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Musikwettbewerb „Prima la musica“

Im vergangenen März fand in Telfs der Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica 2018“ statt. Von über 35.000 Musikschülern, welche in Nord-, Ost- und Südtirol unterrichtet werden, musizierten 980 Teilnehmer zwei Wochen lang und wurden von Juroren in den unterschiedlichsten Kategorien bewertet.

Die Landesmusikschule Söllandl entsandte elf Schüler, welche durchwegs mit hohen musikalischen Leistungen überzeugen konnten.

Besonders stolz darf man auf Victoria Hasslacher und Soraya Freysinger sein. Beide werden in der Kategorie Holzbläserkammermusik die LMS Söllandl beim Bundeswettbewerb Prima la musica in Innsbruck vertreten. Der engagierte Lehrkörper der LMS Söllandl bildet neben der großartigen Unterstützung der

Eltern, wie auch der Gemeinden das Umfeld, um solche Ergebnisse erreichen zu können. Den Schülern bleiben sicherlich viele positive Eindrücke und großartige musikalische Erfahrungen in Erinnerung. Allen Teilnehmern herzliche Gratulation. Krankheitsbedingt musste das Schlagwerkduo „Haudrauf“ mit Lukas Hinterholzer und Florian Feuersinger ihre Teilnahme kurzfristig absagen.

An dieser Stelle darf aber noch über deren Teilnahme beim Be-



Annalena Lidicky und Leonie Freysinger errangen auf dem Hackbrett den 1. Preis.



Victoria Hasslacher erreichte auf der Querflöte den 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.



Julia Widauer belegte den 1. Rang mit einem sehr guten Erfolg.



„Die Soatnhupfer“ – Raphaella Schernthanner, Anna Schellhorn und Isabell Widauer erreichten den 1. Preis (2x Hackbrett, 1x Harfe).

zirkuswettbewerb des Blasmusikverbandes „Spiel in kleinen Gruppen“ berichtet werden, wo auch sie durch ihr ausgezeichnetes Vorspiel zum Landeswettbewerb eingeladen wurden.

Die Söllandler Teilnehmer:

„Soatnhupfer“/Hackbrett – Anna Schellhorn, Raphaella Schernthanner, Isabell Widauer, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Julia Widauer, sehr guter Erfolg (76.P.)-AG 3 plus, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Johanna Trippold, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Larissa Hoschek, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Annalena Lidicky, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Leoni Freysinger, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky

Hackbrett Solo – Sophie Wiehle, 1. Preis, Lehrkraft Daniela Schablitzky
Hackbrett Solo – Magdalena Sophie Schafft, 1. Preis mit



Soraya Freysinger belegte auf der Querflöte den 1. Rang mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Auszeichnung, Lehrkraft Daniela Schablitzky
„Die flotten Flöten“/Querflöte – Soraya Freysinger,



Die Hackbrettssolistinnen erreichten den 1. Preis – Sophie Wiehle, Johanna Trippold, Larissa Hoschek, Magdalena Sophie Schafft (mit Auszeichnung). Im Bild mit der Lehrerin Daniela Schablitzky (r.) und Korreptitorin Christine Petermann (2. v.l.).

Termine der Landesmusikschule Söllandl

Mittwoch, 16. Mai
„Tag der offenen Tür“
von 15:00–18:00 Uhr in der Musikschule Söll.

Mittwoch, 6. Juni
(bei Schlechtwetter verschoben auf Mittwoch, 13. Juni)
„Openair“
im Rahmen des „Z'sammkemma in Söll“ in der Fußgängerzone in Söll.

Victoria Hasslacher – 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, Lehrkraft Alexander Freysinger



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)5358/2046
Fax +43/(0)5358/3554 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at



Zimmermeister - Baumeister

- Neubau
- Umbau/Zubau
- Aufstockung/Sanierung
- Fassaden/Balkone/Terrassen
- Carports



6353 Going am Wilden Kaiser
Innsbrucker Straße 82
T +43 5358 2211
office@holzbau-mitterer.at
www.holzbau-mitterer.at

Gemeinsam zum Erfolg

Ein Flöten Trio der beiden Landesmusikschulen Brixental und Söllandl erspielte in der Altersgruppe I einen 1. Preis beim Landeswettbewerb Prima la Musica in Telfs, mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb, welcher Ende Mai in Innsbruck stattfindet.

„Die flotten Flöten“ nennen sich die drei Schülerinnen Theresa Keuschnigg aus Brixen im Thale, Victoria Hasslacher aus Söll und Soraya Freysinger aus Ellmau, welche von den beiden Musikschulpädagogen Maria Schablitzky und Alexander Freysinger in den

Musikschulen Brixental und Söllandl unterrichtet werden.

Das Trompeten-Trio „Brix Brass“ mit Verena Hofer und Johannes Strasser aus Brixen im Thale, sowie Jakob Mayr aus Itter erspielte ebenfalls in der Altersgruppe I einen 1. Preis. Die Leitung dieses Ensembles hatte Musikschulpädagoge Stefan Reiter von der Landesmusikschule Brixental.

Herzliche Gratulation den jungen Musikanten und ihren Betreuern zu diesen großartigen Erfolgen.

LMS Brixental,
Direktor Josef Gandler

Hoffnung und Frieden aus 170 Ländern der Welt: Surinam – Weltgebetstag der Frauen in Scheffau



Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen am 2. März fand im neuen Altenwohn- und Pflegeheim in Scheffau statt.

(hase) Jedes Jahr gestalteten Frauen aus einem Land der Welt den Weltgebetstag. Den heurigen ökumenischen Weltgebetstag gestalteten die Frauen aus Surinam.

Das Land ist nur doppelt so groß wie Österreich, die Flora und Fauna des Landes auch mindestens genau so beeindruckend. Der Großteil des Landes besteht aus Regenwald – ein Biotop für das „ganz ursprüngliche“ Leben.

Wo ist dieses Surinam, fragten die Frauen am Anfang der Feier – in Asien? in Afrika? Nein, Surinam liegt im nördlichen Teil von Südamerika.

Solidarität, Frieden und Hoffnung sind prägende Begriffe, welcher sich Frauen, die den Tag gestalten, verinnerlichen. Sie erzählen Geschichten aus ihrem Land und machen es den Menschen weltweit „begreifbar“ inwieweit diese drei Worte in ihr Leben passen.

In Scheffau wurde der Weltgebets-tag der Frauen vom Lektorenkreis gestaltet und auch die umliegenden Orte wurden dazu eingeladen.

Rhythmische Musik, Geschichten aus Surinam und leckere Kostproben aus dem Land, nachgekocht von den Lektoren, machten den Abend im neuen Altenwohn- und Pflegeheim zu etwas ganz Besonderem.



Beflügeln Sie Ihre
WOHNTRÄUME!

Jetzt tiefe Zinsen nutzen!
Volksbank Wohnraum-
Kredite zu günstigsten
Zinsen.

Bauen, Kaufen oder
Renovieren? Finanzieren
Sie Ihren Wohnraum mit
der Volksbank Tirol!

Tel. 0800 / 82 81 23
www.wohn-bank.at

Die Wohnbau-Bank für Tirol.



Prima la Musica: Flötendrio „Die flotten Flöten“ mit Theresa Keuschnigg, Victoria Hasslacher und Soraya Freysinger.



Prima la Musica: Trompeten-Trio „Brix Brass“ mit Verena Hofer, Johannes Strasser sowie Jakob Mayr.



Dario Pletzer
KFZ-Technikergeselle

Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ Karosserie/Lackierungs-
technikergeselle, KFZ Technikergeselle

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

FACHMÄNNER AM WERK

leihwagen kostenlos
während Reparatur

pickerl 20% günstiger
bei Jahresservice

mobilitätsgarantie
kostenlos
bei Jahresservice

allemarken
Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

autolackiererei
Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit **100% Garantie**

Sommerräder umstecken
18,- EUR

Preis / Leistung
sehr gut



Innsbruckerstraße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 0 53 58. 36 00 · E-Mail: info@autopletzer.at · www.autopletzer.at

FF Ellmau-Kommando einstimmig wiedergewählt

Im vergangenen Jänner wurde im Rahmen der jährlich abzuhaltenden Jahreshauptversammlung wieder die formale Basis für ein weiteres Jahr Feuerwehrarbeit im Dienste der Bevölkerung gelegt, die bekanntlich weit über die Brandbekämpfung hinausgeht und zahlreiche nicht wegzudenkende wertvolle Tätigkeiten beinhaltet. Dies wäre ohne die unzähligen ehrenamtlichen Stunden der engagierten Ellmauer Feuerwehrmannschaft nicht durchzuführen bzw. aufrecht zu erhalten.

(chk) Kommandant Bernhard Moser konnte im Sitzungssaal des FF-Kommandos neben seiner fast vollzähligen Truppe zahlreiche Ehrengäste, u. a. den stellvertretenden Landeskommandanten Hannes Mayr, den Abschnittskommandanten Helmut Burgstaller sowie BM Klaus Manzl, Ortspfarrer Mag. Pritz sowie vom Roten Kreuz Ortsstellenleiter Horst Baumgartner, Stv. Melanie Moser sowie Wacheleiter Walter Exenberger begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden Johann Wörgötter, Johann Höck, Hans-Peter Koidl und Dr. med. Georg Leitner folgte der Bericht des Kommandanten.

Die aktuelle FF-Mannschaft besteht aus 58 Aktiven, acht Reservisten und 12 Jugendlichen, die sich im Rahmen ihrer soliden und bewährten Ausbildung in den aktiven Dienst befinden und bestens von Jugendführer Dominik Treichl betreut werden.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 2017 nicht weniger als 24 Einsätze mit 734 Mannschaftsstunden gezählt. Die Truppe war 1.094 Stunden im Einsatz. Leider gab es auch wieder 24 Fehlalarme, welche immerhin nicht weniger als 380 Mannschaftsstunden verursachten.

Neben den gemeinschaftsfördernden Aktivitäten wie Asphaltturnier sowie Hartkaiser-Wanderrung gab es wieder eine Florianifeier und man nahm an Prozessionen teil und war beim Dorffest vertreten.

An den ausbildungsfördernden Fachbewerben wurde rege teilgenommen und beträchtliche Leistungen erzielt.

Beim Atemschutzbewerb Stufe II wurden Andreas Kröll, Martin Moser und Johannes Gold sowie bei der Stufe III Martin Moser, Steven Wolf und Thomas Gugglberger mit Bronze ausgezeichnet. Die Teilnahme an den diversen und für die Aufrechterhaltung des hohen Einsatz-Niveaus der Truppe unverzichtbaren Übungen wur-

den vorbildlich mit großem Engagement absolviert. Dafür gab es ein großes Lob für die ausgezeichnete Übungsorganisation und die stets spontane Teilnahmerebereitschaft.

Neben dem Bericht des Jugendführers und des Kassiers sowie der Kassaprüfer und der einstimmigen

Entlastung des im Ausschuss für die Finanzen Verantwortlichen standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Das Kommando unter Führung von Bernhard Moser wurde in seiner aktuellen personellen Besetzung einstimmig wiedergewählt.

Ehrungen und Beförderungen

Für die Jungfeuerwehrmänner **Markus Schermer, Alexander Lackner** und **Josef Bucher** war die Angelobung zum aktiven Feuerwehrmann ein besonderer Moment. **Johannes Gold** wurde zum Oberfeuerwehrmann beför-



Markus Schermer, Alexander Lackner und Josef Bucher wurden in den aktiven Feuerwehrdienst berufen. Im Bild mit Kommandant Bernhard Moser, Kommandant-Stellvertreter Jimmy Langhofer und Fähnrich Franz Gimplinger.



Bartl Gogl (Mitte) wurde wie Josef Gschwendtner (nicht abgebildet) für unglaubliche 60 Jahre treuen Feuerwehrdienst geehrt. Im Bild mit dem stellvertretenden Landeskommandanten Hannes Mayr, Abschnittskommandanten Helmut Burgstaller, BM Klaus Manzl und Kommandant Bernhard Moser.

easyTherm: Schlau sanieren, klug bauen, nachhaltig heizen

International ist sie kräftig im Vormarsch und auch in Österreich setzen immer mehr kluge Köpfe auf die Wärme der Zukunft: die Infrarotheizung. Technisch überlegen sind die Systeme vom Infrarot-Pionier easyTherm. Sie schonen sowohl die Geldbörse als auch die Umwelt und überzeugen mit wohlthuender Strahlungswärme bis in die Zehenspitzen.

Durchdachte Kompletttheizung

Die Infrarotheizungslösung von easyTherm ist ein vollwertiges, durchdachtes Heizsystem für das ganze Haus bzw. die Wohnung. Mit der Erfahrung aus mehreren tausend Wohnprojekten ist der Hersteller aus Österreich DIE Adresse, wenn es um effiziente Kachelofenwärme aus der Steckdose geht. Die einzigartige Keramikoberfläche und die ausgeklügelte Technik sorgen für wohlthuende Kachelofenwärme.



easyTherm: Alles Gute kommt von oben.

Ihr Experte für Infrarotheizung in Ellmau

Jede Heizung muss von einem Fachmann berechnet werden, damit Kosten und Nutzen passen. easyTherm Partner Markus Stöckl ist Ihr zuverlässiger Heizungsexperte. Nach eingehender Beratung kalkuliert er die Kosten und montiert fachgerecht Ihre neue Wohlfühlheizung. Markus Stöckl erstellt auf Basis der EU-Norm 12831 eine exakte Heizlastberechnung für Ihr Projekt. Mit den sicheren Ergebnissen daraus und der einzigartigen Wärmegarantie von easyTherm blicken Sie sorgenfrei in die Zukunft.

Rufen Sie gleich an und sichern Sie sich Ihren **Gutschein für eine kostenlose Profi-Heizlastberechnung im Wert von 250 Euro.**

Tel. 0664 / 53 49 776

Elektrotechnik Markus Stöckl
Föhrenwald 89, 6352 Ellmau

dert. Zu Hauptfeuerwehrmännern wurden **Daniel Govednik, Stefan Schermer, Hannes Hörnl, Andreas Kofler** und **Daniel Kaufmann** berufen. **Christian Berger** wurde zum Oberlöschmeister ernannt. Geehrt wurden für viele Jahre aktiven Dienst **Alois Schermer**, für ein halbes Jahrhundert **Michael Leitner** und für ebenfalls beeindruckende sechs Jahrzehnte Feuerwehrdienst **Bartl Gogl** und **Josef Gschwendtner**.

Nach den Grußworten der Ehrengäste ging der Abend dann in den gemütlichen Teil über. Für das kulinarische Wohl hatten die Bäuerinnen gesorgt. Den Bäuerinnen für ihre große Mühe in Bezug auf die wunderbare Verköstigung sowie seiner engagierten Mannschaft für ihren wertvollen kontinuierlichen Einsatz und allen Anwesenden fürs Kommen dankte Kommandant Bernhard Moser auf das Herzlichste.

EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

Neubau Sanierung Zusatzheizung



Die schlaue Art zu heizen.



easyTherm

... hat für jeden Wohnraum die richtige Infrarotheizung.

Jetzt Gutschein für kostenlose Heizlastberechnung im Wert von € 250,- anfordern!



Markus Stöckl
Föhrenwald 89
6352 Ellmau am Wilden Kaiser
+43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

www.easy-therm.com

Eine großartige Sache von den Ellmauer Bäuerinnen



Zur Christbaum-Versteigerung des Trachtenvereins spendierten wir – der Ellmauer Bäuerinnen-Ausschuss – einen Gutschein über eine Brodakrapfen-Party für 10 Personen! Dieser wurde dann von der Ellmauer Feuerwehr ersteigert, den sie bei einer Ausschusssitzung einlösen wollten. Eingelöst wurde er dann schließlich bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Die Krapfen kamen bei allen sehr gut an – es gab Brodakrapfen zum satt essen und süße Powidlkrapfen zur Nachspeise. Es hat uns großen Spaß gemacht die Feuerwehr kulinarisch zu verwöhnen. Die zusätzlichen Kosten übernahmen wir, da wir froh sind eine Feuerwehr im Ort zu haben.

Der Ellmauer Bäuerinnen-Ausschuss

WINTERDIENST



TERMINGERECHT

SAUBER

GÜNSTIG

Wolfgang Niedermühlbichler

freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. +43 / 664 / 40 32 32 2



BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Melodischer Frühjahrsauftakt in Scheffau

Das heurige Frühjahrskonzert in Scheffau war geprägt von süßen Klarinetten, einem Banditen und einem einsamen Hirten. Alle zusammen schafften es wieder, das Konzert zu einem Highlight werden zu lassen.

(hase) Im vergangenen März fand das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Scheffau seine Ausführung. Pünktlich zum Erblühen der Krokusse läutete die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Wieser den Frühling ein. Durch das Programm führte Moderator Florian Höflinger. Nach dem Auftakt, einer Polonaise in Es-Dur, der Banditenstrieche und der festlichen Pavane gaben die Solisten Birgit Steinbacher und Martin Gruber ihr Bestes im „Clarinet Candy“.

Vor dem Konzertmarsch „Hoch Heidecksburg“ wurde Andreas Steiner für seine 25-jährige Mitgliedschaft als Baritonist der Bundesmusikkapelle Scheffau ge-

ehrt. Im zweiten Teil des Konzertes war der „Einsame Hirte“ wohl das Highlight. Roman Haselsberger solierte auf der Panflöte gefühlvoll das popu-

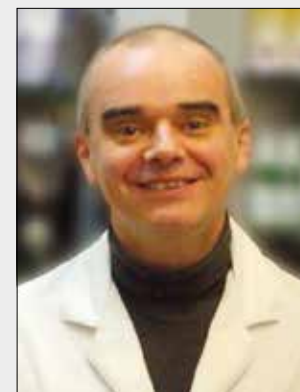
läre Stück von James Last. „Lord Tullamore“ und „Let Me Entertain You“ von Robbie Williams umrahmten in passender Weise das Solo.



Geehrt wurden beim diesjährigen Frühjahrskonzert in Scheffau v. l.: Roman Haselsberger, Josef Höflinger, Daniela Ma-scher, Andreas Steiner mit Gattin Angelika, Obmann Florian Höflinger. BM Christian Tschugg gratulierte herzlich.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Schlüsselblume

Wenn die Tage länger werden, die Schnee- und die Laubdecke verschwinden, kommt als eine der ersten Blütenpflanzen die Schlüsselblume, auch als Primel bezeichnet, zum Vorschein. Diese Pflanze findet man ausgehend vom östlichen Asien (Oberlauf des Amur) quer durch ganz Zentral- und Vorderasien bis nach Europa auf sonnigen Wiesen und in lichten Gebüsch.

Dieses bis zu 25 cm hohe ausdauernde Kraut ist mit einem Wurzelstock, der zahlreiche Faserwurzeln ausbildet, fest im Boden verankert. Auf dem Stengel sitzen endständig die gelben bis goldgelben Blüten, welche doldenförmig angeordnet sind. Als Frucht bildet sich eine bis zu einem Zentimeter lange Kapsel aus, die klappig aufspringt und stark warzige Samen enthält. Bereits im Mittelalter wurde die Schlüsselblume von zahlreichen Kräuterbüchern als Heilpflanze erwähnt, die eine gute Wirkung bei Schlafstörungen, Neuralgien, Kreis-

laufschwäche, Gicht und Rheuma aufweisen soll. Diese Wirkungen sind allerdings keineswegs bewiesen. Bis ins ausgehende 19. Jahrhundert stand ihre Bedeutung im Schatten der Senegawurzel, die sie erst allmählich als Heilpflanze verdrängte.

Heute wird die Primel vor allem zur Behandlung bei schwer abhustbaren Sekreten verwendet, besonders bei der Behandlung von chronischer Bronchitis älterer Personen zeigen sich große Erfolge. Durch die verminderte Arbeitsleistung des Altersherzens kann es zu einem Blutrückstau und damit zu einem Hustenreiz kommen. Die Saponine, der wichtigste Inhaltsstoff, sind für die schleimlösende Wirksamkeit verantwortlich, in dem sie die Schleimhaut reizen und damit das Abhusten erleichtern.

Neben der schleimlösenden Anwendung finden sich in der Fachliteratur auch zahlreiche Hinweise auf eine pilzabtötende Wirkung. Bei durch Candidapilzen hervorgerufenen Entzündungen im Mund- und Rachenraum soll es innerhalb weniger Tage zu einer Besserung der subjektiven Symptome und zum Verschwinden von lokalen Verletzungen gekommen sein. Sowohl die Blüten als auch die Wurzel werden bei der Primel medizinisch verwendet. Für den charakteristischen Geruch sind die Salicylsäureglycoside verantwortlich, die den anisähnlichen Geruch verströmen. Einen abschließenden Hinweis möchte ich noch anbringen: Während das Sammeln der Blüten in Österreich erlaubt ist, ist das Ausgraben der Wurzel nicht gestattet, da die Schlüsselblume bei uns unter Naturschutz steht.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Frühlingsrezepte

Spargelsalat mit Avocado

Zutaten (für 2 Personen):

250 g Spargel
Wasser
1 Avocado
100 g Putenschinken
100 g Joghurt
1 EL Dillspitzen
1 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer, Zucker
2 EL Zitronensaft
2 hartgekochte Eier

Zubereitung:

Spargel waschen, schälen, in ca. 3–4 cm lange Stücke schneiden. In Salzwasser mit etwas Zucker und Butter ca. 10–15 Minuten bissfest kochen. Spargel abtropfen lassen.

Avocados schälen, entkernen und in Stücke oder Streifen schneiden, mit Zitronensaft beträufeln und zum Spargel geben. Joghurt mit Dill und Olivenöl verrühren und nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Ein hartgekochtes Ei zerkleinern und mit der Sauce verrühren und über Salat gießen. Zugedeckt im Kühlschrank ca. 30–45 Minuten ziehen lassen. Salat mit Eierscheiben garnieren.

Frühlings-Lasagne

Zutaten (für 4 Personen):

1 Kohlrabi (300 g)
300 g Karotten
1 Zwiebel
1 Bund Bärlauch (50 g)
200 ml Gemüsebrühe
2 EL Butter
1 EL Mehl
250 ml Schlagsahne
Salz, Pfeffer, Muskat
200 g Gauda grob geraspelt
100 g Tiefkühlerbsen
9 Lasagne-Nudelblätter
2 EL gehackte Petersilie

Zubereitung:

Kohlrabi schälen, vierteln und in dünne Streifen schneiden. Karotten putzen, schälen und in dünne Scheiben schneiden. Zwiebel fein würfeln. Bärlauch waschen und mit Gemüsebrühe fein pürieren. Zwiebel und Gemüse in Butter an-

dünsten, mit Mehl bestäuben und anschwitzen. Mit Bärlauchbrühe und Schlagsahne ablöschen, aufkochen, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Gemüse aus der Sauce heben, Tiefkühlerbsen kurz in der Sauce aufkochen. 1/4 der Erbsensauce in eine gefettete Auflaufform (30 x 20 cm) streichen. Mit drei Lasagneblättern belegen. Die Hälfte des Karotten-Kohlrabigemüses und etwas Sauce und Käse daraufgeben. Noch 1x dieselbe Schichtung – Lasagneblätter, Gemüse, Sauce und Käse darübergeben. Zum Schluss mit Lasagneblättern und restlicher Sauce und Käse abdecken. Im Backrohr bei 190 Grad Ober/Unterhitze 40–45 Minuten backen. mit Petersilie bestreuen.

Zitronenmousse

Zutaten (4 Personen):

1 Bio-Zitrone
4 Blatt Gelatine
300 g Joghurt
100 ml Schlagsahne
75 g Zucker
2 Eiweiß
2 rosa Crapefruits
2 EL Orangensaft

Zubereitung:

Zitronen waschen und Schale fein abreiben. Zitrone auspressen (25 ml Saft). Joghurt mit etwas Zucker und Zitronenschale verrühren. Gelatine in kaltem Wasser 10 Minuten einweichen und bei mittlerer Hitze in Zitronensaft auflösen. 3 EL Joghurt darunterrühren, anschließend die Gelatinemischung ins restliche Joghurt rühren. Sahne mit 2 gestrichenen EL Zucker steifschlagen. Eier trennen, Eiweiße steif schlagen, dabei 1 EL Zucker einrieseln lassen. Wenn die Joghurtmasse fest zu werden beginnt, dann die Sahne und nachher das steife Eiklar unterheben. 2–3 Stunden kühl stellen. Grapefruits schälen, die weiße Haut komplett entfernen. Fruchtfleisch herauslösen, mit Zucker und Orangensaft mischen und auf Tellern anrichten. Mit warmen Löffel Nockerl aus Joghurtmasse abstechen und auf Grapefruitfilets anrichten.



Der Frühling im EKIZ Söllandl



04.06/11.06/18.06/25.06	Bereit für eine stimmige Geburt	08. ³⁰ - 10. ⁰⁰	EKIZ Ellmau
jeden Dienstag	Schwangerschafts-yoga	18. ⁰⁰ - 19. ³⁰	Au 11, Ellmau
jeden 1. Mittwoch im Monat	Baby-Mama-Treff	15. ⁰⁰ - 16. ³⁰	EKIZ Ellmau
14.05/16.05/23.05/28.05	Babyschwimmen	11. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
14.05/16.05/23.05/28.05	Babyschwimmen Aufbaukurs	14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
ab 07.06.2018 / 8x Donnerstags	Rückbildung mit Pilates	16. ³⁰ - 17. ³⁰	EKIZ Ellmau
28.05/04.06/11.06/18.06/25.06/02.07	Baby-Mama-Shiatsu	10. ¹⁵ - 11. ¹⁵	EKIZ Ellmau
Start ab Mai: jeden Donnerstag	Eltern-Kind-Gruppe Going	15. ⁰⁰ - 16. ³⁰	Kinderkrippe Going
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe Scheffau	15. ⁰⁰ - 16. ⁰⁰	Kinderkrippe Scheffau
17.05/24.05/30.05	FarbRaum Ellmau	09. ⁰⁰ - 10. ⁰⁰	EKIZ Ellmau
16.05/23.05/30.05/06.06/13.06	Kreativer Kindertanz	16. ⁰⁰ - 17. ⁰⁰	Volksschule Ellmau
14.05/28.05/04.06/11.06/18.06	Eltern-Kind-Turnen Ellmau	15. ⁴⁵ - 17. ⁰⁰	Volksschule Ellmau
07.06/14.06/21.06/28.06	Eltern-Kind-Schwimmen I 1-2 Jahre	11. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
07.06/14.06/21.06/28.06	Eltern-Kind-Schwimmen I 2-3 Jahre	14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau
07.06/14.06/21.06/28.06	Eltern-Kind-Schwimmen I 3-4 Jahre	15. ⁰⁰ - 16. ⁰⁰	Kaiserbad Ellmau

ERSTE-HILFE-KURS / Säuglinge und Kleinkinder

12.04/17.05/14.06/05.07.2018 mit Bernhard Dreml 19.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Schülerhort Going

ELTERNVORTRÄGE

27.04.2018 „Selbststärkung - weil ich es mir wert bin“ mit Mag. Sonja Brandauer ab 19.³⁰ Uhr Schülerhort Söll

Informationen und Anmeldung: Tel. 05358/4029 oder 0664/427 54 90, E-Mail: ekiz4@aon.at. Wir freuen uns auf dich!



Die ärztliche Versorgung im Söllandl einst und jetzt

(wifi) Wie aus Chronikaufzeichnungen hervorgeht, wurde in Ellmau erstmals 1704 ein ortsansässiger Arzt erwähnt, ein sogenannter „Bader“. 1760 ist die Rede von einem „Barbier und Wundarzt“. Ein Wundarzt hatte kein Universitätsstudium sondern eine überwiegend handwerkliche Ausbildung. Bis zum 19. Jahrhundert ist immer wieder die Rede von einem solchen Wundarzt und auch Beschwerden über die mangelnde medizinische Versorgung der Bevölkerung sind nachzulesen, wie die folgende überlieferte Anekdote preisgibt.

Wundarzt betreibt Gastlokal

1861 beschwerten sich die in Ellmau ansässigen Wirte, dass der Wundarzt Gurtner in seinem Gut „beim Anwalt“ Getränke aus-schenkte, Kaffee kochte und auch Speisen an seine Gäste verabreichte, ja sogar Tanzmusiken abhielt, wobei dann die jungen Leute „ohne Aufsicht“ ganze Nächte „durchmachen“.

Nach Abstrafung des geschäftstüchtigen Wundarztes wurden im Jahre 1892 die Gemeinden des Söllandls zu einer Sanitäts-gemeinde zusammengeschlossen. Anteilsmäßig hatten Söll, Scheffau und Ellmau ein gemeinsames Wartgeld von 400 Gulden aufzubringen. Damit wurde ein in Scheffau/Blaiken wohnhafter Gemeindearzt bezahlt.

Neben den Aufgaben eines Gemeindearztes übernahm der Arzt

auch die Betreuung des Armenhauses in Söll und erhielt dafür weitere 100 Gulden jährlich. Um die Jahrhundertwende gab es ein Tauziehen zwischen den einzelnen Gemeinden um einen Arzt. Berichtet wird von einem Gemeindearzt namens Ignaz Totter, der schon in den 1890er-Jahren in Ellmau ordinierte und mit Wohnungs- und Lohnvergünstigungen wieder angestellt wurde, damit er auch die Totenschau durchführen könne „falls er sich klaglos auf-führte“.

Gefürchtete Epidemien und geringe Lebenserwartung

1918 starben in Ellmau sechs Erwachsene und drei Kinder an der spanischen Grippe. Die durchschnittliche Lebenserwartung zum Ende des 19. Jahrhunderts war mit 65 Jahren für heutige Begriffe sehr niedrig.

Bauersfrauen lebten durchschnittlich kürzer als Nichtbauersfrauen und als ihre Ehemänner. Die Kinder kamen zu Hause auf die Welt, dafür standen in Ellmau zwei Hebammen zur Verfügung, die mit dem Rückgang der Hausgeburten ab den 1960er-Jahren kaum noch angefragt wurden. Die letzte Hebamme, Anna Unterguggenberger, wurde 1989 nach 40 Dienstjahren verabschiedet.

Infrastruktur wurde aufgebaut

Meilensteine für die gesundheitliche und auch notärztliche Versorgung der Bevölkerung im Tal waren die Schaffung der Rot-Kreuz-Stelle Söllandl im Jahr 1974, eine umfangreiche Renovierung und Erweiterung des Altenwohnheimes Scheffau 1989 und die Gründung des Sozial- und Gesundheitssprengels Söllandl 1994.

Die Ausgabe der Medikamente erfolgte ursprünglich durch den Hausarzt. Mittlerweile gibt es in Ellmau die Sonnwend-Apotheke und in Söll die Salven-Apotheke mit umfangreichen Serviceangeboten sowie Notdiensten am Wochenende.

Hausärzte im Söllandl von 1900 bis heute

1940–1953 Karl Voigt
1953–1985 MR Dr. Lutz Rameis (Sprengelarzt)
1985–2017 Dr. Othmar Kuen
1979–2012 Dr. Georg Leitner (Sprengelarzt von 1981–2010)
seit 2012 Dr. Lorenz Steinwender
seit 2016 Dr. Barbara Kranebitter
Going
seit 1996 Dr. Markus Muigg
Scheffau
ab 1951 Dr. Ludwig Rameis.
Mit der Bestellung zum Sprengelarzt war seine Hauptordinati-

on in Ellmau, daneben ordinierte er an einigen Tagen in der Woche zudem in Scheffau. Ab 1989 (Pensionierung) als Wahlarzt in Scheffau.

1990–1991 Dr. Josef Schernthaner

1991–1992 Dr. Hubert Feichtner
seit 1992 Dr. Hans-Jörg Lechner

Söll

1902–1909 Johann Rainer

1910–1913 Josef Fischer

1913–1928 Bernhard Gstrein

1928–1930 N. Wahlnöven

1930–1945 Dr. Franz Mayrl

1945–1983 MR Dr. Klaus Auer sen.

1983 bis April 2018 Dr. Klaus Auer (25 Jahre Ordinationsjubiläum 2008)

seit 1999 Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Kein Ärztemangel im Söllandl

Die aktuelle medizinische Versorgung der Einwohner und Gäste von Söll, Scheffau, Ellmau und Going ist sehr erfreulich, die Nachfragefrage konnte bisher immer zur vollsten Zufriedenheit



Eine Abordnung der Gemeinde Ellmau mit Vertretern der Vereine überbrachten MR Dr. Rameis (r.) die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag. Dr. Rameis hatte sich besonders für die Errichtung der Rot-Kreuz-Stelle Söllandl eingesetzt.

gelöst werden. Auch der am 1. April 2018 in Pension gehende Dr. Klaus Auer hat bereits für solide Nachfolge gesorgt: Zwei Ärztinnen teilen sich künftig den Aufgabenbereich und nützen seine Ordination in Söll weiter. Neben den genannten sechs Arztpraxen stehen in den vier Gemeinden drei zahnärztliche Praxen zur Verfügung sowie ein Internist und auch eine Tierärztin.

Ein paar Bemerkungen gleich vorneweg: Unabhängig voneinander stellten alle befragten Ärzte und Ärztinnen fest, dass die Arbeit in den vergangenen Jahren nicht weniger geworden sei, aber aufgrund der ausreichenden Versorgung mit sechs Arztpraxen und der Einführung eines Notarztsystems besser organisiert werden könne. Beklagt wurde allgemein der ständig stei-



1989 wurde die Hebamme Anna Unterguggenberger vom damaligen Bürgermeister Siegfried Langegger für 40 Dienstjahre geehrt.

-20%

Aktionswochen im Frühling

09. 04. bis 21. 04. **Damenbekleidung**

23. 04. bis 28. 04. **Herrenbekleidung**

30. 04. bis 05. 05. **Kinderbekleidung**

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Haunold und Mitarbeiter

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at



gende Büroaufwand, der nicht honoriert wird und dessen Sinnhaftigkeit von allen Befragten bezweifelt wird.

Dr. Lorenz Steinwender setzt auf gute Zusammenarbeit

Vor sieben Jahren kam, der in Hopfgarten beheimatete, Dr. Lorenz Steinwender nach Ellmau, vorerst als fallweise Praxisvertretung von Dr. Georg Leitner. 2012 übernahm er die Arztpraxis und damit auch die Sprengelartzttätigkeit seines Vorgängers. Seinen Turnus absolvierte er im Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. und an der Klinik Innsbruck. Jeden Tag werden Patienten von Jung bis Alt in der Praxis behandelt. Neben dem gesamten Spektrum der Gesundheitsvorsorge, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen und tourismus-

bedingten unfallchirurgischen Eingriffen ist ein weiteres Steckenpferd die orthopädische Behandlung inklusive Heilmassagen, durchgeführt von der Heilmasseurin und Arztassistentin Silvia.

Die ärztliche Versorgung in der Region empfindet er als sehr erfreulich und schätzt die Zusammenarbeit mit den Kollegen.

„Mein Beruf ist fordernd aber auch sehr abwechslungsreich in einer der Top-Tourismusemregionen Tirols. Zusätzlich zum ärztlichen Können und der Liebe zum Menschen muss man als selbständiger Arzt auch unternehmerische Hürden bewältigen. Für mich ist es ein Traum-beruf.“

Dr. Steinwender kennt als Sohn eines praktischen Arztes die Herausforderungen des Berufes von klein auf. Er sieht sich als



Dr. Barbara Kranebitter

Brücke zwischen seinen Patienten und den Fachabteilungen im Krankenhaus.

„Durch gute Koordination können Hausärzte die Ambulanzen wesentlich entlasten, hier ist ein Umdenken in der Politik notwendig um die Hausärzte zu stärken und das auch entsprechend zu honorieren.“

Dr. Barbara Kranebitter liebt ihren Beruf

Seit Oktober 2016 ordiniert „die Frau Doktor“ im Gemeindehaus im Ortszentrum von Ellmau, trat hier die Nachfolge von Dr. Othmar Kuen an und repräsentiert bereits die 3. „Generation“ von

Praktikern an diesem Standort, wo sie vorübergehend tätig ist. Nach dem Medizinstudium an der Uni Innsbruck folgte der Turnus im BHK Lienz sowie Vertretungstätigkeit in allgemeinmedizinischen Ordinationen inklusive Kinderpausen.

Als Praxisvertretung von Dr. Muigg konnte die gebürtige Östtirolerin den Praxisalltag in der Tourismusregion Wilder Kaiser kennenlernen.

Neben der allgemeinmedizinischen Tätigkeit leistet Dr. Kranebitter in ihrer Praxis Unfallversorgung und kleine Chirurgische Eingriffe, Schmerztherapie, Labor, Gesundheitsvorsorge und Geriatrie sowie Palliativmedizin.

„Eigentlich passieren täglich erzählenswerte Begegnungen“ meint sie lächelnd auf die Frage nach Anekdoten aus dem ärztlichen Alltag. „Besonders erinnere ich mich an einen hochbetagten Bergbauern in meiner Turnuszeit der mich prüfend musterte und meinte: Na, Doktorin lehrn... so was longwieriges, warum heiratest denn koan?“ Geheiratet hat sie trotzdem und steht als 2-fache Mutter nun vor der Herausforderung, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Auch Dr. Kranebitter liebt ihren Beruf und wünscht sich mehr politische Wertschätzung der

allgemeinmedizinischen Tätigkeit, verbunden mit der Hoffnung, dass der versprochene Bürokratieabbau in den Krankenkassen umgesetzt wird.

Dr. Markus Muigg – vom Wahlarzt zum Kassenarzt

Breitgefächert ist das Angebot in der Praxis des in Going ordnierenden Allgemeinmediziners Dr. Markus Muigg. Neben hausärztlichen Tätigkeiten, Unfallchirurgie, Traumatologie, Schmerztherapie, Kleiner Chirurgie, Internistischer Diagnostik, Labor und Gesundheitsvorsorge, wird in dieser Praxis auch gesunde Ernährung mit Konzept durch Vertrieb von Cellagon Produkten propagiert. Der 1988 promovierte Innsbrucker Arzt sammelte in seinem Turnus im Krankenhaus Kitzbühel Erfahrungen in allen Abteilungen und fügte ein Jahr Anästhesie-Ausbildung in Innsbruck an. „Meinen Wunsch Anästhesist zu werden, habe ich dann aufgegeben und mich 1996 in Going als praktischer Arzt niedergelassen.“

Nach zweijähriger Wahlarztztätigkeit bekam Dr. Muigg 1998 einen Kassenvertrag „es wurde in Going eine neue Stelle geschaffen“ und erinnert sich gut an die Herausforderungen der ersten Jahre, an notwendige Investitionen und lange Arbeits-



Dr. Markus Muigg.

zeiten, „man wächst hinein“. Nach mittlerweile 22 Dienstjahren in der eigenen Praxis wünscht sich Dr. Muigg für die Zukunft vor allem mehr Freizeit „dazu braucht es ein gutes Zusammenspiel aller Kollegen im Tal“ und bekräftigt ansonsten, dass er einen wunderbaren Beruf hat, den er sofort wieder ergreifen würde.

Dr. Hansjörg Lechner, Arzt mit Hausapotheke

Auch Dr. Lechner, der seit 1992 in Scheffau niedergelassene praktische Arzt, verfügt über unfallchirurgische Erfahrung durch seinen Turnus an der Klinik

Innsbruck sowie im alten Krankenhaus Kufstein/Wörgl.

Als Krankenkassen-Vertragsarzt „ich war der erste in Scheffau“ gelang es ihm trotz einiger Hürden, die Praxis in Scheffau seit nunmehr 26 Jahren zu halten. Die Hausapotheke war in den Anfangsjahren wirtschaftlich durchaus interessant und musste hart erkämpft werden, „es dauerte ein ganzes Jahr, um vom Ministerium in Wien die Genehmigung dafür zu erhalten“.

Durch Gesetzesänderungen sanken jedoch die Gewinnspannen, sodass inzwischen überwiegend der Service-Aspekt für die Patienten punktet. „Durch die de-

zentrale Lage meiner Ordination wäre es besonders für ältere Patienten schwierig, müssten sie zum Einlösen meiner Rezepte in die nächste Apotheke fahren“.

Bei seinen langjährigen Patienten genießt der erfahrene Arzt aus Thiersee volles Vertrauen. Dies führt mitunter zu amüsanten Beratungsgesprächen wie dem hier beschriebenen aus seiner Anfangszeit in Scheffau: „Eine Frau wandte sich im Zuge eines ausführlichen Erstgesprächs mit einer Frage an mich, die sie sehr beschäftigte: Mein Mann hat „des Prostata“, kann ich mich da anstecken? Nein, in dem Punkt konnte ich



Dr. Lorenz Steinwender



Dr. Hansjörg Lechner.



Wilder Kaiser
Styling Salon

Dorfstraße 6 6353 Going 05358/2618

Wir haben von
10. April bis 14. April
Betriebsurlaub

sie völlig beruhigen und bemühte mich, ernst zu bleiben.“ Sein Beruf macht ihm große Freude, obwohl die Wintermonate mit bedarfsgerechter verlängerter Öffnungszeit sowie die durchgehende Erreichbarkeit für akute Krankheiten und Schiunfälle mitunter anstrengend sind und er die Einschränkung der ärztlichen Tätigkeiten durch immer neue Verordnungen als nachteilig empfindet. Die Patienten schätzen die persönliche Atmosphäre und das Verständnis des Arztes, der selbst einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat und sich als „reiner Schulmediziner“ bezeichnet. Als Service gibt es manchmal ein kleines Frühstück in der Küche bei Gattin Verena nach der „nüchternen“ Blutabnahme. „Wenn ich gesund und fit bleibe, möchte ich gerne noch ein paar Jahre länger im Dienst bleiben“ meint Dr. Lechner, der ebenfalls auf das Pensionsalter zusteuert, durch seine 8-jährigen Zwillingssöhnen aber jung gehalten wird.

Dr. Klaus Auer in Pension

Vor Kurzem beendete Dr. Klaus Auer seine 35-jährige Tätigkeit als praktischer Arzt in der Gemeinde Söll. Daneben kümmerte er sich 30 Jahre lang um notärztliche Dienstpläne und Bereitschaftszeiten als Sprengel- und Notarzt. Lehrer und Eltern schätzen ihn als Schularzt, Sportler für seine fachliche Beratung, die Bevölkerung dankt ihm für die Betreuung als Hausarzt und betagte Bürger für die regelmäßigen Besuche. Besondere Wertschätzung erwarb sich Dr. Klaus Auer als langjähriges Mitglied, Ausbilder und Ortsstellenleiter der Rotkreuz-Wache Söllland sowie als langjähriger Sportwart beim Tennisclub Söll. Die Gemeinde Söll würdigte ihn im Vorjahr mit der Verleihung des Ehrenringes.

Die Praxis im Wandel der Zeit

„In den vergangenen 35 Jahren hat sich die medizinische Ver-

sorgung der Bevölkerung extrem verbessert, als ich begonnen habe, waren Dr. Leitner in Ellmau und ich die einzigen praktischen Ärzte in den vier Gemeinden des Sölllands. Durch das Notarzt-System hat sich die Lebensqualität der niedergelassenen Ärzte extrem verbessert und die Nächte sind ruhiger geworden“, erzählt der erfahrene Mediziner. Unverändert ist das breite Spektrum seiner Patienten, das vom Säugling bis zu Hochbetagten reicht. „Die ganze Familie zu betreuen, ist sehr erfüllend. Junge Mütter, die als Kinder in meine Praxis gebracht wurden, kommen nun mit ihren eigenen Kindern“. Vieles hat sich im Wandel der Zeit geändert, manches ist auch geblieben: Beispielsweise die Traubenzucker-Bonbons zur Belohnung, die es in der Praxis schon immer gegeben hat.

Praxisalltag und humorvolle Begebenheiten

So mancher „Gipshaxn“ wurde von Dr. Klaus Auer angelegt. Seine 1 ½-jährige Unfallausbildung bei einem Unfallchirurgen in Wörgl war sehr wertvoll. Zahlreich sind die Erlebnisse in

den vergangenen Praxis-Jahren. Auch gefährliche Situationen ergaben sich: „Ich beugte mich über einen bewusstlosen, schwer alkoholisierten Gast, der plötzlich zu sich kam und reflexartig – er war Polizist, wie sich später herausstellte – mit beiden Händen kräftig gegen meinen Kopf schlug. Der Kopf brummte mir anständig, weiters ist Gott sei Dank nichts passiert.“

Humorvolle Erinnerungen bringen ihn zum Schmunzeln: „Ich besuchte eine 90-jährige Patientin im Altenwohnheim, die laut Beobachtung des Pflegepersonals regelmäßig die Tabletten im WC entsorgte. Auf meine Frage, warum sie die Tabletten nicht einnehmen würde, antwortete die Frau ganz klar: „Moanst, sonst wär i so alt worden!“

Herzangelegenheiten beruflich und privat

Für den in Söll wohnhaften und in Kürze scheidenden Arzt steht fest, dass ihm die gute Versorgung seiner Patienten ein großes Anliegen ist. „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass meine Nachfolge geregelt ist. Durch meine Lehrpraxis ist es mir gelungen, mit Dr. Alexandra Bado, die seit fünf Jahren als Praxis-

vertretung Einblick bekommen hat, und mit Dr. Tanja Ascher zwei Nachfolgerinnen zu finden, sodass ich mich ruhigen Gewissens zurückziehen kann.“ Auf die näherrückende viele Freizeit, fast ohne Termine „die Besuche im Altersheim möchte ich gerne beibehalten“ freut sich der Arzt verbunden mit der Aussicht, sich ausgiebig seinen zahlreichen Hobbys widmen zu können, die da wären: Geschichtliche Lektüre, Sport und ausgiebige Reisen, auch in die nähere Umgebung. Der erklärte Weinliebhaber wüsste sich da schon ein schönes Ziel im benachbarten Deutschland.

Bei all seinen Patienten bedankt sich Dr. Auer ganz herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, für die langjährige Treue und für viele schöne Zeiten. Seinen Nachfolgerinnen wünscht er viel Erfolg und Freude an ihrer Berufung und dass die Politik sich darauf besinnen möge, leistungsbezogene Honorierung der Hausärzte zu forcieren, damit auch künftig eine optimale Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum gegeben ist „und dass die Bürokratie nicht noch verstärkt wird“.



Dr. Klaus Auer ist seit Ende März 2018 in Pension.



Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau.

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau – Ärztin mit Leib und Seele

Im Dezember 1999 trat Dr. Prennschütz-Schützenau in Söll die Nachfolge von Dr. Pletzacher an, zuvor hatte sie 17 Jahre in Kirchbichl praktiziert. „Die Sehnsucht nach Tirol hat mich zurückgeholt“ gesteht die Tirolerin, die ihre Ausbildung in Innsbruck begonnen, den Studienabschluss aber in Göttingen machte, wohin es sie der Liebe wegen verschlagen hatte. Die erfahrene Ärztin bietet zusätzlich zur klassischen Schulmedizin auch Akupunkturbehandlungen an. Ein Schwerpunkt in der Praxis der dreifachen Mutter sind gynäkologische Untersuchungen, Schwangerschaftsbetreuung und Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen.

Nichts Menschliches ist der Tochter des Wattener Sprengelarztes, liebevoll „Dr. Knatterton“ genannt, fremd. Sie resümiert durchwegs positiv über die Veränderungen in der ärztlichen Versorgung. „Mein Vater ist noch mit dem Moped zu Patienten gefahren, im Winter „rei-

ste“ er sogar mitunter auf der Traktorschaukel zu einem entlegenen Bergbauernhof und war mehr unterwegs als in der Praxis.“ Heutzutage kommen die Patienten überwiegend in die Arztpraxis, dank Notarztsystem gibt es ruhige Nächte für die Ärzte und Ärztinnen im Tal. Der Praxisalltag ist vielseitig, die Patienten werden immer aufgeklärter „manchmal ist es schwierig, wenn jemand dank Net-Doktor schon mit einer fixen Diagnose kommt“ und gelegentlich wünscht sie sich mehr Verständnis für unvermeidbare Wartezeiten und allgemein mehr Wertschätzung für die Arbeit der praktischen Ärzte.

Apropos Aufklärung: Eine Patientin mit mangelhaften Deutschkenntnissen kam einst der Aufforderung, eine Harnprobe abzugeben, mit Übereifer nach und „lieferte“ nach längerem Aufenthalt in der Toilette Harn- und Stuhlprobe in einem ab. Zuviel des Guten, meinte die Ärztin. Im zweiten Versuch klappte es dann.

Mit viel Idealismus und Liebe zu den Patienten stellt Dr. Prennschütz-Schützenau fest, dass ihr der Beruf auch nach beinahe 40 Jahren noch immer Spaß macht und wünscht sich das auch für ihren Nachfolger oder ihre Nachfolgerin wenn sie mit Ende des Jahres in Pension geht.



Mo. - Fr. 08:00 - 12:00
Nachmittags nach Vereinbarung,
Abendtermine möglich
Irene Salfenauer
March 10a | 6352 Ellmau
irene@fusspflege-ellmau.at
+43 (0)650 9811500
www.fusspflege-ellmau.at

Fußpflege Irene

FRÜHLINGSERWACHEN
Fußpflege + Peeling + Fußmassage
inkl. Fußpeeling und Fußcreme für zu Hause

€ 65,-



Das Auto Pletzer-Team von links: Markus Niedermühlbichler, Manuela Brugger, Ing. Werner Pletzer, Dario Pletzer, Maximilian Czekay.

Freie Autowerkstätte ist eine gute Option zu Marken- & Vertragswerkstätten

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer: 1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden. 2. Wenn das Fahrzeug nicht in einer Markenwerkstätte repariert wird, verliert man alle Garantien. 3. Nur Markenwerkstätten bieten die Mobilitätsgarantie. Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat

und Leistung einzigartig. Es werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit. Keine Billigwerkstätte oder Discounter, nein ein Autohaus mit Niveau und ein Mehr an Service zum kleineren Preis

Windschutzscheibe reparieren und wenn nötig der Austausch der Scheibe, gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Hagelschaden an der Karosserie nach einem Unwetter werden fachgerecht instand gesetzt. Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlossen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeugherstellers von Firmeninhaber Werner Pletzer lackiert. Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos angeboten, mit gleichem Umfang wie bei Markenbetrie-

ben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.). Ein weiterer, absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Service oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird. Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!



Innsbruckerstraße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 0 53 58 36 00 · E-Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten. Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatteerfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vorschriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein kann – zum Vorteil der Kunden. Das Autohaus Pletzer ist kein Glaspalast, jedoch in Struktur

für unsere Kunden sowie Informationsfluss über den anstehenden Reparaturumfang.

Engagiertes Team

Mitarbeiter die man als Kunde beim Namen kennt und schätzt, arbeiten präzise und genau nach Herstellervorschriften. Ein Betriebsinhaber den man persönlich kennt der sich täglich dem Thema Fahrzeug widmet, Autos lackiert und mitarbeitet so beschreibt man am besten das Team von Autohaus Pletzer. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt. Genauso wie Steinschläge in der



Firmeninhaber KFZ Technikermeister und Lackierer Ing. Werner Pletzer steht zu seinem Wort und zu seinen Kunden.

Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol kommt nach Wörgl

Am 18. April 2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr ist der BSVT in Wörgl (Seniorenheim Wörgl, Fritz-Atzl-Str. 10). Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich unverbindlich und kostenlos.

„Wenn die Sehkraft nachlässt, sind wir für Sie da!“, so Obmann Klaus Guggenberger. Der BSVT ist das Beratungszentrum in Tirol, das blinden und sehbehinderten Menschen aller Al-

tersgruppen und deren Angehörigen in allen Belangen, die Blindheit und Sehbehinderung betreffen, beratend, begleitend und fördernd zur Seite steht.

Das Tirol weite Angebot umfasst Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Strategien rund um die Nutzung des Sehrestes, Seherberatung (visuelle Rehabilitation), Rehabilitationstraining, sowie pädagogische Frühförderung

für die Kleinsten von der Geburt bis zur Einschulung und die Frühförderin begleitet und berät die Eltern. Der BSVT verfügt über eine der größten und modernsten Hilfsmittelzentralen in Österreich.

Des Weiteren bietet der BSVT Freizeitaktivitäten, Informationsabende und Veranstaltungen, geleitet von dem Gedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“, an.

Das erwartet die Besucher und Besucherinnen beim BSVT Sprechtag in Wörgl:

• BSVT-Obmann Klaus Guggenberger stellt den BSVT vor.

• Markus Fischnaller, der Experte für Hilfsmittel, präsentiert Produkte wie sprechende oder vergrößernde Uhren, Lupen, modernste technische Lesegeräte und berät Sie gerne.

• Man freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen zum BSVT.

Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol (BSVT)

Amraser Straße 87
6020 Innsbruck, www.bsvt.at
Tel. 0043 (0)512 33422

Breites Spektrum, stilvolle Atmosphäre



Wohnraum

Wohnaccessoires · Blumen · Café · Innenarchitektur · Immobilien
Dorf 48 · Ellmau · 0043 5358 45050 · www.wohnraum-ellmau.at

A Donk muass a amoi sei!

Da Winta is umma und da Lenz ziacht ins Lond, Zeit das ma a poor Leut'n donken, de fi ins guats tu homb ollerhond.

Dem Christoph fürs Stroßbramma in oia Friaah.
Dem Patrick fi de optimale Loipn, im Summa keaschts wieda a de Kiah.
Dem Stefan fis fleißig sandeln, sist kunnt'n de Auto a diam wandeln.
Den Schibusfohrern der Linie C3 – de Gäste worn mit Begeisterung dabei.

Der Foastenbichl bedonkt se bei dem Team, denn so krieg ma jeden Winter hin.

Nur de Hund – se kinnan net lesen wos auf de Tofeln steht, oba vielleicht der, der mit'n Hund geht.

Die Gastgeber mit Herz – Erna und Franz, Ellmau.

Die Jägerschaft gemeinsam für Julian:

„Gemeinsam – miteinander – füreinander“

Eine Spendenaktion einer engagierten Scheffauer Jägerin und der gesamten Jägerschaft ermöglicht dem kleinen Julian den dringend benötigten Diabetikerwarnhund.

Im Dezember des Vorjahres wurde Sabine Erhart auf den kleinen zuckerkranken Julian von einem Bekannten der Familie aufmerksam gemacht. Dominik Schatz schilderte der Scheffauer Jägerin den Alltag, den die Familie zu bewältigen hatte und erzählte ihr von der Erkrankung des kleinen Julian, dem siebenjährigen Sohn seines Berufskollegen Peter Koch.

Die Familie von Julian versuchte bereits im Vorfeld schon Spenden aufzutreiben um einen Therapiehund für den 7-Jährigen anschaffen zu können, allerdings nur mit wenig Erfolg.

Sofort war klar, das hier geholfen werden musste. Binnen eines Tages startete dann Sabine Erhart einen Spendenaufruf auf Facebook, unter dem Titel „Die Jägerschaft gemeinsam für Julian“.

Die Aktion dauerte vom 11. bis 23. Dezember 2017. Die Spendenbereitschaft der Waidmänner und -frauen erreichte ein außerordentliches Ausmaß, sodass der Aufruf

in Windeseile durch ganz Europa ging! Es spendeten im Rekordtempo 431 Jäger einen Gesamtbetrag von 25.700 Euro. In zwölf Tagen war der Therapiehund finanziert! Am 7. Februar übergab Sabine Erhart im kleinen Kreis die Spenden an die Familie Koch und den kleinen Julian aus Bichlbach im Au-

ßerfern. Der gerade in Ausbildung befindliche Hund aus der Steiermark, ein Labrador – ausgebildet als Diabetikerwarnhund – kann durch seinen feinen Geruchssinn jede Veränderung des Blutzuckerspiegels wittern und den kleinen Patienten bzw. seine Eltern warnen.



Sabine Erhart übergab an die Familie Koch eine Spende in der Höhe von 25.700 Euro für die Anschaffung eines Therapiehundes.

Söller Rollstuhlbasketballer an Meistertitel stark beteiligt

Das Rollstuhlbasketballteam des RSC Tirol konnte im Februar mit zwei Siegen beim vorletzten Ligaspieltag, der in Salzburg bestritten wurde, den Meistertitel in der Regionalliga Süd sichern.

Der RSC Tirol hält nun bei 13 Siegen aus 14 Spielen und darf sich, eine Runde bevor die Meisterschaft für das Team offiziell endet, berechtigterweise bereits Meister der Regionalligasaison 2017/18 nennen.



Meistertitel für die Rollstuhlbasketballer aus Tirol. Im Bild v. l. erste Reihe – Harald Eder, Söll; Thomas Palaver, Jenbach; Katrien Rieder, Schwoich; Herman Ellmauer, Söll; 2. Reihe – Yvonne Bachner, Söll; Andreas Riedl, Völs; Martina Eder, Söll; Alexander Straif, Saalfelden und Stefan Thurner, Wörgl.

Werden Sie Wunschoma

In den Bezirken Kufstein und Kitzbühel leben viele Familien, deren Großeltern nicht in erreichbarer Nähe wohnen. Oft sind sie berufsbedingt ins Tiroler Unterland gezogen und haben dadurch nicht das soziale Netzwerk, das gerade mit Kindern sehr wichtig ist.

Es fehlt die helfende Hand, die für ein paar Stunden auf die Kinder schaut. Sei es um einen Arzttermin wahrzunehmen oder wichtige Erledigungen zu machen. Auch in Ellmau sucht eine junge Familie mit zwei Kindern eine Wunschoma oder einen Wunschopa. Gleichzeitig gibt es zahlreiche aktive und interessierte ältere Menschen, die sich einen regelmäßigen Kontakt zu Familien wünschen.

Verbringen Sie gerne Zeit mit Kindern und suchen Sie eine neue Aufgabe, die Freude macht?

Wunschgroßeltern verbringen 2–3 Stunden in der Woche mit ihren Wunschenkeln und unterstützen somit junge Familien in ihrem Alltag. Gleichzeitig entsteht ein generationsübergreifendes Netzwerk, von



Wunschoma sein ist eine erfüllende Aufgabe.

dem alle profitieren. „Es macht Spaß und hält jung!“, so beschreibt eine aktive Wunschoma ihre Erfahrungen.

Sie erhalten ein Basisseminar und einen Erste-Hilfe-Kurs und sind unfall- und haftpflichtversichert. Weiters werden Treffen für Wunschgroßeltern organisiert, um sich auszutauschen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte und informieren Sie sich ganz unverbindlich über das Projekt bei **Alexandra Höck**

Leader-Projekt Wunschoma
Region Kitzbüheler Alpen
Telefon: +43 664 211 7292
alexandra@wunschoma.at
www.wunschoma.at

Gesucht und gefunden.

Als passionierte Immobilienmakler sind wir immer bestrebt, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen und unser Portfolio zu erweitern.

Deshalb suchen wir:

- Häuser & Wohnungen
- Grundstücke bebaut & unbebaut
- Bauernhöfe bewirtschaftet & unbewirtschaftet
- landwirtschaftliche Flächen
- Wald- und Freilandgrundstücke

Selbst auf der Suche? Gerne präsentieren wir Ihnen unser Portfolio mit ausgewählten Grundstücken und Immobilien in Ellmau, Going, Reith und Kitzbühel. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Tel. +43 676 6215242 • www.pg-immo.at
E-Mail c.pohl@pg-immo.at



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–18 Uhr, Sa 8.30–12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

Programm der Erwachsenenschule Ellmau

Ab Mittwoch, 18. April

Trommelkurs mit Hermann Ortner

Um 19:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Leihgebühr Trommel € 20,- für alle 7 Kurstage. Kosten: € 80,- für 7 Abende zu je zwei Einheiten (19:00–20:30 Uhr). Der Kurs findet

ab 8 Teilnehmern statt. Voranmeldung bis 17. April, Telefon 0043 (0)664 9108095, gerne auch per SMS, WhatsApp, es-ellmau@tsn.at

Ab Montag, 23. April

Life Kinetik Kurs mit Ch. Huber
Um 18:30 Uhr im kl. Turnsaal der VS Ellmau. Dauer: 6 Wochen, Folgeter-

mine: 30. April, 7. Mai, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni. Kosten: € 90,- Mindestens 8 Teilnehmer. Voranmeldung bis Freitag, 20. April bei der Erwachsenenschule.

Termin nach Vereinbarung

Keramik Kreativ
in der Naturwerk Kreativmanufaktur
Kosten: € 115,- exkl. Material und Brände (je nach Anzahl und Größe der gefertigten Stücke ca. € 40,00). Wer daran interessiert ist, in einer kleinen Gruppe (4–8 Personen) eine kreative schöpferische Zeit in der Naturwerkstatt zu verbringen, bitte bei der Erwachsenenschule melden.

Fortlaufende Kurse

Jeden Montag

Yin Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser

Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-

5er-Block € 55,-

Einzelstunde € 13,-

oder Fitness-Karte.

Jeden Montag

Yin Yoga für Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser

Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-;

5er-Block € 55,-, Einzelstunde

€ 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Dienstag

Geselliges Tanzen

ab der Lebensmitte

mit Burgi Stöckl

Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau.

Anmeldung: Tel. 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenenschule Ellmau.

Kosten: € 3,00 pro Person.

Jeden Dienstag

Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien mit Blackroll

mit Sonja Salvenmoser

Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer: ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (€ 2,- pro Abend). Kosten: 5er-

Doch muss man sich dabei nicht fragen, ob es nicht die Gesellschaft an sich ist, die zugeschnitten werden sollte?

Maßstäbe anders setzen

Vielleicht könnte man damit beginnen, den Maßstab für das Glück und das Verständnis von Glück zu ändern. Oft wird Glück als etwas Materielles interpretiert, etwas, das man mit dem bloßen Auge sehen kann. Natürlich ist es aber für jeden etwas anderes. Man könnte schon im Kindesalter ansetzen und selber ein anderes Lebensbild vermitteln. Dass jeder anders ist und auf eine Art und Weise Glück finden kann, manchmal auf Umwegen.

Wenn man dann versagt, kann man sich anderswo hinwenden und sein Glück dort suchen, anstatt es dort finden zu wollen, wo ohnehin schon alle anderen auf der Suche sind. So würde der gesellschaftliche Leistungsdruck sinken und stattdessen könnte man sich mehr auf die Vielfalt der Menschen konzentrieren. Das Glück ist eben nicht offensichtlich, man muss schon genau hinsehen, um es zu erkennen.

Dabei wird oft darauf vergessen, dass eben nicht alle Personen gleich sind. Werden die erwarteten Leistungen im Zuge dessen nicht zustande gebracht, gibt es Konsequenzen. Anstatt anders anzusetzen, wird der Schüler als unfähig angesehen, er hat versagt.

Was hast du gemacht? Anstatt: Wer bist du?

Im Erwachsenenalter ist eine Person diesen Druck auf eine neue Art und Weise ausgesetzt. Sie befindet sich nicht mehr im kleinen gewohnten Umfeld einer Schulklasse, sondern muss sich in einem größeren Rahmen beweisen. Noch hinzu kommen konventionelle Erwartungen, was man in einem gewissen Alter erreicht haben sollte. Oft nimmt man das so wahr, dass die Leistungen, die man erbringt mehr zählen als die Person, die man eigentlich ist. Man wird an seinen Errungenschaften und nicht an seiner Qualität als Mensch gemessen. Obwohl viele diesen Weg gehen, scheitern genauso viele. Und jene müssen sich damit abfinden, anders zu sein. Nicht angepasst, nicht für diese Gesellschaft zugeschnitten.

Viele Menschen sehnen sich nach Erfolg und Ruhm – dort liegt das Glück und die glorreiche Zukunft von der wir träumen. Doch was ist mit jenen, die nicht nach diesem Muster gestrickt sind und nicht in den von der Gesellschaft vorgesehenen Platz passen? Was passiert mit jenen?

Klein lernt sichs am Besten

Der Leistungsdruck, der von vielen verspürt wird, fängt schon früh an. Alle Eltern wünschen sich, dass ihr Kind glücklich ist und die richtige Laufbahn einschlägt. Viele verbinden damit Erfolg, was Kinder wiederrum aufschnappen und umsetzen wollen. Tatsächlich hört man öfter Gespräche auf der Straße von Eltern, die sich darüber unterhalten, was ihr Kleinkind bereits kann. Es ist fast eine Art Konkurrenzkampf, wenn sich Folge dessen jemand Sorgen darüber macht, warum sein Kind das noch nicht kann.

Darüber hinaus kommt der Druck auch seitens der Schulen. Jeder Schüler bekommt dieselbe Bildung und es wird von ihm im Gegenzug erwartet, dass er die gleiche Leistung bringt wie alle anderen.

Was junge Menschen bewegt

von Teresa Kohl, Studentin
studiosa.teresa@gmail.com



Glücksleistungen

Wir leben in einer Welt, die sich immer mehr beschleunigt. Autos werden schneller, es ist die Rede von Flugzeugen die in wenigen Stunden von einem Kontinent zum anderen fliegen.

Auch der Mensch wird in diese Maximierung hineingesogen. Mehr und schneller ist besser. Jemand, der viel arbeitet wird bewundert. Jemand, der gute Leistungen erbringt ist im Mittelpunkt des Geschehens.

Die Söller Handwerksbetriebe
... laden zur gemeinsamen Hausmesse.

Sa. 14. und So. 15. April 2018,
jeweils von 10–17 Uhr

BAUEN · WOHNEN · LANDWIRTSCHAFTEN

Samstag, 14. April 2018

13 Uhr: Modenschau
SPORTHAUS EDINGER

14–16 Uhr: Das Team des beliebten **Radiosenders U1** sorgt für Unterhaltung und sendet live von der Hausmesse. Viel Spaß!

Sonntag, 15. April 2018

13 Uhr: Modenschau
SPORTHAUS EDINGER

Fürs **leibliche Wohl und Kinderanimation** sorgt an beiden Tagen die Landjugend Söll. Für unsere Kinder stellt die Volksbank an beiden Tagen eine **Hüpfburg** zur Verfügung.

Produktionshalle Weiss Mawek GmbH
Am Steinerbach 18, 6306 Söll

Wörgl ← Söll → Kufstein
St. Johann i. T. Kitzbühel

WEISS MAWEK
Elektro Salvenmoser
Genuss Welt
grün zone
OFFENBAU+FLIESEN
ERDBAU - ENTSORGUNG MAURACHER
MALERMESTER Eder
MAX
NIEDERMÜHLBICHLER & INSTALLATIONEN
Raumausstattung Treichl
WEISS
Zimmerei Koller

Block € 35,-, Einzelstunde € 10,-, od. Fitnesskarte (jeweils ohne Rolle).

Jeden Dienstag

Waschbrett & Co. mit Heidi Sojer

Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl. Dauer: ca. 50 Minuten.

Kosten: 5er-Block € 35,-, Einzelstunde € 10,- oder Fitnesskarte.

Jeden Dienstag und Donnerstag

Vo nix kimb nix – Erwachsene mit Theresa Sojer

Um 20:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Dauer: ca. 60 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 115,-.

Jeden Mittwoch

Yoga-Mix für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud

Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-,

5er-Block € 55,-, Einzelstunde

€ 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Donnerstag

Rücken FIT mit Peter Falk

Um 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Dauer: ca. 50 Minuten. Kosten: € 7,50 pro

Stunde, 10er-Block möglich. Bitte um Voranmeldung bei der Erwachsenenschule oder direkt bei Peter Falk unter 0049 (0)174 9818966.

Jeden Donnerstag

Vo nix kimb nix – Kids mit Theresa Sojer

Um 17:00 im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Kosten: 10er-Block € 80,-,

Einzelstunde € 10,-.

Jeden Freitag

Hatha-Yoga für Frühaufsteher mit Fini Widmoser

Um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau.

Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-,

5er-Block € 55,-; Einzelstunde

€ 13,- oder Fitness-Karte.

Fitness-Karte

Semester-Karte gültig von Jänner bis Juni 2018 € 149,-. Quartals-Karte gültig von Jänner bis Ende März bzw. von April bis einschl. Juni 2018 € 99,-.

Anmeldungen

zu allen Kursen bei Rebecca Exenberger, Tel. 0043(0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp) oder via E-Mail unter es-ellmau@tsn.at.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Ehrung treuer Mitarbeiter –

Jubelstimmung bei Malerei Eder

Seit 1975 ist der Meisterfachbetrieb Malerei Eder aus Söll auf die Gestaltung von Fassaden, Innenräumen und dekorativen Techniken spezialisiert. Ein traditionsreicher Meisterbetrieb mit malerischer Erfolgsgeschichte, der von jeher Farbe bekennt – so auch jüngst beim 10- bzw. 15-jährigen Jubiläum treuer Mitarbeiter des Spitzenteams.

„Ein Betrieb ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“, sagt Malermeister Thomas Eder. Firmenwerte, wie Qualitätsstreben, Umweltbewusstsein, Stilsicherheit und Beratungskompetenz können sich nur dann etablieren, wenn jeder Mitarbeiter überzeugt davon ist und diese Werte auch lebt. Wie Siegfried Ober-

berger (15 Jahre), Manuel Kistl und Helmut Zott (je 10 Jahre) dem Unternehmen die Treue halten und tagtäglich ihr Bestes geben.

„Hiermit möchte ich mich beim gesamten Spitzenteam für die verlässliche Arbeit, dem großen Fachwissen und für das präzise und selbständige Arbeiten bedanken.“



Das bewährte Team mit Seniorchef Edgard Eder, den geehrten Helmut Zott, Siegfried Oberberger und Manuel Kistl sowie Chef Thomas Eder.

Die Söller Handwerksbetriebe

... laden zur gemeinsamen Hausmesse.

Sa. 14. und
So. 15. April 2018,

jeweils von
10–17 Uhr



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Maler/in und Lehrling

... mit Teamgeist, Gespür für Farben und Lust auf neue Herausforderungen!
Bezahlung nach Kollektivvertrag bzw. Qualifikation.

6306 Söll · 05333-5191
www.malerei-eder.at





WIR BAUEN FÜR
GENERATIONEN.

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at





Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

Leihartinger

OFENBAU + FLIESEN

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceralex.at



Lust auf ein neues Bad?
Wir sind Ihr Sanierungsprofi

T 05333 5293
www.niedermuehlbichler.at

NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH

Euer Badspezialist – ein Komplettbad aus einer Hand!

Der Frühjahrsputz steht vor der Tür, einige **Ausstellungsstücke** werden abverkauft.

Wir nehmen wieder **Lehrlinge** auf.
Bewerbungen bitte unter
petra@niedermuehlbichler.at

Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 05333/5263 · Fax 05333/526372
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Bodenstaubsauger ohne Beutel – Blizzard CX1 Excellence EcoLine

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung



nur **299,-**

Messerabbatt auf der
Handwerksmesse Söll
14. und 15. April 2018

Unverbindliche Beratung und individuelle
ergonomische Anpassung an Ihren Körper.



Gutschein
im Wert von € 150,-

bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettssystem
mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WEISS MAWEK

Metalbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Alles für Ihren perfekten Rasen
Honda Rasenmäher · Husqvarna Automower
Husqvarna und Honda Rasentraktoren



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Ellmauer Gästeehrungen

Für 20 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Newton, Embleton
Hr. Mark Goodyear, Alton
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Kale, Kampen
Fam. Peter Kollesch, Düsseldorf
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fr. Gea Afink, Almelo
Fam. Ingrid Bakker, Leiden
Fam. Willem Palmer, Tzum
Fam. Gerben Palma, Arum
Fam. Wietske Palma, Engelum
im Hubenhof, Fam. Leitner

Fr. Birte von Ösen, Loxstedt
Fam. Kuschela, München
Fr. Daniela Diewald, Steinabrüchl
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Kees Bakker, Terschuur
Fr. Wendy V. d. Water-Bakker, Barneveld
bei App. Fuchs, Fam. Fuchs

Hr. Cees Lust, Akersloot
im Landhaus Kaiserblick,
Fam. Manzl

Fam. Sommer, Lelystad
Hr. Rob Mierop, Geldrop
im Haus Friederike, Fam. Brunner

25 Jahre

Fam. Rentmeester, Lewedorp
im Hubenhof, Fam. Leitner

Fam. Wagner, Schwalmstadt
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Henk van den Hoorn, Barneveld
Fam. Wim van den Hoorn, Barneveld
bei App. Fuchs, Fam. Fuchs

Fam. Sandifort, Zoetermeer
im Haus Landmann, Fam. Seywald

Fr. Kiki Lust, Akersloot
im Landhaus Kaiserblick,
Fam. Manzl

30 Jahre

Fam. Gerhard Erber, Baumgarten
bei Appartements Fuchs, Fam. Fuchs

Hr. Paul Splint, Zeist
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Bonifer, Dieburg
im Haus Landmann, Fam. Seywald

Fam. Girmes, Kevelaer
im Haus Schachner, Fam. Schachner

Fam. Veldhuizen, Stolwijk
im Hubenhof, Fam. Leitner

35 Jahre
Fam. Jörg Simon, Wachtberg
Fam. Wilhelm Simon, Wachtberg
im Haus Hager, Fam. Hager

Hr. Roel Hultink, Zwolle
im Hubenhof, Fam. Leitner

Fam. Henk van Ingen, Tiel
Hr. Rick van Ingen, Tiel
Ferienwohnung Rusch, Fam. Rusch



Im Kirchbichlhof wurden von der Familie Lindermayr und Peter Moser (TVB Wilder Kaiser) Stammgäste geehrt.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 20 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Chava Völsch, Darmstadt
bei Maria Zischg, Apart Barbara

Fam. Vos, Ahaus
bei Appartement Schwaiger

Arie Berkman, Rheden
in der Ferienwohnung Gogl

Hr. Frank Henning, Schönwalde-Glien
im Landhaus Hofer

25 Jahre

Fam. Schooldermann, Ermelo
beim Appartementhaus Zum Schneider

30 Jahre

Fam. Völsch, Berlin
bei Maria Zischg, Apart Barbara

Will Sundermaijer-Berkman, Barendrecht
Charika Sundermeijer, Barendrecht
in der Ferienwohnung Gogl

Fr. Karin Alsleben, Schönwalde-Glien
Fam. Menzel, Schildow
im Landhaus Hofer

Fam. Schreuder, Rijssen
Fam. Landeveerd, Holten
Fam. Henk Schreuder, Markelo
Fam. Eric Schreuder, Rijssen
Fam. Kees Schreuder, Rijssen
Fam. Richard, Amersfoort
in der Pension Hagenhof

35 Jahre
Fam. Böhs, Wien
bei Maria Zischg, Apart Barbara

Fam. Nannings, Zevenhuizen
in der Pension Hagenhof

45 Jahre

Fam. Meingast, Röthenbach
Fr. Kerstin Meingast, Röthenbach
bei Maria Zischg, Apart Barbara

Übernachtungs-Statistik

Jänner

Ellmau	18	109.738	+ 6,1%
	17	103.458	
Going	18	45.268	+ 3,3%
	17	43.836	
Scheffau	18	45.317	+ 12,4%
	17	40.318	
Söll	18	89.351	+ 6,9%
	17	83.569	

Februar

Ellmau	18	129.339	+ 1,4%
	17	127.570	
Going	18	53.987	- 0,1%
	17	54.019	
Scheffau	18	54.746	+ 5,9%
	17	51.702	
Söll	18	101.049	+ 0,0%
	17	101.000	



Kerstin, Ingrid und Werner Meingast aus Röthenbach wurden für 45 Urlaubsjahre im Haus Apart Barbara in Scheffau von Maria und Zeno Zischg und dem TVB Wilder Kaiser geehrt.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

**HECHT
GEIL!**

HOL DIR DEINEN GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER. JETZT KOSTENLOSES JUGENDKONTO ERÖFFNEN ODER CLUB-PAKET AKTIVIEREN.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.club-tirol.at
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Goinger Gästeehrungen

Für 20 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fam. Wolfgang Frohneberg, Merching
im Haus Angela

Fam. Denis Degryse, Roeselare
im Riederhof

Hr. Mario Müller, Stadtkyll
beim Gauxbauer

Hr. Thomas Klaumünzner, Reinsdorf
im Gästehaus Hausberger

25 Jahre

Fam. Martin Unger, Wien
Fam. Falk Rieger, Neusiedl/ Zaya
bei Elisabeth Wieser

Fr. Inge Hauburg, Hannover
im Appartement Erber

Fr. Julia Elger, Ereden
im Gästehaus Hedi

Hr. Hans-Jürgen Schaap, Gera
Hr. Thomas Schaap, Freiensteinau
bei Unterhollenau

Fam. Philipp Fluhrer, Mannheim
in Adelsbergers Bergland

Fam. Jan Van Bergen, Medemblik
im Knappenhof

Fam. Karsten Schweer, Adelsdorf
im Gafalhof

Fr. Preiseilla van der Zeyden, Imere
im Gattererhof

Fam. Marco De Waal, DM Werkendam – im Schedererhaus

Fr. Nicole Koester, Hamburg
Gästehaus Hausberger

30 Jahre

Fam. Klaus Schaffer, Leverkusen
bei Elisabeth Wieser

Fam. Manfred Eschenröder, Breidenbach – im Haus Wieser

Fr. Eufemia Schweer, Adelsdorf
im Gafalhof

Sander van der Zeijden, AR Almere
in der Frühstückspension Sunnberg

Frans und Ans van der Zeyden, AB Almere – im Gattererhof

Hr. Andreas Koester, Hamburg
im Gästehaus Hausberger

35 Jahre

Fam. Dr. Peter Köck, Wiener Neudorf
bei Elisabeth Wieser

40 Jahre

Fr. Heide Heiss, Wien
Fr. Erika Biedermann, Wiener Neudorf
bei Elisabeth Wieser

Fam. Adolf Bauer, Fürth
beim Blattlbauer

Fr. Elly Koester, Hamburg
im Gästehaus Hausberger

Fr. Adriana Susanne, Mell Vink, Diemen

Fr. Monique Mell, Diemen
im Gasthof Dorfwirt

Fr. Martine Claessen, Zandhoven
Hr. Ludo van Looveren, Zandhoven
im Gästehaus Sunnberg

45 Jahre

Fam. Adolf Trill, Klein Denkte
im Hotel Blattlhof

50 Jahre

Hans Schweer, Adelsdorf
im Gafalhof



Annemarie Oberleitner (Hotel Blattlhof) und Marion Hölzl (TVB Wilder Kaiser) ehrten Adolf und Gudrun Trill aus Klein Denkte für 45 Jahre Aufenthalt.

Erlebnisreiche Schiwochen

Im Jänner und März waren die Ellmauer Kindergartler wieder auf den Schipisten unterwegs. Begleitet und gut betreut von den Schilehrern der Schischule Hartkaiser, den Kindergartenpädagoginnen sowie einiger Eltern waren es wieder zwei unvergessliche, lustige und erlebnisreiche Wochen, die allen großen Spaß gemacht haben und das schifahrerische Können der Kleinsten deutlich verbesserte. Für diese schönen Wochen möchten sich die Kinder bei ihren

„Tanten“ sowie der Schischule Hartkaiser für die Begleitung, den Bergbahnen Ellmau-Going für die Beförderung und den Wirtsleuten der Jägerhütte, Rübezahl Alm, Hausleit'n-Stub'n sowie Ellmauer Alm für die gute Verpflegung und die herzliche Aufnahme bedanken. Ebenso ein Danke an alle, die zum Gelingen der Schiwochen beigetragen haben.

Kindergartenleiterin
Silvia Jöchl



Spaß hatten die Kindergartenkinder bei den Schiwochen.

Poly-Wintersporttag

Die Polytechnische Schule in St. Johann i. T. ist nicht nur um Berufsorientierung und spezifische Berufsausbildung bemüht, sondern auch um Bewegung und Sport.

Der Ehrgeiz der Schüler wurde heuer wieder mit dem jährlichen Wintersporttag geweckt, der mit Siegerehrung und einer großen Tombola beendet wurde.

Der Schulgemeinschaftsausschuss wurde gebeten, Preise für die Tombola zu sammeln.

Auf diesem Wege möchten sich die Elternvertreterin Elisabeth Klabacher, Schülervertreterinnen Carina Seywald und Amelie Gogl im Na-

men der PTS recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken.

Ein Danke an alle Unterstützer für die vielen großartigen Preise:

Intersport Winkler, King-of-The-Air-Tandem-flights, Bergbahnen Ellmau-Going, Gemeinde Ellmau, Pizzeria Memory, Pircher Moden, TVB Wilder Kaiser – Ortsstelle Ellmau, KaiserBad Ellmau, Sport Fuchs, TOP-Skischule, Astbergbahn Going, Sonnenwend Apotheke, Schuh- & Sport-Profi Günther, Elektro Exenberger Kitzbühel, Gwandstube Ellmau, Skiparadies/Sport-Shop Bianca, Hansi's Almladl und die Wochenbrunner Alm.



Schöne Preise gab es für Alexander Edenhauser und Dominik Lamprecht beim Wintersporttag des Polytechnikum St. Johann i. T.

Yoga mit den Scheffauer Kids

(hase) Eine sanfte Methode, um sich und seinen Körper besser kennenzulernen ist Yoga. Die einst philosophische Lehre aus Indien wurde in den letzten Jahren immer mehr zum Trend in Europa, sogar weltweit.

Einmal mit Yoga in Kontakt zu kommen und auszuprobieren, ermöglichte im Jänner Olha Lid-

schreiber den Kindern der VS Scheffau. Es war für alle Kinder neu, sich auf diese Art und Weise zu bewegen, zu atmen und den Körper wahrzunehmen.

Einige der Kinder fanden Gefallen und konnten mit Olha Lidschreiber über mehrere Wochen in ihrer Freizeit weitere Yoga-Einheiten erleben.



Die Kinder durften ihren Körper mit Yoga neu kennen lernen.

Goinger Wintermeisterschaft

112 Läufer aus Going, Ellmau und Scheffau stellten sich der Aufgabe, den Vielseitigkeitslauf zu meistern, welcher mit Unterstützung der Bergbahnen Ellmau-Going bravurös aufgebaut wurde.

Nach dem Rennen lud der Schiclub Going zur Preisverteilung auf der Blattlalm ein. Schöne Po-

kale und Medaillen wurden den Läufern überreicht, vor allem die Tombola mit hochwertigen Sachpreisen, wie Fernseher, Tablet, Handy, Helmen usw. war heiß begehrt.

Der Schiclub Going bedankt sich für die rege Teilnahme, und freut sich auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.



Bei der Goinger Club-, Betriebs-, Vereins- und Familienmeisterschaft konnten sich „Musik 1“, „Musik 2“ und die „Ochnpass 1“ als Bestplatzierte in der Vereinswertung etablieren.

Sportliche Goinger Pensionisten

Zu einem großen organisatorischen und sportlichen Erfolg gestaltete sich die Tiroler Pensionistenmeisterschaft in Going. Diese wurde vom Pensionistenverband Going unter Obmann Franz Puckl, dem Skiclub Going und dem leitenden Team des PVÖ-LV Tirol organisiert. Moderator war Manfred Wopfner.

Bei besten Schnee- und Pistenverhältnissen wurde ein flüßig und fair gesteckter mittelschwerer Riesentorlauf gefahren. 62 Teilnehmer von 18 Tiroler Ortsgruppen meisterten die Herausforderung.

Besonders viele Preise mit nach Hause nehmen konnten die Starter aus dem Bezirk Kitzbühel. Die bestens vorbereitete Siegerehrung mit musikalischer Be-

gleitung vom Duo Heidi und Wast wurde im Hotel Blattlhof veranstaltet. Bürgermeister Alexander Hochfilzer und einige Ob-
rigkeiten des Landesverbandes



Die starke Goinger Mannschaft v. l.: Hertha Bichler, Soraya Puckl, Hermann Salvenmoser, Franz Puckl, Franz Lintner und Jakob Steger mit Bürgermeister Alexander Hochfilzer (l.)

HR
REISEBÜRO

Kleingruppenreisen 2018

KULTURHAUPTSTÄDTE DER OSTSEE

Die vielen Facetten des Baltikums mit Riga, Tallin und Vilnius
13.07.–20.07.2018 ab € 1.555,- p.P.

BEST OF SCOTLAND

Das Beste von Schottland mit seinen faszinierenden Highlands und Besuch des Military Tattoo!
10.08.–17.08.2018 ab € 1.775,- p.P.

WANDERREISE FRANZISKUSWEG

„Buongiorno, buona gente!“
Von Assisi nach Rom
29.09.–06.10.2018
Busreise ab € 1.090,- p.P.

Alle Reisen mit Flughafentransfer München, Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte, H&R-Reisebegleitung und Reiseliteratur.

Detailprogramme bitte anfordern.
Nähere Infos auch auf unserer Webseite
www.hr-reisen.at

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.

Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going

Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at

www.hr-reisen.at

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser

Ihr Partner mit Handschlagqualität



Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol





Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Ein Grund zum Feiern: 40 Jahre TC Going

Der Tennisclub Going startet heuer in seine 40. Saison. Aus diesem Grund präsentiert sich der Verein nun in einem neuen Outfit. Neben der modernen und einheitlichen Vereins- und Teambekleidung für jedes Alter, bekam der Verein auch ein neues Logo.

Das bringt das Jubiläumsjahr

Los geht's wieder mit dem Schultennis. Während der Sommermonate findet für die jungen Helden das Gruppentraining mit Trainer Alex statt.

Bei den Erwachsenen geht es ab Mai zur Sache: Der Verein tritt mit vier Teams bei den Mannschafts-Meisterschaften an.

Das Highlight in diesem Jahr wird die 40-Jahr-Feier am **30. Juni und 1. Juli** sein. Im Zuge des-



sen wird auch das Vereinsturnier stattfinden. Also, Termin vormerken

Babolat-Hobby Tennis-Tour macht zum sechsten Mal Halt in Going vom **30. Juli bis 4. Aug.**

Auch heuer wird die Anlage in Going wieder Austragungsort der Babolat-Hobby Tennis-Tour sein. Nachdem letztes Jahr rund 120 Teilnehmer mitgespielt haben, hofft man heuer auf eine ebenso große Teilnahme.

Das alljährliche „Sommernachtsfest“ fällt allerdings aufgrund der 40-Jahr-Feier aus, 2019 findet es wieder wie üblich statt.

Der Tennisclub Going freut sich auf euren Besuch und wünscht ein sportlich erfolgreiches Jahr!

Schi- und Schneerutschtage auf der „Wotscha“

(hase) Über den Schneereichtum des vergangenen Winters freute sich der Kindergarten Scheffau und nutzte die weiße Pracht zum Schi fahren und Schnee rutschen auf der Scheffauer „Wotscha“.



Jährlich begleiten die Eltern die Kinder an diesem Tag. Ein Dank an alle unterstützenden Eltern, die die Kinder beim Schi fahren begleitet haben und an Hansi Bichler für den Liftdienst. Weiters ein Danke an die Schischule Scheffau für die Bereitstellung einer Schilehrerin. Die Kinder hatten sichtlich großen Spaß beim Schi fahren und Schneerutschen.

Erfolgreiche Sportler

Mitte Jänner erreichten die Schiennläufer des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau bei den Landesmeisterschaften in Going folgende Platzierungen:

1. Platz Herren Kl. 6

Leo Embacher

3. Platz Herren Kl. 5

Josef Obwaller

4. Platz Herren Kl. 5

Hans Sendermann

Bei der Bundesmeisterschaft in Mellau/Vorarlberg gab es folgenden Sieger:

1. Platz Herren

Josef Obwaller

Beim Landesrodeln in Kundl

1. Platz und Tagesbestzeit

Rudi Graber

Gratulation zu den hervorragenden Ergebnissen.

Und weiter geht's ...

Die Wandersaison geht wieder los und man darf zu folgenden Aktivitäten einladen:

Wanderung zum Hitscherhof/Sonnseitweg am Donnerstag, 12. April

Wir treffen uns um 13:00 Uhr beim Busparkplatz in Söll.

Ausflug Salzburg und Berchtesgaden

Ein Tagesausflug führt am **Donnerstag, 26. April** nach Salzburg mit Frühstück und Betriebsbesichtigung. Die Fahrt geht anschließend weiter nach Berchtesgaden zum Mittagessen im Berchtesgadener Hofbrauhaus – Schweinshax'n-Essen mit Gstanzl-Singen! Der Tagesausflug ist gratis.

Auf eine rege Teilnahme hofft der Pensionistenverband Söll-Ellmau.

Ellmauer Wintermeisterschaft

Im März veranstaltete der Schiclub Ellmau das beliebte Vereins-, Betriebs- und Familienrennen auf der Stangl-Leit'n in Ellmau.

(pht) Bei besten Voraussetzungen, maßen sich Vereine, Betriebe und Familien im durch Andreas Schmiedhofer gesteckten Kurs. Trotz verbissenem Wettkampf stand natürlich die Gaudi und die gemeinsame Freude am Wintersport im Vordergrund.

Ein besonders spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen gab es in der Familienwertung, in der die Teams Familie Sammer und Familien Treichl 1 und 2 sich den Sieg untereinander ausmachten, wobei letztendlich Familie Sammer vor Treichl 2 und 1 siegte.

Aber auch in den anderen Wettbewerben gab es zahlreiche heiße Duellen, deren Ergebnisse wie folgt ausfielen:

Vereine Kinder

1. Schiclub 1 Kinder

Eva-Maria Hechenberger,

Celina und Leonie Zittner

2. Schiclub 2 Kinder

Marie Resetaritz, Hannah Sammer,

Carina Seiwald

Vereine Damen

1. Tenniscub Damen 1

Maria Steiner, Andrea Berger-Schaffer, Melanie Gugglberger

2. Tenniscub Damen 2

Sieglinde Bellinger, Christl Patscheider, Elisabeth Klabacher

Vereine gemischt

1. Bergwacht 2

Niki Schellhorn, Alex Riedmann, Gerhard Kaufmann

2. Landjugend Ellmau

Johanna Gimplinger, Tobias König, Isabella König

3. Bergwacht 3

Johannes und Christoph Gold, Florian Pasch

Firmen

1. TOP Skischule 1

Marco Fuchs, Leo Exenberger, Andi Bürger

2. TOP Skischule 2

Michael Bürger, Martin Leichtfried, Mimi Meran

3. MPreis

Elek Aniko, Andrea Berger-Schaffer, Lela Hukic

Familien

1. Familie Sammer

Gerhard, Lilly und Hannah Sammer

2. Familie Treichl 2

Manuela, Bastian und Elias Treichl

3. Familie Treichl 1

Pep Treichl, Christian Schulz und Gerhard Sammer



Die Ellmauer Tennisdamen kamen hoch hinaus.

Rot-Kreuz-Bundesskimeisterschaft

(chk) Dieses Jahr wurde die Bundesskimeisterschaft des Roten Kreuzes im Jänner am Nassfeld in Kärnten ausgetragen. 200 Starter gaben in den Disziplinen Schi-Alpin und Snowboard ihr Bestes.

Von der Ortsstelle Söllandl gingen folgende Mitglieder an den Start: Johannes Zott, Josef Arnold, Michael Treichl und Walter Exenberger.

Gute Witterungs- und Pistenverhältnisse machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Event.

Die lange Streckenführung stellte große Ansprüche an das Fahrkönnen und verlangte den Teilnehmern einiges ab. Trotzdem konnte Wacheleiter Walter Exenberger den Titel aus den letzten Jahren verteidigen und holte in der Altersklasse 3 männlich vor Josef Arnold den

Sieg ins Tiroler Unterland. Michael Treichl belegte in der Altersklasse 2 männlich den 4. Platz.

Die Ortsstelle Söllandl unter der Leitung von Horst Baumgartner gratuliert den Mitgliedern recht herzlich zu diesen hervorragenden Platzierungen!



Walter Exenberger und Josef Arnold vom Roten Kreuz Söllandl führen bei den nationalen Skimeisterschaften in Kärnten aufs Stockerl.

Taekwondo-Jugend-WM und Olympia-Auswahlrunde

Söllerin qualifiziert

Das Söller Taekwondo-Aushängeschild Melanie Kindl konnte in den letzten Monaten einige spektakuläre Erfolge auf Weltrang-Niveau erzielen, unter anderem den **5. Platz** bei der Europameisterschaft im Oktober, sowie die Silbermedaille bei den Slovenia Open im Februar.

Aufgrund dieser Erfolge, inklusive einiger fünfter Plätze und gewonnene Kämpfe bei verschiedenen Weltranglistenturnieren (in der Türkei, Bulgarien und Kroatien usw.), qualifizierte sie sich nicht nur für die heurige Weltmeisterschaft sondern auch für die Olympische Jugendspiele-Qualifikation (YOG).

Im April wird Melanie mit dem österreichischen Nationalteam und ihrem Coach und Trainer Patrick Gratt nach Tunesien reisen,



Coach Patrick mit der erfolgreichen Melanie

zuerst wird sie bei den YOG-Qualifikationen um das begehrte Ticket für die Olympischen Jugendspiele in Buenos Aires kämpfen und eine Woche danach finden am gleichen Ort die Jugend-Weltmeisterschaften statt. Melanie ist somit die erste Söller Kämpferin, die bei einer U-18 Weltmeisterschaft und bei einer YOG-Qualifikation für Österreich starten wird. Der gesamte Söller Taekwondo-Verein wünscht Melanie das Beste für diese beiden Großereignisse und wird sie natürlich in der Vorbereitung noch tatkräftig unterstützen.

Christoph Bliem



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Gute Wintersaison für den Schiclub Ellmau

Der Schiclub Ellmau hat in der abgelaufenen Wintersaison wieder verschiedenste Rennen veranstaltet und gut gemeistert und möchte am Ende der Rennsaison DANKE sagen.

(pht) Für all diese tollen Ergebnisse und Platzierungen und auch für unsere Veranstaltungen brauchen wir immer wieder die Hilfe unserer zahlreichen Sponsoren, freiwilligen Helfer und Mitglieder. Bei allen möchten wir uns für die abgelaufene Saison sehr herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf den ersten Schnee im Winter 2018/19 und hoffen wieder auf tatkräftige Unterstützung vieler freiwilliger Helfer, Mitglieder und Sponsoren.

Schiclub Ellmau

Sparkassen-Schülerbezirkscup in Ellmau

Der Sparkassen-Bezirkscup hielt sein jährliches Stelldichein in Ellmau ab. Zahlreiche junge Schitalente des Bezirks Kufstein stellten ihr Können unter Beweis auf der durch Daniel Kucera und Dominik Rechfelden gesteckten Strecke auf der Stanglleit'n und zeigten dabei, dass der Schisport auch auf Breitensportebene nicht nur spannend für die Zuseher sondern auch fordernd und fördernd für die Athleten ist. Bei den

durchwegs großartigen Ergebnissen verwunderte es nicht, dass die Stockerlplätze manchmal nur hauchdünn aneinander lagen.

Die Ergenisse aus Söllandler Sicht:

Schüler U14 weiblich

7. Anna-Lena Treichl, SV Scheffau
9. Isabell Widauer, WSV Söll

Schüler U14 männlich

2. Cosmo Burghart, WSV Söll
4. Josef Kucera, SC Ellmau

Schüler U16 weiblich

2. Selina Peer, WSV Söll
3. Jasmin Leitner, SC Ellmau

Schüler U16 männlich

6. Mario Steiner, SV Scheffau
8. Paul Salvenmoser, SV Scheffau

Abschlussrennen des Sparkassen-Bezirkscups

In Alpbach fand der heurige Sparkassen-Bezirkscup sein großes Finale. Die Kinder und Schüler des Schiclubs Ellmau konnten gute Ergebnisse erzielen:

Kinder U8 männlich

3. Leonhard Kucera

Kinder U9 männlich

3. Matthias Brucker
5. Jan Hofe

Kinder U10 männlich

3. Tim Walderbach

Kinder U12 weiblich

2. Elisabeth Kucera

Schüler U14 weiblich

5. Marie Resetaritz

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Finli Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.



Guat geht's den Schülern auf der Tanzbodenalm.

Foto: Volksschule Scheffau

Im Frühling ist es draußen farbenfroh – zu Hause erstrahlt es ebenso.

HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänslleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Foto: Heidi Embacher, Schenck

Offene Clubmeisterschaft vom Schiclub Ellmau veranstaltet

Im Februar maßen sich die besten Athleten auf zwei Brettern der Söllandler Schiclubs – Ellmau, Going, Scheffau und Söll – bei der traditionellen offenen Dorf- und Skiclubmeisterschaft.

(pht) Über 165 Teilnehmer kämpften in den unterschiedlichen Leistungsklassen auf der Stanglleit'n um die besten Platzierungen.

Der Schiclub Ellmau gratuliert allen Gewinnern und Stockerlplatzierten und freut sich besonders über die gute Beteiligung an diesem Sportevent.

Ergebnisse

Bambini weiblich

1. Sophia Rainer, SC Ellmau
2. Sophia Hinterholzer, SK Going
3. Anna Koidl, SK Going

Bambini männlich

1. Samuel Lang, SK Going
2. Simon Brucker, SC Ellmau
3. Benni Bonn, SC Ellmau

Kinder U8 weiblich

1. Eva Stöckl, SC Ellmau
2. Julia Margreiter, SV Scheffau
3. Sarah Exenberger, WSV Söll

Kinder U8 männlich

1. Alessandro Lohfeyer, SC St. Johann i. T.
2. Marlon Dent, SC Ellmau
3. Luca Hoschek, SV Scheffau

Kinder U9+U10 weiblich

1. Johanna Lang, SK Going
2. Renee Exenberger, SC Ellmau
3. Stella Hofer, SK Going

Kinder U9+U10 männlich

1. Tim Walderbach, SC Ellmau
2. Matthias Brucker, SC Ellmau
3. Raphael Stöckl, SC Ellmau

Kinder U11+U12 weiblich

1. Elisabeth Kucera, SC Ellmau
2. Emma Wessely, WSV Söll
3. Sophie Auer, SC Ellmau

Kinder U11+U12 männlich

1. Sebastian Treichl, SV Scheffau
2. Lukas Hinterholzer, SV Scheffau
3. Valentin Hennig, SC Ellmau

Schüler U13+U14 weiblich

1. Isabell Widauer, WSV Söll
2. Anna-Lena Treichl, SV Scheffau
3. Lena Wessely, WSV Söll

Schüler U13+U14, männlich

1. Josef Kucera, SC Ellmau
2. Marc Kupfner, WSV Söll
3. Tobias Wallner, SK Going

Schüler U15+U16 weiblich

1. Jasmin Leitner, SC Ellmau
2. Marie-Kristin Haunold, SC Ellmau



Die Schiclubmeister Lena-Maria Haider und Marco Fuchs.

Fotos: Schiclub Ellmau

Elektro-Mountainbike Fahrtechnik-Workshop



Foto: Gangbäse

Auch heuer machen die Mountainbike-Guides der Mountainbike-Schule GoingBike wieder ein spezielles Technikprogramm für alle E-Mountainbiker.

Inhalt des Workshops sind die Kerntechniken „optimale Fahrposition“, „Bremstechnik“, „unweg-sames Gelände“ und „Kurven-technik“.

Bei diesen Punkten haben viele Probleme. Mit der richtigen Technik sichern Sie Ihr Fahrverhalten und sind so viel ungefährter unterwegs. Geübt werden zuerst immer die Basic-Elemente, die an-

schließend im freien Gelände angewendet werden. Ein wichtiger Bestandteil des Techniktrainings ist die anschließende Besprechung und Videoanalyse.

Melden Sie sich jetzt für den Aktions-Kurs an.

27. April (Teil 1: Basic-Elemente)
4. Mai (Teil 2: Anwendung und Training)

jeweils von 14:00–17:00 Uhr,
Kosten pro Einheit € 30,-/Person.

office@goingsport.at
oder direkt im GoingSport
Dorfstraße 10, Going

Schüler U15+U16 männlich

1. Daniel Lang, SK Going
2. Bastian Rathgeber, WSV Söll

Jugend U18+U21 weiblich

1. Lena-Maria Haider, SC Ellmau
2. Isabella Küng, SC Ellmau
3. Anna Katharina Widauer, SC Ellmau

Jugend U18+U21 männlich

1. Tobias Schermer, SC Brixen
2. Christoph Feger, SV Scheffau
3. Alexander Riedmann

Allgemeine Damenklasse

1. Sandra Mitterweissacher, WSV Söll
2. Anne Rittmeyer
3. Christiane Mayr

Altersklasse Herren III

1. Günter Hechenberger, K.S.C
2. Piero Valpiani

Altersklasse Herren II

1. Leonhard Exenberger, SC Ellmau
2. Robert Feger, SV Scheffau
3. Gerhard Kaufmann, SC Ellmau

Altersklasse Herren I

1. Markus Hirzinger, SK Going
2. Ronny Exenberger, SC Ellmau
3. Gerhard Sammer, SC Ellmau

Allgemeine Herrenklasse

1. Marco Fuchs, SC Ellmau
2. Andreas Bürger, SC Ellmau
3. Peter Treichl, SC Ellmau

Scheffauer Kinder siegten beim Talschitag

Der Söllndler Talschitag wurde im März in Ellmau vom Schiclub Ellmau als Veranstalter ausgetragen.

(pht) Beim traditionellen Talschitag der Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau und Söll, der diesjährig auf der Ellmauer Stangl-Leit'n ausgetragen wurde, ging der erste Platz an Scheffau, der zweite Platz an Ellmau, Going folgte auf Platz drei und Söll musste sich mit dem letzten Platz zufrieden geben.

Bei strahlendem Wetter kämpften die jungen Skiassie um den begehrten Sieg. Eine großartige Leistung, zu welcher der Ellmauer Schiclub herzlich gratuliert!

Die Ellmauer Kinder freuten sich über den zweiten Platz.



Foto: Schiclub Ellmau



Foto: Christine Haschek

Beim Talschitag in Ellmau konnten die Kinder des Schiclubs Scheffau den ersten Platz erreichen.

Schülerschirennen mit guter Beteiligung

Ende Jänner wurde das Ellmauer Schülerschirennen auf der Stangl-Leit'n ausgetragen.



Foto: Mariene Kohl

Die diesjährigen VS-Meister sind Anna Stöckl und Matthias Bruckner; als NMS-Meister konnten sich Jasmin Leitner und Valentin Hennig in Szene setzen.

Nach der Startnummern-Ausgabe und Besichtigung des Streckenverlaufes wurde das Rennen mit großer Spannung und Aufregung mit der ersten Klasse Volksschule gestartet.

Bei der Preisverteilung gab es schöne Pokale für die Sieger. Jene, die das Ziel nicht erreichen konnten, wurden mit Süßigkeiten getröstet.

Herzliche Gratulation ergeht an die Klassensieger und vor allem an die Volksschul- und Neue Mittelschul-Meister. Ein Dank gebührt dem Schiclub Ellmau für

die Durchführung des Rennens, dem fleißigen Elternverein für die Verpflegung und allen, die für das Rennen gespendet haben. Neu war außerdem, dass alle Rennläufer zum ersten Mal mit dem ÖSV-Schülerschutz versichert waren.

Die Ergebnisse vom Ellmauer Schülerschirennen 2018:

VS Klasse 1 weiblich

1. Lilli Ritter
2. Emma Schild
3. Giulia Wörgötter

VS Klasse 1 männlich

1. Simon Brucker
2. Sandro Exenberger
3. Benni Bonn

VS Klasse 2 weiblich

1. Eva Stöckl
2. Lilly Sammer
3. Emma Procopovicova

VS Klasse 2 männlich

1. Leonhard Kucera
2. Raphael Hochfilzer
3. David Unterrainer

VS Klasse 3 weiblich

1. Helene Berger
 2. Leonie Salvenmoser
- #### VS Klasse 3 männlich
1. Matthias Brucker
 2. Sebastian Kaufmann
 3. Fabian Rainer

VS Klasse 4 weiblich

1. Anna Stöckl
2. Nelly Vujicic
3. Ronja Modes

VS Klasse 4 männlich

1. Felix Hochfilzer
2. Maximilian Steffner
3. Simon Bichler

HS Kinder weiblich U12

1. Sophie Auer
2. Hannah Sammer

HS Kinder männlich U12

1. Valentin Hennig
2. Linus Schachner
3. Philipp Berger

HS Schüler weiblich U14

1. Marie Resetaritz
2. Sandra Pfurtscheller

HS Schüler männlich U14

1. Maximilian Hochfilzer
2. Christian Gruber
3. Christian Niederstrasser

HS Schüler weiblich U16

1. Jasmin Leitner
2. Marie-Kristin Haunold

Eisiges Motorsport-Spektakel

(pht) Das Nacht-Skijöring des Motorsportclubs Kitzbühel in Ellmau war wieder ein großer Erfolg. Aus wettertechnischen Gründen musste der Termin einmal verschoben werden. Dank kurzfristig eingetretener tagelanger Kälte und intensiver Arbeit der Mitglieder und Helfer des MSC Kitzbühel konnte eine rund 25 cm dicke Eisschicht geschaffen werden, welche für die Durchführung dieser Veranstaltung erforderlich ist.

Mühe wurde belohnt

Der Verein konnte sich über 228 Einzelstarts und rund 1.300 Zuschauer, die zur Veranstaltung kamen, freuen. Für das leibliche Wohl war an mehreren Verpflegungsständen bestens gesorgt. Bei der Veranstaltung gibt es verschiedene Klasseneinteilungen. Es starteten Karts, Motorräder, Beiwagengespanne, Buggies und Autos. In einzelnen Klassen besteht die Möglichkeit, mit

einem Schifahrer am Heck zu starten.

Dieser ist per Seil mit dem Fahrzeug verbunden. Es bedarf hier eines guten Zusammenspiels zwischen Fahrer und Schifahrer, da diese Sportart ein nicht unerhebliches Risiko darstellt.

Allerdings verschafft sich der Fahrer beim Start mit Schifahrer einen rechnerischen Zeitvorteil von drei Sekunden gegenüber Startern ohne Schifahrer.



Foto: Mariene Kohl

Die zwei Motorsport-Enthusiasten, MSC-Obmann-Stv. Otto Fieg (l.) und MSC-Obmann Alfons Nothdurfter, freuten sich über das gelungene Nacht-Skijöring in Ellmau.



Foto: Günter Kohl

Sehenswerte Aktionen sind beim Ellmauer Nacht-Skijöring garantiert.

IHR BOOTFITTING
SPEZIALIST IN ELLMAU



Einfach. Schnell. 3D

NEU BROOKS
Running
Händler

WANDERN

SCHUHE

FREIZEIT

OUTDOOR

RUNNING

E-BIKE



FUCHS A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

Spikes bis 10 mm

Die Reifen der Fahrzeuge sind je nach Startklasse mit Spikes bestückt, deren Länge nach Reglement bis zu 32 Millimeter beträgt. Allerdings wurde vom Veranstalter in diesem Jahr die Spikelänge auf 10 mm begrenzt, da die Bahnbeschaffenheit unter der

enormen abrasiven Wirkung der langen Spikes gelitten hätte. Die Ergebnisse der Veranstaltung sind einsehbar auf

www.msc-kitzbuehel.at

Der MSC Kitzbühel, der dieses Event seit vielen Jahren veranstaltet, freut sich, auch im nächsten Winter, so es Wetter und örtliche Bedingungen zulassen, erneut Ausrichter dieser Veranstaltung zu sein.

Dank des MSC Kitzbühel

An dieser Stelle möchte sich der MSC Kitzbühel für die Unterstützung bedanken bei:

Gemeinde Ellmau, Bergbahnen Ellmau-Going, BBS Betonbohrservice, Niederstrasser Erdbau, Auer Landtechnik/Matrei sowie allen Anrainern und natürlich allen Sponsoren.

Der Verein, welcher übrigens auch in den motorsportlichen Sparten Bergrennen, Autoslalom, Rallye, Rundstreckenrennen, Kart und historischer Motorsport tätig und aktiv ist, freut sich immer über motorsportinteressierte Freunde, Helfer und neue Mitglieder.

Neuer Trainer für den SC d'schupf Ellmau

Der SC d'schupf Ellmau ging nach dem Schock über den Verlust des Trainers Robert Winkler nun nach einer intensiven Vorbereitungszeit nach der Winterpause wieder voller Elan in die neue Saison.



Die Kampfmannschaft des SC d'schupf Ellmau absolvierte die heurigen ersten Testspiele positiv.

(pht) Die Trainerfrage beschäftigte lange Zeit den Verein um Obmann Stefan Mayr. Dieser konnte nach aufwendiger Suche, mit Florian Mayr ein wahres Urgestein vom SV Niederndorf als neuen Chefcoach vorstellen. Eine Entscheidung, hinter der der gesamte Verein steht: „Mayr ist ein Newcomer, der hier in Ellmau seine erste Station als Trainer absolviert, doch seine beinahe 20 Jahre als Aktiver des SV Niederndorf sowie seine sofort spürbare positive Auswirkung auf die Mannschaft lassen bei uns keinen Zweifel, dass wir hier die richtige

Entscheidung getroffen haben!“, bekräftigte Obmann Stefan Mayr das volle Vertrauen in den neuen Trainer.
Positive Testspiele
Erste Testspiele verliefen bereits positiv: so konnte gegen Brixlegg/Rattenberg und Alpbach jeweils ein 2:0 eingeholt werden, während man gegen die Zweite von Kirchberg sogar mit 5:1 vom Platz ging. Lediglich die Mannschaft aus Kössen war für die erfolgreichen Ellmauer noch ein zu großer Brocken, denen man sich mit 1:3 geschlagen geben musste. Dennoch sieht Florian Mayr noch

zahlreiche Möglichkeiten zur Verbesserung, vor allem in der Defensivarbeit, die sich jedoch sicherlich noch bei der Mannschaft einstellen werden.
Vorstand wiedergewählt
Auch die Jahreshauptversammlung Mitte März verlief gewohnt. Der wiedergewählte Vorstand um Stefan Mayr wurde von Vize-BM Gerhard Schermer bestätigt, der neue Trainer Florian Mayr vorgestellt. Auch die Jugendarbeit wurde beleuchtet – so konnten die im letzten Jahr aufgestellten zwei Mannschaften der SPG Wilder Kaiser U7 und jeweils eine

U8 und U9 schon beträchtliche Erfolge aufweisen. Im Herbst führte der Verein jeweils eine U7, U8 und U10, die noch nicht ganz an die Erfolge anknüpfen konnten, da die Gegner meistens ein Jahr älter waren. Dennoch steht nach wie vor der Spielspaß und das Heranführen an den Breitensport Fußball im Vordergrund. Dass dies so großartig funktioniert, ist vor allem der fleißigen Arbeit der Jugendtrainer geschuldet, denen hier nochmals ein herzliches Dankeschön für das Engagement ausgesprochen werden soll. Im kommenden Jahr wird aus der SPG Wilder Kaiser U10 eine U11 – für diesen Sprung sucht der Verein noch begeisterte Jungkicker, um nicht in eine Spielgemeinschaft gehen zu müssen. Jeder, der sich für das runde Leder interessiert, ist also herzlich eingeladen, bei den Jüngsten seine Liebe für den Sport auszuleben.

Der Verein bedankt sich
An dieser Stelle möchte sich der Verein nochmals für das vergangene Jahr bei all seinen Helfern, Sponsoren, Funktionären und nicht zuletzt bei den Spielern für die gute Zusammenarbeit bedanken und hofft, auch heuer wieder zahlreiche legendäre Nachmittage in der Profi Tours-Arena mit gutem Fußball und Action bieten zu können.



Der Ausschuss des SC Ellmau v.1.: Marko Busic (Obmann- Stv.), Bernhard Schmidbauer (Schriftführer), Christian Fuchs (sportlicher Leiter), Erwin Sonntagbauer (Beirat) und Stefan Mayr (Obmann).

Fotos: Fotografin Marie

10. MAI BIS 4. NOVEMBER
TÄGLICH GEÖFFNET



**ELLMi'S
ZAUBERWELT**

ABENTEUER · MYTHOS · ZAUBEREI

ÖFFNUNGSZEITEN HARTKAISERBAHN 2018:
bis 4. November 2018, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr



WIR STELLEN EIN:

BERGKAISER SOMMER 2018 – SAISONAL:

- **Einzelhandelskauffrau/-mann**
(Vollzeit 173 Stunden)
für unseren Infoshop am Hartkaiser
Saison von Mitte Juni bis Mitte Oktober
Zahlung lt. Kollektivvertrag, Überzahlung
je nach Ausbildung möglich. Kost frei,
Logis nicht verfügbar
- **Praktikant/in für Eisverkauf**
(Vollzeit 173 Stunden)
Saison von 10. Juli bis 10. September
Zahlung lt. Kollektivvertrag
Kost frei, Logis nicht verfügbar
- **Reinigungskraft (m/wt)**
(Vollzeit 173 Stunden)
Saison von Mitte Mai bis Ende Oktober

BERGBAHNEN GANZJAHRESSTELLE AB MAI 2018:

- **Seilbahntechniker/in (Lehrberuf)**
Karriere am Berg in einer 3,5-jährigen Ausbildung
Wir bildeten Österreichs besten Seilbahntechnikerlehrling
2014 aus.
 - **Betriebselektriker/in** (Vollzeit 173 Stunden)
 - **Landschaftsgärtner/in** (Vollzeit 173 Stunden)
 - **Installateur/in** (Vollzeit 173 Stunden)
 - **Kassenpersonal (m/w)** Hartkaiserbahn Ellmau
Vollzeit 173 Stunden (40 h Woche)
Teilzeit (Flexibilität von Vorteil, ca. 25 h Woche)
- Bezahlung lt. Kollektiv mit der Bereitschaft
zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation.
IHRE BEWERBUNG senden Sie bitte per E-Mail
an Frau Sandra Rass: s.rass@skiwelt.at



Die Malerei Haider in Ellmau strahlt mit Sand und Eis vor Ort und im neuen Betriebsgebäude:

Durch Sand und Eis wieder alles wie neu!

Sie hängen an alten Möbeln und schätzen deren besonderen Charme. Stumpf gewordener Lack,

novieren geht. Alternativ dazu arbeitet schonender das Trockeneisstrahlen, das auch von der Malerei Haider fachgemäß angewendet wird.

Dieses Verfahren bietet viele Vorteile gegenüber der Sandstrahltechnik – zum Beispiel werden keine Rückstände hinterlassen. Das einzige Abfallprodukt ist die entfernte Farbschicht, die sich

nende Reinigungsverfahren sind noch vielseitiger als die herkömmliche und in manchen Fällen wirtschaftlichere Sandstrahltechnik. Entfernt werden neben Farbe, Lack, Moos, Algen auch Öle,

Kunststoffreste, Rost, Ruß, Verkrustungen, Schlacke und andere unerwünschte Beläge auf jeder Art von Oberfläche. Als Beispiele angeführt werden hier neben antiken Möbeln und Hausfassaden, Dachrinnen, Autofelgen, Antiquitäten, Industriemaschinen und vieles mehr. Natürlich muss nach dem erfolgreich



Fotos: Malerei Haider

Vorher – nachher: Möbelstücke von alter Farbe zu befreien ist für die Malerei Haider ein Klacks.

durchgeführten Reinigungsprozess die Oberfläche dauerhaft geschützt werden.

Ob in Ihrem Fall Sandstrahlen oder Trockeneisstrahlen sinnvoller ist, entscheidet ein unverbindliches Beratungsgespräch mit den Spezialisten der Malerei Haider, Telefon +43 (0)5358 3711 oder +43 (0)664 1013700.



Foto: Günter Kohl

Modernste Standards ermöglichen im neuen Betriebsgebäude effizientes Sandstrahlen.

der womöglich abblättert, mindert allerdings die Freude.

Dasselbe gilt für Hausfassaden, an denen Wind und Wetter über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Vielleicht haben Sie auch ein kunstvoll gefertigtes Gartentor aus Schmiedeeisen geerbt, das total verrostet ist?

Für die Malerei Haider ist das alles kein Problem. Der Spezialist für Sandstrahltechnik ist seit langem der ideale Ansprechpartner, wenn es ums Re-

in der Regel mühelos zusammenkehren lässt. Trockeneis ist verfestigtes Kohlendioxid, es ist geruchlos, ungiftig und unbrennbar. Das Verfahren ist – wie der Name sagt – trocken und benötigt auch keinen Strom. Die Einsatzmöglichkeiten für dieses scho-



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...



... und danach: Wieder wie neu!



SAND+EIS-STRAHLTECHNIK
für Metall, Holz und Beton

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4
Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT